

Gerhard Piper

## US-Truppenaufmarsch: Golfkrieg 2003 (Stand 1.3.2003)

(US Military Forces Build-Up: Gulfwar 2003)

(antimilitarismus information Februar 2003)

Seit Monaten dauern die Kriegsplanungen und –Vorbereitungen für einen Krieg gegen die Republik Irak (Al-Jumhuriya al-Iraqiya) an, mit dem Ziel, den irakischen Regierungschef Saddam Hussein el Takriti zu stürzen. Gegen den drohenden Krieg demonstrierten am 15. Februar 2003 in 700 Städten weltweit rund 15 Millionen Menschen.<sup>1</sup> Dennoch ist ein dritter Golfkrieg allerdings kaum noch zu vermeiden. Die Leidtragenden wäre insbesondere die Zivilbevölkerung: 24 Millionen Menschen leben im Irak, dessen Territorium sich über 438.317 qkm erstreckt.<sup>2</sup> Der vorliegende Artikel gibt einen Überblick über das amerikanische Kontingent. Würde man die hier präsentierten Informationen mit den geheimen Daten zur Dislozierung der Verbände und Einheiten ergänzen, ließe sich die US-Gefechtsordnung rekonstruieren. Allerdings muß - wie beim Golfkrieg 1991 - gezielte Desinformation einkalkuliert werden.<sup>3</sup>

Nach der CinC-Klausel der amerikanischen Verfassung ist US-Präsident George Walker Bush zugleich Oberbefehlshaber der US-Streitkräfte. Im Zivilleben war der Texaner Rinderzüchter und Ölproduzent. Als „chickenhawk“, der sich trotz allgemeiner Wehrpflicht vor einem Kriegseinsatz in Vietnam gedrückt hat, verfügt Bush über keine nennenswerten militärische Erfahrungen. Er diente lediglich bei der Air National Guard im US-Bundesstaat Texas. Sein wichtigster militärischer Berater ist der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs (Chairman der Joint Chiefs of Staff - CJCS). Dies ist seit dem 1. Oktober 2001 Luftwaffengeneral Richard B. Myers, sein Stellvertreter ist General Peter Pace.<sup>4</sup> Als Chef des Stabes fungiert Generalleutnant George W. Casey. Allerdings ist der Einfluß der Joint Chiefs of Staff auf die Kriegsplanung des Golfkrieges gering, da diese durch das HQ CENTCOM vorgenommen wird.

Die US-Streitkräfte haben ihre weltweit verteilten Truppen regionalen Kommandos unterstellt. Für den Nahen Osten ist das U.S. Central Command (CENTCOM) federführend. Dieses wird seit dem 6. Juli 2000 von CINCCENTCOM Generalleutnant Tommy Ray Franks (US Army) kommandiert.<sup>5</sup> Normalerweise wird ein solches Kommando von einem Infanterie- oder einem Panzergeneral mit Fronterfahrungen geführt und nicht von einem Artilleristen wie Franks. Seine Ernennung stieß daher bei anderen Militärs auf Vorbehalte, die durch den Ablauf des Afghanistankrieges noch zugenommen haben. Franks Stellvertreter und Chef des Stabes ist Generalleutnant Michael P. DeLong von der Marineinfanterie. Es ist geplant einen weiteren General zum stellvertretenden Kommandeur zu ernennen. Die Rede ist von General John „Mad Arab“ Abizaid, der libanesischer Abstammung ist und die Verbindungen zu den arabischen Staaten organisieren soll.<sup>6</sup>

Franks hat sein Hauptquartier fernab auf dem Fliegerhorst Leslie MacDill AFB bei Tampa im US-Bundesstaat Florida.<sup>7</sup> Nach einigem Zögern der saudi-arabischen Regierung konnten die US-Streitkräfte auf dem Luftstützpunkt Prinz Sultan AB eine vorgeschobene Kommandozentrale einrichten, die von Generalleutnant Charles Wald befehligt wird.<sup>8</sup> Ein vorgeschobener Gefechtsstand mit Theater Battle Management Core System wurde Ende letzten Jahres auf dem qatarischen Fliegerhorst Al-Udeid eingerichtet und durch die Stabsrahmenübung INTERNAL LOOK '03 im Dezember 2002 mit rund 1000 US-Stabsoffizieren in Dienst genommen. Außerdem verfügt CENTCOM über den Prototyp eines kleinen mobilen Gefechtsstandes: Deployable Joint Command and Control Center (DJC2).<sup>9</sup> Unterstützt wird das Hauptquartier durch die 290th Joint Communications Support Squadron der Florida Air National Guard von der MacDill AFB.<sup>10</sup> Vom 15. bis 18. Februar 2003 wurde das US-Kommandosystem bei der Stabsrahmenübung LUCKY WARRIOR auf seine Funktionsfähigkeit überprüft.<sup>11</sup>

Das HQ CENTCOM unter dem Kommando von General Tommy R. Franks hatte am 19. Juni 2002 seine prinzipielle Kriegskonzeption fertiggestellt und ein entsprechendes Geheimpapier mit dem Titel „CentCom Courses of Action“ dem Präsident zu einer ersten Begutachtung vorgelegt.<sup>12</sup> Auf Basis dieses Dokuments wurde der endgültige Operation Plan (OPLAN) ausgearbeitet. Die Ausarbeitung der Kriegsplanung erfolgte für alle beteiligten Dienststellen und Behörden nach einem standardisierten Verfahren, dem Joint Operation Planning and Execution System (JOPES). Ausgehend von der Bedrohungseinschätzung mußten die strategischen Ziele eines Feldzugs (Campaign) im militärischen und militärpolitischen Sinne bestimmt werden. Danach wurden die einzelnen Gefechte so ausgearbeitet und aufeinander abgestimmt, daß die Kriegsziele im vorgegebenen Zeitraum und Operationsgebiet tatsächlich durchgesetzt werden können. Nachdem man zuerst den Kriegsverlauf (Course of Action – COA) im Groben festgelegt hatte, erfolgte die Detailplanung mittels Methoden der Operations Research etc. und schließlich die praktische Umsetzung. Dazu erteilte der US-Präsident einen Einsatzbefehl (Operation Order – OPORD).

Während des Krieges wird ständig überwacht, in welchem Umfang das tatsächliche Kriegsgeschehen von den Planungsvorgaben abweicht.

Die Generalstabsarbeit gliedert sich dabei in fünf Phasen: 1. Initiierung durch Verteilung der Aufgaben und Zuständigkeiten, 2. Konzeptentwicklung (Concept of Operations), 3. Rohentwurf des Kriegsplans (complete OPLAN), 4. Überarbeitung und Fertigstellung des Kriegsplans (approved OPLAN), 5. Ausarbeitung der Teilpläne (Supporting Plans) zu konkreten Einzelaspekten: Mobilmachung, Verlegung der Truppenteile, operativer Kampfeinsatz, Versorgung mit Personal und Gütern, Rücktransport. Für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich haben die einzelnen Teilstreitkräfte spezifische Planungssysteme: Army Mobilization and Operations Planning and Execution System (AMOPES), Air Force War and Mobilization Plan (WMP), Navy Capabilities and Mobilization Plan (NCMP) und Marine Corps Mobilization Management Plan (MPLAN). Fernmeldebetrieb, Sanitätsdienst und Logistik etc. mußten aufeinander abgestimmt werden. Um den enormen Planungsaufwand zu bewältigen, werden spezielle Computersysteme (JOPES Automated Data Processing – JOPES ADP) eingesetzt. Die Datenbank über Time-Phased Force and Deployment Data (TPDFD) enthält alle Informationen über die Kampfstärke und Verlegefähigkeit der eigenen Truppenteile. Zur Ausarbeitung des Kriegsgeschehens wird u.a. das Contingency Theater Automated Planning System (CTAPS) eingesetzt.<sup>13</sup>

Grundlage der aktuellen Kriegsplanung sind der Schubladenplan OPLAN 1003-98 und die Eventualfallplanung CONPLAN 1025-98 aus dem Jahr 1998. Während im Jahre 2002 auch kleinere Militäroptionen diskutiert wurden, etwa der sogenannte „Downing-Plan“, konnte sich Franks mit seiner Forderung durchsetzen, über ein möglichst großes Truppenkontingent zu verfügen. Nach den im Pentagon üblichen Gepflogenheiten müßte der aktuelle Operationsplan die Nomenklatur OPLAN 1003-2003 haben. Vorrangiges Ziel der US-Militäroperationen ist die Liquidierung des irakischen Staatspräsidenten Saddam Hussein durch US-Sonderkommandos. Damit einhergehend könnte gleichzeitig ein Putschversuch initiiert werden.<sup>14</sup> In einem zweiten Ansatz erwägt die US-Regierung kurze aber massive Luftangriffe von drei Seiten: Nord (Türkei), West (Jordanien und Flugzeugträger im Mittelmeer) und Süd (Saudi-Arabien, Golf-Scheichtümer und Flottenverband im Persischen Golf), um daran anschließend eine Bodenoffensive zur Besetzung des Landes zu beginnen, um das Gebiet vollständig unter Kontrolle zu bekommen und eine Zerstückelung des Iraks zu verhindern.<sup>15</sup>

Seit Juli 2002 hatten sich die führenden Mitarbeiter der Bush-Regierung unter Führung von Condoleezza Rice wiederholt zu sogenannten „Regional Strategies Meetings“ zusammengefunden.<sup>16</sup> Am 8. Januar 2003 unterrichtete der kommandierende General des CENTCOM, General Franks, den US-Präsidenten über den aktuellen Stand der Kriegsplanung und des Truppenaufmarsches. Anwesend waren die Mitglieder von Bushs Küchenkabinett, des sogenannten „Principals Committee“: Vizepräsident Dick Cheney, Verteidigungsminister Donald H. Rumsfeld, der Außenminister General a. D. Colin Powell und die Sicherheitsberaterin Condoleezza Rice.<sup>17</sup>

Zur Koordination der Generalstabsplanung und des Truppenaufmarsches wird der erste Kriegstag traditionell als „D-Day“ bezeichnet. Da die beabsichtigte Gesamtstärke des Truppenkontingents nicht bekannt ist, die Informationen über den Truppenaufmarsch lückenhaft sind und nicht alle eingeplanten Truppenteile bei Kriegsbeginn tatsächlich vor Ort sein müssen, läßt sich nicht angeben, wann der Truppenaufmarsch tatsächlich abgeschlossen ist. US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld erklärte hierzu am 21. Februar 2002: „We are at a point where if the president makes that decision, why, the department of defence is prepared and has the capabilities and the strategy to do that.“<sup>18</sup> Am selben Tag stimmte der stellvertretende Vorsitzende der Joint Chiefs of Staff, General Peter Pace, hierin überein: „The force that is present now is sufficient to do whatever the president might ask.“<sup>19</sup> Zu den militärgeographischen Bedingungen der Festlegung des Angriffstermins zählen verschiedene Faktoren: Ein militärisch günstiger Zeitpunkt wäre Anfang März, weil am 3.3. der Mond völlig verschwunden ist und die US-Streitkräfte dann ihre technische Überlegenheit bei Nachtsichtgeräten (Night Vision Goggles (NVG), Aufklärungs pods, etc.) im Nachtkampf ausnutzen können. Ab dem 9./10. März nimmt der Erdtraband wieder zu und am 18. März ist Vollmond.<sup>20</sup> Die Tagestemperaturen betragen z. Zt. rund 23 Grad Celsius.

Zu den politischen Rahmenbedingungen des Kriegsbeginns erklärte Condoleezza Rice vom Nationalen Sicherheitsrat der USA, daß die diplomatischen Bemühungen für eine Konfliktlösung nicht länger als bis zur Sitzung des UN-Sicherheitsrates Ende Februar fortgesetzt werden.<sup>21</sup> Der Leiter der UNMOVIC-Mission, Hans Blix, stellte der irakischen Regierung ein Ultimatum bis zum 1. März 2003, um mit der Zerstörung vorhandener Raketen vom Typ Al Samoud 2 und sämtlicher dazu gehörigen Komponenten zu beginnen. Eine Frist für den Abschluß der Zerstörungaktion wurde nicht vorgeben. Diesem Begehren stimmte die irakische Regierung „prinzipiell“ zu.<sup>22</sup> Die genannten Flugkörper haben nach Auffassung des UN-Chefinspektors eine größere Reichweite, als das erlaubte Limit von 150 Kilometer. Die irakische Regierung bestreitet, gegen die UN-Auflage verstoßen zu haben. Bei den fraglichen Raketen habe es sich lediglich um Prototypen gehandelt.<sup>23</sup> Am 24. Februar 2003 brachten die USA, das Vereinigte Königreich und Spanien ihren Entwurf einer zweiten UN-Resolution in den Sicherheitsrat ein. Darin wird festgestellt, „daß Irak es versäumt hat, die letzte ihm in der Resolution 1441 eingeräumte Chance zu

ergreifen.“<sup>24</sup> Dazu erklärte ein US-Diplomat gegenüber anderen Mitgliedern des UN-Sicherheitsrates die Rolle der UNO: „Ihr entscheidet nicht darüber, ob es im Irak einen Krieg gibt oder nicht. Die Entscheidung treffen wir, und das ist bereits geschehen. Sie ist endgültig. Die einzige Frage ist, ob der Sicherheitsrat mitzieht oder nicht.“<sup>25</sup>

Ohnehin ist der Operationsplan mit zahlreichen Risiken behaftet, so könnte sich der Krieg zeitlich und geographisch ausdehnen, Massenvernichtungswaffen eingesetzt oder die Ölfelder wie 1991 in Brand gesteckt werden.<sup>26</sup>

Bei den Streitkräften, über die CENTCOM nun verfügen kann, ist zwischen drei Kategorien zu unterscheiden:

1. CENTCOM-Einheiten die ständig am Persischen Golf bzw. im Arabischen Meer präsent sind (\*),
2. CENTCOM-Einheiten, die in Friedenszeiten in den USA disloziert sind und gemäß der Standardplanung erst für den Kriegsfall in den Nahen Osten überführt werden sollen,
3. Einheiten, die für den Anti-Terror-Krieg in Afghanistan extra CENTCOM unterstellt wurden: Combined Joint Task Force 180 (CJTS 180) mit fast 10.000 Mann
4. Einheiten, die extra für den bevorstehenden Golfkrieg CENTCOM zeitweilig zugeordnet werden.

Anmerkung: (\*) Dies sind in der Regel bis zu 25.000 Soldaten, zahlreiche gepanzerte Fahrzeuge, 200 Flugzeuge und maximal 30 Kriegsschiffe.<sup>27</sup>

Grundlage für die Mobilmachung ist der Aufmarschplan Deployment Order No. 177.<sup>28</sup> Danach waren Mitte Dezember 2002 im Bereich von CENTCOM schätzungsweise 50.000 bis 60.000 US-Soldaten mit rund 400 Kampfflugzeugen und 50 Kriegsschiffe stationiert, darunter mehrere tausend GIs, die am Afghanistankrieg beteiligt waren.<sup>29</sup> Ende Dezember 2002 ordnete US Präsident George Bush an, innerhalb der nächsten Wochen weitere 50.000 Soldaten in die Golfregion zu verlegen, darunter eine luftbewegliche Division, zwei Infanteriebrigaden und ein zusätzliches Expeditionskorps der Marineinfanterie. Am 10./11. Januar 2003 ordnete Verteidigungsminister Donald H. Rumsfeld die Verlegung von weiteren 62.000 Soldaten an, am 21. Januar erhielten noch einmal 37.000 GIs ihren Marschbefehl.<sup>30</sup> Anfang Februar waren am Golf rund 113.000 US-Soldaten präsent, bis zum 15. Februar waren es bereits 150.000 Mann und Ende Februar über 200.000 US-Soldaten.<sup>31</sup> Insgesamt sollen mindestens 214.000 US-Soldaten zum Einsatz kommen.<sup>32</sup> Betroffen von diesem Aufmarsch ist insbesondere Kuwait. Innerhalb der ersten Februarwochen soll das US-Kontingent in Kuwait von rund 50.000 auf 80.000 bis 100.000 Mann anwachsen.<sup>33</sup> Hinzu kämen noch maximal 80.000 US-Soldaten, die über die Türkei eingeflogen werden sollen. Erst nachdem das türkische Parlament einer Stationierung ausländischer Truppen prinzipiell zugestimmt hatte, konnte der Aufmarsch an der Nordfront verspätet beginnen. Der Aufmarsch der Bodentruppen muß nicht vollständig abgeschlossen sein, wenn der Krieg mit einer mehrtägigen Luftoffensive beginnt. Der logistische Bedarf wird auf mindestens 60.000 Tonnen täglich geschätzt.<sup>34</sup> Am 19. Januar 2003 kündigten die US-Militärbehörden an, daß im Falle eines weiteren Golfkrieges außerdem 265.000 Reservisten eingezogen werden.<sup>35</sup>

Es wurden Befürchtungen geäußert, die irakischen Streitkräften könnten einem drohenden amerikanischen Präemptivschlag durch einen irakischen Präventivschlag gegen Kuwait etc. zuvorkommen. So verlegten die irakischen Streitkräfte im Februar mehrere Raketen in den Südirak. Es handelte sich um die Typen Astros-2, Ababil-100 und Al Samoud 2. Daraufhin starteten die US-Streitkräfte mehrere Luftangriffe gegen die Flugkörper.<sup>36</sup>

Unterstützt werden die US-Streitkräfte durch verschiedene Alliierte, insbesondere das Vereinigte Königreich mit bis zu 42.000 Soldaten (Operation TELIC)<sup>37</sup>, Niederlande, Frankreich (15.000 Mann) (?), Deutschland, Polen, Tschechien, Spanien, Italien, Makedonien (?), Griechenland, Ukraine (?), Türkei (4000 bis 15.000 Soldaten sind bereits seit langem im Nordirak stationiert)<sup>38</sup>, Australien (2000 Mann bei Operation BASTILLE), Neuseeland, Japan, Kanada, mehrere Golfstaaten, die Truppenteile nach Kuwait verlegten, und die NATO.<sup>39</sup>

### **US SPECIAL FORCES (SOCCENT)**

Das Special Operations Command Central Command (SOCCENT) unter dem Kommando von Brigadegeneral Gary L. Harrell führt die Sondereinheiten, die im Operationsgebiet "hinter den feindlichen Linien" Aufklärungs- und Kommandooperationen durchführen. Das Hauptquartier der Spezialeinheiten befindet sich in Camp Snoopy in Qatar.<sup>40</sup> Außerdem betreibt SOCCENT in Bahrain im Rahmen der Operation IRIS GOLD einen vorgeschobenen Gefechtsstand (SOCCENT FWD) mit 250 Soldaten. Zudem unterhalten die Sondereinheiten in verschiedenen Gastländern des Kommandobereichs Verbindungsbüros, die sogenannten Special Operations Command Coordination Elements (SOCCE), die Command and Control (C2)-Funktionen wahrnehmen. Zu nennen sind hier beispielsweise Kuwait und Qatar. Mittlerweile sollen alle US-Spezialeinheiten Afghanistan verlassen haben und für einen Angriff auf den Irak bereitstehen.

Nach einer Pressemeldung, waren bereits im August 2002 1800 US-Soldaten innerhalb des Iraks aktiv, so daß also ein unerklärter Krieg schon längst im Gange ist.<sup>41</sup> Die Special Forces werden bereits Stunden vor dem offiziellen Angriffsbeginn vorrücken.

Zu ihren Aufgaben gehört vor allem die Liquidierung Saddam Husseins. Nach einer Pressemeldung vom 18.2.2003 soll die USA bereits mit Sonderkommandos bis nach Bagdad eingedrungen sein. Es ist davon auszugehen, daß Agenten der CIA und Angehörige der Special Forces dort schon vor Angriffsbeginn in Bagdad die Örtlichkeiten ausspähen und Attentatsvorbereitungen treffen. Die Soldaten seien über die kurdischen Gebiete im Nordirak eingesickert. Dabei hätten sie die irakischen Sicherheitskräfte wiederholt mit Explosionen an Infrastruktureinrichtungen provoziert, um deren Reaktionsfähigkeit und Kampfstärke zu testen. Die verschiedenen Armee-, Polizei- und Geheimdienstorganisationen hätten mit aufwendige Fahndungsmaßnahmen, die aber erfolglos blieben. Daraufhin habe es in den eigenen Reihen zu Säuberungen gegeben, die die irakischen Sicherheitskräfte weiter schwächten.<sup>42</sup> Die US-Militärs hoffen, den irakischen Staats- und Regierungschef innerhalb von 48 Stunden „neutralisieren“ zu können, damit sein Regime wie ein Kartenhaus zusammenbricht. Andernfalls würde Saddam Hussein den Widerstandswillen der irakischen Bevölkerung anstacheln können.<sup>43</sup> Eine Liquidierung von Saddam Hussein gilt als schwierig, da es mehrere Doppelgänger gibt, Saddam Hussein ständig seinen Aufenthaltsort wechselt und die Bewachung durch die Special Republican Guard sehr streng ist. Da es in Bagdad drei Militärflughäfen und einen zivilen Airport gibt, könnte ein größeres Kontingent der Spezialeinheiten kurzfristig eingeflogen werden. Eine Kommandooperation gegen den irakischen Staatspräsidenten am Boden müßte mit den Luftangriffen der eigenen Streitkräfte koordiniert werden. Bei einem Angriff auf das Personenschutzkommando des irakischen Präsidenten könnten auch nicht-tödliche biochemische Kampfstoffe eingesetzt werden, wie dies Verteidigungsminister Donald Rumsfeld und der Vorsitzende der Joint Chiefs of Staff General Richard Myers in einer Anhörung des parlamentarischen US-Verteidigungsausschusses am 7. Februar 2003 in Washinangekündigten.<sup>44</sup>

Weitere Kampfaufgaben sind die Zerstörung des gegnerischen Kommandosystems, der noch vorhandenen ABC-Kampfmittel, die Besetzung der Ölfelder, um deren Sabotierung zu verhindern<sup>45</sup> oder die Befreiung von amerikanischen Kriegsgefangenen (Prisoner of War – POW).

Rund 1400 Mann der Special Forces beteiligten sich seit dem 6. Oktober 2002 am Manöver EARLY VICTORY 02 in Jordanien, um sich auf Scud-Hunting-Einsätze im Westirak vorzubereiten (Arbeitstitel: Operation POLO STEP). Außerdem nahmen an der Übung Einheiten aus Großbritannien, Jordanien, Kuwait und Oman teil.<sup>46</sup>

### **1. Special Forces Operational Detachment Delta (SFOD-D - Delta Force)**

Die Anti-Terroreinheit der US-Army hat ihr Hauptquartier in Fort Bragg, North Carolina.<sup>47</sup> Die tatsächliche Stärke dieser Sondertruppe ist geheim. Hatte die Sondereinheit 1994 noch rund 800 Mann,<sup>48</sup> so wurde ihre Stärke bis heute auf 2500 Mann aufgebläht.<sup>49</sup> Alle sind auf Nahkampf (Close Quarters Battle – CQB) gedrillt. Ihr Auftrag sind Einsätze zur Terrorismusbekämpfung (Combating Terrorism – CBT), Kommandooperationen (Direct Action – DA) oder Aufklärungseinsätze, bei denen jeder „Feindkontakt“ zu vermeiden ist und sich die Einsatzgruppen nur Nachts fortbewegen, während sie den Tag in einem Unterschlupf verbringen. (Special Reconnaissance – SR) Eingesetzt wurde die Einheit u.a. bei dem Geiselfreiungsversuch im Iran 1980 (Operation EAGLE CLAW) und der Operation DESERT STORM (Irak 1990/91).

Soweit bekannt, ist Delta Force wie folgt gegliedert:<sup>50</sup>

- 1st Operational Squadron
- 2nd Operational Squadron
- 3rd Operational Squadron
- Signal Squadron
- Support Squadron
- Aviation Squadron (in Virginia )
- “Funny Platoon”

Die Bewaffnung und Ausrüstung der Delta Force besteht zum Beispiel aus:

- PASGT-Schußwesten aus Kevlar/Nomex mit „Fritz“-Helm aus Aramid
- Pistolen SigSauer (9mm), Baretta M9 (9mm), Colt M1911 (.45)
- Maschinenpistolen Heckler & Koch MP5A3/SD3 (9mm), Colt M3A1 (.45)
- Sturmgewehre CAR-15 (5.56mm), M-4 (5.56mm)
- Scharfschützengewehre Heckler & Koch PSG-1 (7,62mm), Remington M40XB
- Maschinengewehre M60
- Granatwerfer M79, M203

- Armbrüste
- CS-Gas
- Lkws Steyr Pinzgauer (6X6)
- Desert Patrol Vehicle (DPV) (4x4)
- Humvee
- 12 Kampfhubschrauber AH-6/MH-6 Little Bird
- SATCOM-Equipment (z. B. LST-5C)
- Sprechfunkgeräte (AN/PRC-137 etc.)
- AN/PVS-7b Nachtsichtgerät (Night Vision Goggles – NVG)
- AN/PVS-10 Nachtsichtgerät
- An/PVS-18 Nachtsichtgerät
- GPS-Navigationsanlage
- Computer

Bis zu 100 Mann der Delta Force waren Anfang Februar in Jordanien stationiert, von wo sie mit dem britischen Special Air Service (SAS) in den Westirak eindringen, um dort eine „Übung“ abzuhalten.<sup>51</sup>

## **2. Special Forces Group (Airborne) “Green Berets”**

In Friedenszeiten sind 85 Soldaten der 5th Special Forces Group (Airborne) unter dem Kommando von Oberst John F. Mulholland aus Fort Campbell in Kentucky am Persischen Golf ständig disloziert. Diese sogenannten „Green Berets“ werden nach dem Rotationsprinzip periodisch ausgetauscht. Im Rahmen von Operation DESERT SPRING leisten ein C2-Element und 9 SF-Teams Ausbildungshilfe und Kampfunterstützung für die kuwaitischen Streitkräfte. Rund 100 bis 200 Mann sind in Kuwait präsent.<sup>52</sup>

Jede SFG(A) ist gegliedert in:<sup>53</sup>

- Headquarter and Headquarters Company (HHC) mit 89 Green Berets
- Special Forces Battalion (SFBN) mit 383 Green Berets
- Special Forces Battalion (SFBN) mit 383 Green Berets
- Special Forces Battalion (SFBN) mit 383 Green Berets
- Support Company (SPT) mit 175 Green Berets

In der Regel werden die Green Berets in Gruppenstärke (12 Mann) eingesetzt. Eine solches Team wird als Operational Detachment Alpha (ODA) bezeichnet.

Mindestens 500 Soldaten der Special Forces und der US-Geheimdienste waren Mitte Dezember 2002 im Nordirak stationiert. Diese Zahl hat sich bis heute verdoppelt.<sup>54</sup> Der Vorsitzende der Vereinigten Stabschefs, US-General Richard Myers, nannte dieses Kontingent Ende Januar 2003 eine „bedeutende Streitmacht“.<sup>55</sup> Die US-„Militärberater“ bilden dort rund 2000 kurdische Peshmergas militärisch aus. Am 14. Dezember 2002 transportierten 50 Lkws militärischer Ausrüstung von der Türkei über den Grenzübergang Habur in den Nordirak.<sup>56</sup> Außerdem sind im Nordirak mindestens 4000 Mann des türkischen Heeres stationiert.<sup>57</sup>

Im Nordirak kommt es seit Monaten wieder zu bewaffneten Zusammenstößen zwischen den kurdischen Gruppen und den 700 Kämpfern der islamistisch-fundamentalistischen Gruppe Ansar-e Islam, so daß bei Beginn des Golfkrieges mit einer Eskalation der Auseinandersetzungen zu rechnen ist.<sup>58</sup>

Weitere 3000 “Freiwillige” der irakischen Exil-Opposition werden seit Anfang Januar auf dem ungarischen Fliegerhorst Taszár ausgebildet. Die Leitung dieser „Militärhilfe“-Operation liegt bei Generalmajor David W. Barno.<sup>59</sup> Nun wird der Fliegerhorst durch amerikanische Baufirma Kellogg, Brown & Root aus Houston, Texas, ausgebaut.

Ein Element der 5th Special Forces Group (Airborne) der Green Berets ist seit April 2002 mit ungefähr 800 Soldaten im Camp Le Monier in Djibouti als Teil einer Combined Joint Task Force stationiert.

## **3. 75th Ranger Regiment (Rangers)**

Das Ranger-Regiment in Ft. Benning, Georgia, wird z. Zt. von Oberst Joseph L. Votel kommandiert. Bei den Rangern handelt es sich nicht um „Special Forces“ im eigentlichen Sinne, sondern um eine infanteristische “Härtetruppe”.

Das Ranger-Regiment ist gegliedert in drei Bataillone mit jeweils 580 Rangers

- 1st Battalion in Hunter Army Airfield, Georgia
- 2nd Battalion in Ft. Lewis, Washington
- 3rd Battalion in Ft. Benning, Georgia

Jedes Bataillon ist wiederum in drei Kompanien gegliedert.

#### **4. 160th Special Operations Aviation Regiment (Airborne) (SOAR (A)) (= Night Stalkers)**

Dieser spezielle Kampfhubschrauberverband ist in Ft. Campbell, Kentucky, stationiert. Kommandeur ist gegenwärtig Oberst Richard L. Polczynski. Die Sondereinheit dient dem Transport von Sondereinheiten zu ihrem Operationsziel mit anschließender Exfiltration unter Gefechtsbedingungen, so wird die Delta Force oftmals mittels der Night Stalkers zu ihrem Einsatzort gebracht. Das Kampfmotto dieses Hubschrauberregimentes lautet „Death waits in the Dark.“ Die Sondereinheit ist mit Kampfhubschraubern ausgestattet, die besonders leise sind, modernste Navigationsanlagen (IAS) und uneingeschränkte Nachtflugfähigkeit (durch FLIR und NVG) besitzen. Die Hubschrauber sind zumindest leicht gepanzert. Ihre AH-Varianten haben durch mehrrohrige Gatling-Kanonen und Raketenbewaffnung eine hohe Feuerkraft. Die Hubschrauber werden im extremen Tiefflug (Nap-of-the-earth – NOE) eingesetzt. Der Einsatzradius für die MH-47E beträgt mehr als 550km.

Folgende Spezialhubschrauber sind im Einsatz: AH-6G, AH-6J Little Attack Helicopter, MH-6C/J Little Bird bzw. Mission Enhancement Little Bird (MELB), MH-6H Little Bird, MH-47D/E Chinook, AH-60L, MH-60K Blackhawk, MH-60L Velcro Hawk DAP.<sup>60</sup>

Das Regiment gliedert sich in drei Bataillone:

- 1st Battalion/160th in Fort Campbell verfügt über 30 MH-60, 18 MH-47 und 18 MH-6. Die Einheit führt Sonderoperationen in Zusammenarbeit mit der Delta Force und der DevGru der Marine durch.
- 2nd Battalion/160th in Fort Campbell verfügt über 30 MH-47. Im Bedarfsfall kann diese Einheit das 1st Battalion ergänzen.
- 3rd Battalion/160th in Hunter Army Airfield mit 10 MH-47 und 10 MH-60. Dieses Bataillon führt Einsätze zusammen mit dem 1. Bataillon der Rangers durch.<sup>61</sup>

#### **5. Special Tactics Team (STT)**

Diese sogenannten Pararescuemen bzw. Pathfinders fliegen verdeckt ein, um eine geplante Landezone (LZ) zu überprüfen, Zielobjekte auszukundschaften oder um als „Vorgeschobene Beobachter“ die Piloten der Kampfflugzeuge den Weg zu ihren Zielen anzuweisen. Darüber hinaus werden sie zur Exfiltration von versprengten Soldaten (Combat Search and Rescue - CSAR) oder von Verwundeten (Medical Evacuation - MEDEVAC) eingesetzt. Durch die Anwendung verschiedener Methoden (FRIES, HALO, STABO, SCUBA) sind die STTs hochmobil und kurzfristig einsatzfähig. Im britischen RAF Mildenhall ist die 321st Special Tactics Squadron (STS) stationiert, die zur 352nd Special Operations Group gehört.<sup>62</sup>

#### **129th Rescue Squadron, NAS Moffett Field, Kalifornien**

Die 129th Rescue Squadron (Kdr. Oberstleutnant Charles Ingalls) der California Air National Guard ist mit ihren Spezialflugzeugen HC-130P und MC-130P sowie ihren Hubschraubern HH-60G auf dem türkischen Fliegerhorst Incirlik stationiert.

#### **6. Special Operations Squadron (SOS)**

Das Air Forces Special Operations Command (AFSOC) verfügt über insgesamt fünf Geschwader mit 17 Staffeln. Ihre Aufgabe besteht darin, Sondereinheiten am Boden zu ihrem Ziel zu bringen bzw. dort wieder rauszuholen, oder sie dienen der Kampfunterstützung durch die schwere Bewaffnung ihrer Schlachtflugzeuge („Gun Ships“).

##### **a) 352nd Special Operations Group**

In Europa ist die 352nd Special Operations Group (SOG) in RAF Mildenhall, UK, stationiert. Der Verband ist für die Bereiche EUCOM und CENTCOM zuständig. Er gliedert sich in folgende Staffeln:

- 7th Special Operations Squadron Air Commandos / MC-130H Combat Talon II
- 21st Special Operations Squadron Dust Devils / MH-53J Pave Low III bzw. MH-53M Pave Low IV(\*)
- 67th Special Operations Squadron Night Owls / C-130E Hercules, MC-130N, Tankflugzeuge MC-130P Combat Shadow

Anmerkung: (\*) Hubschrauber<sup>63</sup>

## **b) 16th Special Operations Wing**

16th Special Operations Wing "Anytime, Anyplace" (Kdr. Oberst Frank Kisner), Hurlburt Field, Florida  
- 4th Special Operations Squadron "Ghostriders" (?) / 6 AC-130U Spectre, Hurlburt Field (\*)  
- 8th Special Operations Squadron "Blackbirds" / C-130E Hercules, MC-130E Combat Talon I, Duke Field AS (\*)  
- 20th Special Operations Squadron "Green Hornets" / MH-53M Pave Low IV, NCH-53A Sea Stallion, Hurlburt Field (\*\*)

Anmerkung: (\*) Die Staffel beteiligt sich an der Operation SOUTHERN WATCH und ist derzeit auf der Masirah AB (Oman) stationiert.<sup>64</sup> Am 9. Januar 2003 bestätigte die US Air Force die Verlegung der AC-130 aus Hurlburt in den Nahen Osten.<sup>65</sup> (\*\*) Die Hubschraubereinheit ist gegenwärtig in Djibouti stationiert.

Zum Geschwader gehören 7000 Soldaten. Flugzeuge vom Typ AC-130H Spectre und AC-130U Spooky, die beim 16th Special Operations Wing (SOW) in Hurlburt Field, Florida, im Einsatz sind, sind zum Teil gepanzert und verfügen über eine enorme Feuerkraft. Sie haben verschiedene mehrrohrige Gatling-Kanonen hoher Feuergeschwindigkeit und sogar eine 105mm-Haubitze an Bord. Die MC-130E Combat Talon I sind in der Lage, eine BLU-82 Daisy Cutter („Gänseblümchen-Killer“) abzuwerfen. Diese sind mit einer Sprengkraft von 5.715kg derzeit die weltweit größten konventionellen Bomben. In der neuesten Version wird Uran-Pulver eingestetzt, um die Detonationsstärke noch zu steigern. Die Bomben können u.a. zur Räumung von Minenfelder und zur Zerstörung von Bunker- und Tunnelanlagen eingesetzt werden.

## **7. Psyops**

### **a) 193rd Special Operations Group**

Die 193rd Special Operations Group der Pennsylvania Air National Guard aus Middletown verfügt über 4 Flugzeuge EC-130E/J Rivet Rider (RR) / Commando Solo, die normalerweise auf dem Fliegerhorst Harrisburg IAP stationiert sind. Diese Maschinen dienen der psychologischen Kriegführung. Dazu sind sie mit einem Lautsprecher-, Radio, und Fernsehsystem ausgestattet, um die gegnerischen Soldaten zur Desertion bzw. Kapitulation aufzufordern. Außerdem besitzen die Flugzeuge eine Anlage zum Abwurf von entsprechenden Flugblättern.<sup>66</sup> Im begrenzten Umfang können die Maschinen auch zur Aufklärung eingesetzt werden.

Amerikanische Spezialeinheiten werfen seit Monaten Millionen von Flugblättern ab, produzieren Radiosendungen oder verschicken e-mails, um die irakischen Soldaten psychologisch zu beeinflussen. Diese Maßnahmen dienen nicht nur der Propaganda. Über die E-mails sollen gezielt Einzelpersonen aus dem irakischen Staatsapparat angesprochen werden, um sie für einen Umsturz zu gewinnen.

### **b) 4th Psychological Operations Group (Airborne)**

Verantwortlich für die psychologische Kriegführung ist die 4th Psychological Operations Group (Airborne) (Kdr. Oberst James Treadwell) in Fort Bragg, North Carolina. Diese Gruppe setzt sich aus 5 Bataillonen zusammen, von denen ist das 8th Psychological Operations Battalion „Triumphus Persuasionis“ aus Fort Bragg auf die arabische Region spezialisiert.

Die Flugzeuge werden ergänzt durch verschiedene Radiostationen, die von der US-Regierung und deren Geheimdiensten finanziert werden: Radio Free Iraq, Radio Sawa (in Jordanien stationiert), etc..<sup>67</sup>

### **c) 96th Civil Affairs Battalion (Airborne)**

Das 96th Civil Affairs Battalion (Airborne) „Advise Maintain Create“ (Kdr. Oberstleutnant Michael Warmack) in Fort Bragg, North Carolina, ist die einzige aktive Civil Affairs Einheit der US-Streitkräfte. Es gliedert sich in 5 Einsatzkompanien und dient der Flüchtlings- und Nothilfe. Das Team A-25 der B(eta)-Company ist gegenwärtig in Djibouti stationiert.<sup>68</sup>

### **d) 358th Civil Affairs Brigade**

Mindestens 150 Soldaten der 358th Civil Affairs Brigade (Kdr. Oberst Robert P. Stall) der US Army Reserve wurden am 18. Februar 2003 in Philadelphia in Marsch gesetzt.<sup>69</sup> Die Soldaten werden zunächst mehrere Wochen

ein Auffrischungstraining in North Carolina absolvieren. Zu den Aufgaben des Verbandes gehört insbesondere die Flüchtlingshilfe.

358th Civil Affairs Brigade, Norristown, Pennsylvania  
- 416th Civil Affairs Battalion  
- 431st Civil Affairs Battalion  
- 486th Civil Affairs Battalion

#### **e) Sonstige (Pressebearbeitung)**

Im Jahre 2002 gründete das US-Verteidigungsministerium ein Office of Global Communications, um die öffentliche Meinung im Ausland zu beeinflussen.

Das Pentagon setzt auch Soldaten als offizielle Frontberichterstatter in den Presseabteilungen ihrer Truppenteile ein: Das 4th Public Affairs Detachment aus Fort Hood, Texas, ist im Camp Snoopy, Qatar, im Einsatz.<sup>70</sup> Das 14th Public Affairs Detachment der US Army aus Fort Carson, Colorado, erhielt am 10. Februar 2003 seinen Marschbefehl.<sup>71</sup> Zwanzig Mann des 107th Mobile Public Affairs Detachment der US Army aus St. Augustine, Florida, wurden Anfang Februar 2003 aktiviert.<sup>72</sup>

Die zivile Medienagentur Rendon Group in Washington, die von John Rendon geleitet wird, wurde vom Pentagon angeheuert, um Desinformationen zu verbreiten.<sup>73</sup>

#### **8. Naval Special Warfare Unit Three**

Die SEALs (Sea-, Air-, Landing Teams) der Naval Special Warfare Unit Three (NSWU-3) sind in Bahrain stationiert und leisten für alle maritimen Sondereinsätze Leitungs- oder Unterstützungsaufgaben.<sup>74</sup> Die Truppe selbst ist an der Durchführung von Schiffsinspektionen zur Überwachung des UN-Embargos gegen den Irak gemäß der Resolution 687 des UN-Sicherheitsrates beteiligt. Solche Einsätze werden Maritime Inspection Operation (MIO) genannt. Dazu sind sie u.a. mit Mark V-Booten ausgestattet. Kommandeur der Einheit ist Hauptmann Walter S. Pullar.

#### **9. Marine Reconnaissance**

Mehrere Marines des 1st Marine Reconnaissance Battalion aus Camp Pendleton befinden sich an Bord der USS Tarawa.

Mindestens 40 Marines der 4th Force Reconnaissance Company aus Hawaii wurden in den Nahen Osten verlegt.<sup>75</sup>

#### **10. Sonstige**

Keine Informationen sind über einen möglichen Einsatz weiterer Spezialeinheiten verfügbar, wie z. B. das Koordinationsgremium Proactive-Preemptive Operations Group (P2OG) oder die (Anti-)Terrorereinheit Grey Fox, die ab Kriegsbeginn für „Überraschungen“ sorgen werden.

#### **US ARMY (ARCENT)**

Anders als beim Golfkrieg 1991 werden die US-Streitkräfte diesmal einen längeren Bodenkrieg führen. Die US-Armee könne zwar modernste Raketen einsetzen, aber die Schlacht werde mit Panzern und Soldaten entschieden, kündigte Saddam Hussein am 8. Januar 2003 vor seinen Elitesoldaten an.<sup>76</sup> Die Heeresverbände am Persischen Golf sind im U.S. Army Central Command (ARCENT) zusammengefaßt, das sein Hauptquartier im amerikanischen Fort McPherson hat. Kommandeur ist Generalleutnant David D. McKiernan. Leiter der Operationsabteilung J-3 ist Generalmajor William G. Webster; der Logistikchef ist Generalmajor Claude V. Christianson.<sup>77</sup> Der Stab in Fort McPherson (Georgia) ist soweit ausgebaut, daß er als Kommandozentrale für eine Coalition/Joint Task Force (C/JTF) eingesetzt werden kann, die sich aus Armee-, Luftwaffen-, Marine- und Marineinfanterieverbänden zusammensetzt.<sup>78</sup> Ein vorgeschobener Stab (C/JTF-KU (Forward)) des V Corps befindet sich im kuwaitischen Camp Doha. Sein Personalbestand wurde von 55 Soldaten auf eine Summe von 1.850 Mann aufgestockt, darunter auch Offiziere aus dem Vereinigten Königreich, Australien und Neuseeland. Drei weitere Unterstäbe befinden sich in Kuwait, Saudi-Arabien und Qatar. Ihre Aufgabe besteht in der Truppenintegration neu ankommender Einheiten und Verbände: Reception, Staging, Onward Movement, and Integration (RSOI). Die Truppenteile werden in der Regel von der 3. Armee (THREEUSA) aus Fort McPherson gestellt. Die Truppenteile von ARCENT werden

ergänzt durch Einheiten der US Army Europe (USAREUR) (Kdr. General Montgomery C. Meigs), die in der Türkei stationiert sind bzw. zur Verstärkung an den Persischen Golf verlegt wurden.

Im letzten Jahr wurde der ARCENT-Gefechtsstand mit einem neuen digitalen Kommandosystem für moderne Kriegführung (network-centric warfare) ausgestattet: Force XXI Battle Command Brigade-and-Below (FBCB2).<sup>79</sup> Im Bedarfsfall kann der mobile, digitalisierte Gefechtsstandskomplex „Lucky Main“ aus den USA eingeflogen werden.<sup>80</sup> Unterstützt wird der Stab durch das 377th Theater Support Command.

Aufgabe der Heereseinheiten wird es sein, die menschenleeren Wüstengebieten des Iraks möglichst schnell zu besetzen, um so ihre Kontrolle in der Fläche auszudehnen, bevor anschließend die bevölkerungsreichen Gegenden entlang der beiden Flüsse Euphrat und Tigris erobert wird. Vorstöße mit Kampfpanzern und Kampfhubschraubern lassen sich auch durch den Einsatz von chemischen Waffen kaum stoppen. Durch die Bildung von Brückenköpfen der Fallschirmjäger wird die strategische Beherrschung des Gebietes ausgeweitet werden.

## 1. V Corps (BRD)

Ein Teil der US-Bodentruppen am Persischen Golf stammt vom V Corps, das mit 41.000 Soldaten normalerweise in der Bundesrepublik Deutschland stationiert ist. Kommandeur des US-Korps ist z. Zt. Generalleutnant William S. Wallace, der sein Hauptquartier in der Campbell-Barracks in Heidelberg hat. Ein Command Element des V Corps ist z. Zt. im kuwaitischen The Kabals stationiert. Im Kriegsfall würde dieser Stab nicht nur die dem Korps unterstellten Truppenteile führen, sondern auch die Verbände der 1st Marine Expeditionary Force der US Marineinfanterie.

a) Schon am 11. Oktober 2002 meldete die Nachrichtenagentur Reuters, daß große Mengen Ausrüstungsmaterial des V. Corps (Heidelberg) und der I Marine Expeditionary Force (Camp Pendleton) an den Persischen Golf verschifft werden. Die Ankunft des Materials des V Corps wurde für Mitte Dezember erwartet.<sup>81</sup> Gleichfalls wurden Elemente des V Corps im Rahmen der Stabsrahmenübung INTERNAL LOOK nach Kabals (Kuwait) verlegt. Andere Einheiten erhielten Ende Dezember 2002 bzw. Mitte Januar 2003 den Befehl sich auf einen möglichen Einsatz vorzubereiten.

b) Soldaten folgender Einheiten wurden ab Januar 2003 an den Persischen Golf verlegt:<sup>82</sup>

22nd Signal Brigade “Victory Voice” (Kdr. Oberst Jeffrey G. Smith) in den Cambrai-Fritsch-Barracks, Darmstadt (\*)

- 17th Signal Battalion “We lead the way” (Kdr. Oberstleutnant Brian T. Moore), Kitzingen
- 32nd Signal Battalion, Darmstadt
- 440th Signal Battalion, Darmstadt
- 578th Signal Company

Anmerkung: (\*) Verlegung aller drei Bataillone Mitte Februar.<sup>83</sup> Das 17th Signal Battalion ist im kuwaitischen Camp Virginia stationiert.

11th Aviation Regiment (Kdr. Oberst William T. Wolf) in Illesheim Army Air Field (\*)

- 2nd Squadron der 6th Cavalry Regiment „Six-Shooters“ (AH-64 Apache) (\*\*)
- 6th Squadron der 6th Cavalry Regiment „Six-Shooters“ (AH-64 Apache) (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Die Hubschrauberverbände des V Corps (11th Aviation Regiment) und 12th Aviation Brigade wurden in Kuwait reorganisiert und zur Taks Force 11th Aviation zusammengefaßt.<sup>84</sup> (\*\*) Das Regiment begann bereits am 18. Oktober 2002 mit der Verlegung seiner Kräfte an den Golf. Zumindest die 2nd Squadron der 6th Cavalry ist mit mindestens 20 Kampfhubschraubern AH-64D Apache und 450 Soldaten in The Kabals stationiert.<sup>85</sup> (\*\*\*) Die USNS Watkins nahm Ende Januar in Antwerpen (Belgien) Hubschrauber an Bord. Es handelt sich um mindestens 6 AH-64D Apache Longbow, 10 CH-47 Chinook und 14 UH-60 Blackhawk. Die Hubschrauber gehören zum 6th Cavalry Regiment in Illesheim (BRD) und zum 158th Aviation Regiment in Giebelstadt (BRD).<sup>86</sup> Die Soldaten des 6th Battalion verlegten um den 10. Februar 2003 nach Kuwait.<sup>87</sup>

12th Aviation Brigade (Kdr. Oberst Raymond P. Palumbo) in Giebelstadt Army Air Field (\*)

- 3rd Battalion „Victory’s Guardians“ des 58th Aviation Regiment
- 3rd Battalion “Storm Riders” des 158th Aviation Regiment
- 5th Battalion “Mission Ready” des 158th Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk) (\*\*)

Anmerkung: (\*) Die USNS Watkins nahm Ende Januar in Antwerpen (Belgien) Hubschrauber an Bord. Es handelt sich um mindestens 6 AH-64D Apache Longbow, 10 CH-47 Chinook und 14 UH-60 Blackhawk. Die Hubschrauber

gehören zur 6th Cavalry in Illesheim (BRD) und zum 158th Aviation Regiment in Giebelstadt (BRD).<sup>88</sup> Die Brigade verlegte Mitte Februar in den Nahen Osten. Das 5th Battalion zunächst mit seiner B(ravo)-Kompanie.<sup>89</sup> (\*\*\*) Vier Soldaten des Battalion starben am 25. Februar 2003 beim Absturz ihres Hubschraubers.<sup>90</sup>

- 130th Engineer Brigade "Sappers In" (Kdr. Oberst Greg F. Martin) in der Pioneer Kaserne, Hanau
- 54th Engineer Battalion "Daggers-In" (Kdr. Oberstleutnant Donald E. Jackson) in den Warner-Barracks, Bamberg (\*)
- 94th Engineer Battalion (Combat) (Heavy) (Kdr. Oberstleutnant Paul Grosskruger) in den Rose-Barracks, Vilseck (\*/\*\*)
- 565th Engineer Battalion (Provisional)
- 535th Engineer Company

Anmerkung: (\*) Von beiden Bataillonen sollten mindestens 300 bis 800 Mann in Marsch (Send off bzw. Departure) gesetzt werden. Verlegungstermin war Mitte Februar.<sup>91</sup> (\*\*\*) Das Battalion verfügt über die 535th Engineer Company (CSE) (Kdr. Hauptmann Alexander Deraney), die nach Kuwait verlegt wurde.<sup>92</sup>

- 18th Military Police Brigade (Kdr. Oberst Teddy R. Spain) im Coleman Barracks Annex, Mannheim (\*)
- 709th Military Police Battalion "Warriors", Hanau
- 793rd Military Police Battalion "Spartans"

Anmerkung: (\*) Mitte Februar wurde die Headquarters Company der Brigade und das 793rd Military Police Battalion verlegt.<sup>93</sup>

- 205th Military Intelligence Brigade (Kdr. Oberst Gary L. Parish) in Wiesbaden Army Airfield
- 1st Military Intelligence Battalion (Aerial Exploitations)
- 165th Military Intelligence Battalion (Tactical Exploitation) (\*)
- 302nd Military Intelligence Battalion (Operations) (\*)

Anmerkung: (\*) Wurde Mitte Februar in den Nahen Osten verlegt.<sup>94</sup>

- 3rd Corps Support Command (Kdr. Brigadegeneral Charles W. Fletcher) auf dem Wiesbaden Army Air Field (\*)
- 18th Support Battalion
- 71st Support Battalion
- 485th Support Battalion
- 27th Transport Battalion)
- 181st Transport Battalion)
- 7th Battalion "Press On" (Kdr. Oberstleutnant Marvin Russell) des 159th Aviation Regiment (Aviation Intermediate Maintenance) (\*\*)
- Special Troop Battalion (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Das Corps Support Command gliedert sich neben sieben Bataillonen auch noch in neun selbstständige Kompanien. (\*\*\*) Die Einheit verlegte um den 10. Februar 2003 nach Kuwait und gehört vermutlich zur Task Force 11th Aviation.<sup>95</sup> (\*\*\*) Einheit wurde Mitte Februar in den Nahen Osten verlegt.

317th Maintenance Company "Wolfpack", Warner-Barracks in Bamberg (\*)

Anmerkung: (\*) Die Kompanie gehört zum 71st Corps Support Battalion.

Mindestens 250 Eisenbahnwaggons mit Militärausrüstung stehen in der BRD abfahrbereit.<sup>96</sup> Mitte Januar begann die US Army in Deutschland ihre Soldaten gegen Pocken zu impfen, was ein weiterer Hinweis auf eine mögliche Verlegung ist.<sup>97</sup>

c) Darüber hinaus wurde folgende Einheiten Ende Dezember in Rufbereitschaft versetzt:

- 30th Medical Brigade (Kdr. Oberst Donald A. Gagliano) in der Nachrichten-Kaserne, Heidelberg (\*)
- 93rd Medical Battalion (UH-60A Blackhawk)
- 226th Medical Battalion (UH-60A Blackhawk)
- 421st Medical Battalion, Wiesbaden (UH-60A Blackhawk) (\*\*)

Anmerkung: (\*) Die Brigade setzt sich zusammen aus 3 Bataillonen mit Blackhawk-Sanitätshubschraubern, 2 (Feld-) Lazaretten und 6 Detachments. (\*\*\*) Das Bataillon sollte Mitte Februar innerhalb des Bereichs EUCOM, also in die

Türkei verlegt werden.<sup>98</sup> Betroffen sind die 45th Medical Company (Air Ambulance) aus Ansbach und die 557th Medical Company (Ground Ambulance) aus Wiesbaden.<sup>99</sup>

d) Weitere Verbände bereiteten sich mit insgesamt 3000 Soldaten im Rahmen der Stabsrahmenübung VICTORY SCRIMMAGE auf einen Kriegseinsatz vor. Die Übung fand beim 7th Army Training Command auf dem bayrischen Truppenübungsplatz Grafenwöhr statt und begann am 28. Januar 2003.:

### **1st Infantry Division (Mechanized) (Kdr. Generalmajor John R. S. Batiste), Würzburg**

Trotz der Auseinandersetzungen zwischen der türkischen und der amerikanischen Regierung über die Stationierung tausender US-Truppen in Anatolien, erhielten die ersten Einheiten der 1st Infantry Division Ende Januar ihren Marschbefehl, darunter die Stabskompanie (Headquarters and Headquarters Company):<sup>100</sup> Anfang Februar waren rund 1.800 Soldaten in der Türkei stationiert.<sup>101</sup>

Die 1st Infantry Division (Mechanized) „Big Red One“ gliedert sich wie folgt:

1st Brigade, Fort Riley, Kansas

- 1st Battalion "Iron Rangers" des 16th Infantry Regiment
- 1st Battalion des 34th Armor Regiment
- 2nd Battalion "Dreadnoughts" des 34th Armor Regiment

2nd Brigade „Dagger“ (Kdr. Oberst Randal Dragon) in den Conn-Barracks, Schweinfurt

- 1st Battalion "Vanguards" (Kdr. Robert J. Botters) des 18th Infantry Regiment
- 1st Battalion "Blue Spaders" des 26th Infantry Regiment (\*)
- 1st Battalion "Steel Tigers" (Kdr. Oberstleutnant David S. Hubner) des 77th Armor Regiment

Anmerkung: (\*) Gemäß einer Pressemeldung des HQ USAREUR vom 12. Februar 2003 übte das Bataillon die Verlegung mit der Eisenbahn.

3rd Brigade (Kdr. Oberst Dana J. H. Pittard) in Vilseck

- 2nd Battalion "Ramrods" (Kdr. Oberstleutnant David G. Sage) des 2nd Infantry Regiment
- 1st Battalion (Kdr. Oberstleutnant Kenneth H. Riddle) des 63th Armor Regiment, Rose-Barracks, Vilseck
- 2nd Battalion des 63th Armor Regiment, Rose-Barracks, Vilseck
- Brigade Reconnaissance Troop (Troop F, 4th Cavalry) "Phantoms" (Kdr. Hauptmann John R. Wherry)

4th Brigade (Kdr. Oberst David Pate) in der Kattenbach-Kaserne, Ansbach

- 1st Battalion "Gunfighters" des 1st Aviation Regiment (AH-64 Apache)
- 2nd Battalion "Fighting Eagle" (Kdr. Oberstleutnant Terrance Dolan Commanding) des 1st Aviation Regiment (UH-60 Blackhawk, AH-64 Apache) (\*)

Anmerkung: (\*) Die Einheit ist mit ihren Apache-Hubschraubern gerade in Camp Bondsteel im Kosovo stationiert.

Division Artillery (Kdr. Oberst Albert Johnson Jr.) in den Warner-Barracks, Bamberg

- 1st Battalion 5th Field Artillery, Fort Riley, Kansas (M109A6)
- 1st Battalion "Centaur" (Kdr. Oberstleutnant Steven L. Bullimore) 6th Field Artillery Regiment, Bamberg
- 1st Battalion (Kdr. Oberstleutnant Gerald E. Galloway) des 7th Field Artillery Regiment, Schweinfurt
- 1st Battalion "Golden Lions" (Kdr. Oberstleutnant Michael Miklos) des 33rd Field Artillery Regiment (MLRS/Target Acquisition)

Engineer Brigade (Kdr. Oberst Michael E. Hoffpauir) in den Warner-Barracks, Bamberg

- 1st Engineer Battalion "Diehard", Fort Riley, Kansas
- 9th Engineer Battalion (Combat) (Kdr. Oberstleutnant Nathaniel Idlet), Schweinfurt
- 82nd Engineer Battalion (Kdr. Thomas Quigley), Bamberg

Division Support Command (Kdr. Oberst Mark A. Bellini) in der Harvey-Kaserne, Kitzingen

- 701st Main Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Drexel K. Ross) (\*)
- 101st Forward Support Battalion, Fort Riley, Kansas
- 201st Forward Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Daniel G. Mitchell), Rose-Barracks, Vilseck
- 299th Forward Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Steven Pate), Schweinfurt
- 601st Aviation Support Battalion (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit erhielt Ende Januar ihren Befehl zur Verlegung in die Türkei.<sup>102</sup>

121st Signal Battalion (Kdr. Oberstleutnant Vernon L. Lister) (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit erhielt Ende Januar ihren Befehl zur Verlegung in die Türkei.

101st Military Intelligence Battalion "Always Forward" (Kdr. Oberstleutnant John S. Saint Cyr), Leighton-Barracks, Würzburg (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit erhielt Ende Januar ihren Befehl zur Verlegung in die Türkei.

1st Squadron "Quarterhorse" (Kdr. Oberstleutnant James H. Chevallier) des 4th Cavalry Regiment, Conn-Barracks, Schweinfurt

601st Cavalry Support

4th Battalion "First Strike" (Kdr. Oberstleutnant James E. Spurrier) des 3rd Air Defense Artillery, Larson-Barracks, Kitzingen (\*)

Anmerkung: (\*) Das Bataillon ist mit 20 Bradley, 24 Avenger und 30 Stinger ausgestattet.

12th Chemical Company (Kdr. Hauptmann Donald R. Twiss) (\*), Kitzingen

Anmerkung: (\*) Die Kompanie ist dem 701st Main Support Battalion unterstellt. Die Kompanie traf Anfang Februar Vorbereitungen für ihre Verlegung.<sup>103</sup>

Schon beim ersten Golfkrieg 1991 stellte die 1st Infantry Division die Angriffsspitze der Bodentruppe. Innerhalb von vier Tagen gelang es ihr 260 Kilometer tief in den Irak einzudringen. Dabei zerstörte die Division 550 irakische Kampf- und 480 Transportpanzer. Über 11.400 Iraker wurden gefangengenommen.<sup>104</sup>

### **1st Armored Division (Kdr. Generalmajor Ricardo S. Sánchez), Wiesbaden Army Air Field**

Die 1st Armored Division „Old Ironsides“ gliedert sich folgendermaßen:

1st Brigade "Forerunners" (Kdr. Oberst Michael S. Tucker) in den Ray-Barracks, Giessen-Friedberg

- 1st Battalion "Spartans" des 36th Infantry Regiment

- 1st Battalion "Bandits" des 37th Armor Regiment

- 2nd Battalion "Dukes" (Kdr. Oberstleutnant Robert Patrick White) des 37th Armor Regiment

2nd Brigade „Iron Brigade“ (Kdr. Oberst John D. Johnson) in den Smith-Barracks, Baumholder

- 1st Battalion des 6th Infantry Regiment "Regulars"

- 2nd Battalion des 6th Infantry Regiment "Regulars"

- 1st Battalion "Conqueror" des 35th Armor Regiment

3rd Brigade "Bulldogs", Fort Riley, Kansas

- 1st Battalion des 41st Infantry Regiment (\*)

- 1st Battalion des 13th Armor Regiment

- 2nd Battalion des 70th Armor Regiment (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit erhielt am 12. Februar den Marschbefehl. Betroffen sind insgesamt 1300 Mann.<sup>105</sup>

4th Brigade "Iron Eagle" (Kdr. Oberst David L. Lawrence) in der Fliegerhorst-Kaserne in Erlensee bei Hanau (\*)

- 1st Battalion des 501st Aviation Regiment

- 2nd Battalion des 501st Aviation Regiment

- 1st Squadron "Blackhawks" der 1st Cavalry Regiment, Armstrong-Barracks, Büdingen (Kiowa)

Anmerkung: (\*) Der Verband ist mit OH-58D Kiowa, UH-60 Blackhawk, AH-64 Apache ausgerüstet.

141st Signal Battalion "Communicators", Fort Hood, Texas

501st Military Intelligence Battalion, Anderson-Barracks, Dexheim

501st Military Police Company, Wiesbaden Army Air Field

1st Armor Division Artillery "Iron Steel" (Kdr. Oberst Frank R. Hull) in den Warner-Barracks, Bamberg  
- 2nd Battalion des 3rd Field Artillery Regiment  
- 4th Battalion "Iron Thunder" des 27th Field Artillery Regiment  
- 1st Battalion des 94th Field Artillery Regiment (MLRS/Target Acquisition)

1st Battalion, 4th Air Defense Artillery, Fort Riley (USA) und McCully-Barracks (BRD)

Engineer Brigade (Kdr. Oberst Don C. Young) in Bad Kreuznach  
- 16th Engineer Battalion "Catamounts"  
- 40th Engineer Battalion Combat Heavy  
- 70th Engineer Battalion "Battering Rams" (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit erhielt am 12. Februar den Marschbefehl.<sup>106</sup>

1st Armor Division Support Command (Kdr. Oberst Kenneth S. Dowd) in Wiesbaden Army Air Field  
- 47th Forward Support Battalion "Modern Pioneers"  
- 125th Forward Support Battalion  
- 501st Forward Support Battalion "Providers", Ray-Barracks, Giessen-Friedberg  
- 127th Aviation Support Battalion

123rd Main Support Battalion, Anderson-Barracks, Dexheim

69th Chemical Company, Armstrong-Barracks, Hanau (\*)

Anmerkung: (\*) Die Kompanie gehört zur 4. Brigade.

Zur Ausrüstung dieser Panzerdivision gehören 159 Kampfpanzer M1A1 Abrams, 173 Schützenpanzer M2 Bradley, 36 Haubitzen M109A6 Paladin, 18 Mehrfachraketenwerfer M270 MLRS und 18 Hubschrauber AH-64 Apache.<sup>107</sup> Die Panzerverbände können mit ihren abgedichteten Kampfpanzern auch beim Einsatz von biologischen und chemischen Kampfstoffen ungehindert durch das verseuchte Gebiet vorstoßen. Panzerkeile hätten den Auftrag, möglichst schnell und weit ins Hinterland des Gegners vorzustoßen, um diesen zurückzudrängen. Damit soll verhindert werden, daß die Iraker ihre Kurzstreckenraketen gegen Ziele in Kuwait und anderen Nachbarstaaten abfeuern können. Der Krieg bliebe dann auf irakisches Territorium beschränkt.

Das zivile Frachtschiff MV Tellus nahm Anfang Februar in Antwerpen (Belgien) Kampfpanzer und Hubschrauber an Bord, die vermutlich zur 1st Armored Division gehören.<sup>108</sup> Nach anderen Angaben hat das Schiff 500 Fahrzeuge von Pioniereinheiten geladen.<sup>109</sup> Das Schiff erreichte am 19. Februar den türkischen Hafen Iskenderum.

d) Die 69th Air Defense Artillery Brigade (Patriot) unter dem Kommando von Oberst Roger Mathews aus Giebelstadt besteht aus zwei Bataillonen: Dem 6th Battalion der 52nd Air Defense Artillery in Ansbach und dem 5th Battalion der 7th Air Defense Artillery, das auf die Standorte Hanau und Babenhausen verteilt ist. Der Verband ist zur Zeit mit rund 1000 Mann in Israel stationiert und nimmt dort an der Übung SHINING PRESENCE teil.<sup>110</sup> Sollten die irakischen Streitkräfte im Kriegsfall Al Hussein-Raketen auf Israel abfeuern,<sup>111</sup> wäre die Brigade Teil des amerikanisch-israelischen Raketenabwehrschirms.

Ein Teil des Rüstungsmaterials des V Corps wird über den Flughafen Frankfurt ausgeflogen. Dort wurde erstmals im August 2002 ein erhöhtes Aufkommen an militärischem Luftfrachtverkehr festgestellt. Allein am ersten Februarwochenende wurden 53 Flüge mit C-17A Globemaster III oder C-141C Stratolifter festgestellt.<sup>112</sup>

Seit dem 24. Januar 2003 sind 7000 Bundeswehrsoldaten mit der Bewachung von bis zu 95 US-Militäreinrichtungen in der BRD betraut.<sup>113</sup>

## **2. XVIII Airborne Corps**

Im XVIII Airborne Corps (Kdr. Generalleutnant Dan K. McNeill) in Fort Bragg (North Carolina) sind die Fallschirmjängereinheiten zusammengefaßt.

### **a) Korpstruppen**

Folgende Truppenteile der Korpstruppen erhielten im Januar einen Marschbefehl für "Südwest-Asien".<sup>114</sup>

35th Signal Brigade (Kdr. Oberst Howard I. Cohen), Fort Bragg

- 50th Signal Battalion
- 51st Signal Battalion
- 327th Signal Battalion "Nighthawk"

525th Military Intelligence Brigade (Kdr. Oberst Thomas G. Francis), Fort Bragg

- 224th Military Intelligence Battalion (Aerial Exploitation) mit 12 Drohnen
- 319th Military Intelligence Battalion (Operations)
- 519th Military Intelligence Battalion (Tactical Exploitation)

18th Aviation Brigade (Kdr. Oberst Bruce E. Brydges), Fort Bragg

- 1st Battalion des 159th Aviation Regiment
- 1-58th Air Traffic Services Battalion

18th Field Artillery Brigade (Kdr. Oberst Carlos Rodriguez), Fort Bragg

- 3rd Battalion des 27th Field Artillery Regiment (MLRS)
- 1st Battalion (Airborne) des 321th Field Artillery Regiment
- 3rd Battalion des 321th Field Artillery Regiment
- 1st Battalion (Assault) des 377th Field Artillery Regiment

41st Field Artillery Brigade "Railgunners" (Kdr. Oberst Charles C. Otterstedt), Babenhausen (\*)

- 1st Battalion „Gridsmasters“ (Kdr. Oberstleutnant Jeffrey C. Lieb) des 27th Field Artillery Regiment, Babenhausen

Anmerkung: (\*) Das Battalion wird Mitte Februar in den Nahen Osten verlegt.<sup>115</sup>

1st Corps Support Command (Kdr. Brigadegeneral Ann E. Dunwoody), Fort Bragg, North Carolina

- 46th Corps Support Group, Fort Stewart, Georgia (\*)
- 507th Corps Support Group (\*\*)
- Troop Support Battalion
- 330th Movement Control Battalion
- 403rd Transportation Company

Anmerkung: (\*) Mit dem 189th und dem 264th Corps Support Battalion. (\*\*) Die Gruppe gliedert sich in das 4th Battalion des 159th Aviation Regiment, das 1st Support Battalion, das 530th Supply and Service Battalion und das 7th Transportation Battalion.

18th Soldier Support Group (Kdr. Oberst Patricia Mulcahy), Fort Bragg

- 3rd Soldier Support Battalion
- 82nd Soldier Support Battalion
- 101st Soldier Support Battalion
- 18th Personnel Services Battalion

44th Medical Command (Kdr. Brigadegeneral Charles W. Fox) Fort Bragg

- 32th Medical Logistic Battalion
- 261st Area Support Medical Battalion
- 57th Medical Company
- 257th Medical Company

101st Chemical Company, Fort Bragg (\*)

Anmerkung: (\*) Gehört zum Rear Operations Headquarters, der sog. „Dragon Brigade“.

### **b) 3rd Infantry Division (Mechanized) "Iron First"**

Von der 3rd Infantry Division (Mechanized) aus Fort Stewart in Georgia war in den letzten Monaten ständig eine Brigade im Rahmen des Manövers INTRINSIC ACTION / DESERT SPRING in Kuwait stationiert. Zunächst die 3rd Brigade, die im Oktober durch die 2nd Brigade abgelöst wurde. Nach einem Befehl des US-

Verteidigungsministers vom 24.12.2002 wurden auch die beiden anderen Brigaden an den Persischen Golf verlegt, so daß dann die ganze Division mit 19.000 bis 20.000 Mann unter dem Kommando von Generalmajor Buford C. Blount vor Ort disloziert ist.<sup>116</sup> Bei den Übungen in den vergangenen Wochen kamen die US-Soldaten bis auf 5 Kilometer der Grenze zum Irak nahe. Unter allen amerikanischen Heeresdivision ist dieser Verband speziell für die Wüstenkriegführung ausgebildet worden. Die 3rd Infantry Division wäre daher neben der Marineinfanterie die Kerntrope in einem Bodenkrieg.

Die 3rd Infantry Division (Mechanized) ist wie folgt gegliedert:

1st Brigade „Raiders“ (Kdr. Oberst William G. Grimsley) in Fort Stewart, Georgia (\*)  
- 2nd Battalion des 7th Infantry Regiment (Mechanized)  
- 3rd Battalion des 7th Infantry Regiment (Mechanized)  
- 3rd Battalion des 69th Armor Regiment

2nd Brigade „Spartan“ (Kdr. Oberst David G. Perkins) in Fort Stewart, Georgia  
- 3rd Battalion „China“ des 15th Infantry Regiment (Mechanized)  
- 1st Battalion „Desert Rogues“ des 64th Amor Regiment  
- 4th Battalion „Tusker“ des 64th Armor Regiment

3rd Brigade „Sledgehammer“ (Kdr. Oberst Daniel B. Allyn) in Fort Benning, Georgia (\*\*)  
- 1st Battalion des 15th Infantry Regiment  
- 1st Battalion des 30th Infantry Regiment  
- 2nd Battalion des 69th Armor Regiment

Aviation Brigade (Kdr. Oberst Curtis D. Potts) in Hunter Army Airfield, Georgia  
- 1st Battalion des 3rd Aviation Regiment (Apache)  
- 2nd Battalion des 3rd Aviation Regiment (Blackhawk)  
- 3rd Battalion des 7th Cavalry Regiment

123rd Signal Battalion „Voice of the Rock“, Fort Stewart, Georgia (\*\*\*)

103rd Military Intelligence Battalion „Top the Rock“, Fort Stewart, Georgia

3rd Military Police Battalion (Provisional), Fort Stewart, Georgia

Division Artillery „Marne Thunder“ (Kdr. Oberst Thomas Torrance) in Fort Stewart, Georgia (\*)  
- 1st Battalion „Battlekings“ des 9th Field Artillery Regiment (M-109A6)  
- 1st Battalion „Rocks’s Support“ des 10th Field Artillery Regiment (M-109A6), Fort Benning, Georgia  
- 1st Battalion „Glory’s Gun“ des 41th Field Artillery Regiment (M109A6)  
- 1st Battalion „Speed in Action“ des 39th Field Artillery Regiment (MLRS)

Anmerkung: (\*) Teile der Divisionsartillerie sind in Camp Virginia, Kuwait, stationiert.

1st Battalion „I Strike“ des 3rd Air Defense Artillery Regiment, Fort Stewart, Georgia

Engineer Brigade „Marne Sappers“ (Kdr. Oberst John W. Peabody) in Fort Stewart  
- 36th Engineer Group  
- 10th Engineer Battalion  
- 11th Engineer Battalion (Combat) „Jungle Cats“  
- 317th Engineer Battalion „Buffaloes“, Fort Benning, Georgia

Division Support Command „Heart of the Rock“ (Kdr. Oberst James L. Hodge) in Fort Stewart, Georgia  
- 3rd Forward Support Battalion  
- 26th Forward Support Battalion  
- 203rd Forward Support Battalion, Fort Benning, Georgia  
- 603rd Aviation Support Battalion, Hunter Army Airfield, Georgia  
- 703rd Main Support Battalion, Laurinburg, North Carolina (\*)

Anmerkung: (\*) Die C(harly)-Kompanie ist gegenwärtig in Kuwait eingesetzt.<sup>117</sup>

24th Corps Support Group, Fort Stewart, Georgia

- 3rd Soldier Support Battalion
- 87th Corps Support Battalion
- 92nd Engineer Combat Battalion (Heavy)
- 260th Quartermaster Battalion (PS)
- 599th Quartermaster Battalion (WS)

92nd Chemical Company (\*\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Die 1st Brigade soll erst im März an den Persischen Golf verlegt werden.<sup>118</sup> (\*\*) Am 5. Januar 2003 begann die Brigade mit ihrer Verlegung. Konkret ist die Rede vom 1st Battalion des 30th Infantry Regiment, dem 1st Battalion des 10th Field Artillery Regiment und Teilen des 203rd Forward Support Battalion.<sup>119</sup> (\*\*\*) Einheit ist in Kuwait stationiert.<sup>120</sup> (\*\*\*\*) Die Kompanie gehört zum Division Support Command (DISCOM).

Jede Infanteriebrigade umfaßt ca. 5000 Mann und ist mit Kampfpanzern M1A1/2 Abrams, Schützenpanzern M-2A2 Bradley und den Panzerhaubitzen M-109A6 Paladin ausgestattet.<sup>121</sup>

Das Material der Division wird z. Zt. mit dem Frachter USNS Yano, der am 24. Dezember 2002 in Charleston in See stach, verschifft.<sup>122</sup> Weiteres Material soll Ende Januar mit den Frachtern USNS Mendonca und der USNS Gilliland verschifft werden.<sup>123</sup>

### c) 101st Airborne Division (Air Assault) „Screaming Eagle“

Die 101st Airborne Division unter dem Kommando von Generalmajor David H. Petraeus hat ihr Hauptquartier in Fort Campbell in Kentucky. Teile der Division bereiten sich im Januar 2003 im Rahmen der Stabsrahmenübung VICTORY SCRIMMAGE in der BRD auf einen Kriegseinsatz am Persischen Golf vor. Die Division erhielt am 6. Februar 2003 ihren Marschbefehl. Betroffen waren zunächst 40 Hubschrauber.<sup>124</sup> Am 15. Februar verließen die beiden Frachter USNS Bob Hope und USNS Dahl den Hafen Jacksonville mit dem Material der Division.<sup>125</sup> Am 27. Februar wurde damit begonnen, zehn zivile Frachtflugzeuge in Fort Campbell mit dem Material der Division zu beladen. Insgesamt verfügt der Verband über 15.000 Soldaten und 300 Helikopter.

Die 101st Airborne Division gliedert sich wie folgt:

1st Brigade (Kdr. Oberst Thomas J. Schoenbeck) in Fort Campbell, Kentucky

- 1st Battalion des 327th Infantry Regiment
- 2nd Battalion des 327th Infantry Regiment
- 3rd Battalion des 327th Infantry Regiment

2nd Brigade (Kdr. Oberst Anthony Tata) in Fort Campbell

- 1st Battalion des 502nd Infantry Regiment
- 2nd Battalion des 502nd Infantry Regiment
- 3rd Battalion des 502nd Infantry Regiment

3rd Brigade (Kdr. Oberst Francis J. Wiercinski) in Fort Campbell

- 1st Battalion des 187th Infantry Regiment
- 2nd Battalion des 187th Infantry Regiment
- 3rd Battalion des 187th Infantry Regiment

101st Aviation Brigade „Wings of Destiny“ (Kdr. Oberst John H. Schnibben) in Fort Campbell

- 1st Battalion (Attack) des 101st Aviation Regiment (AH-64A Apache)
- 2nd Battalion (Attack) des 101st Aviation Regiment (AH-64D Apache)
- 3rd Battalion (Attack) des 101st Aviation Regiment (AH-64A Apache)
- 6th Battalion des 101st Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk)

159th Aviation Brigade (Kdr. Oberst William H. Forrester, Jr.) in Fort Campbell

- 4th Battalion des 101st Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk)
- 5th Battalion „Eagle Assault“ des 101st Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk)
- 7th Battalion des 101st Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk)
- 9th Battalion „Eagle Strike“ des 101st Aviation Regiment (UH-60L Blackhawk)

8th Battalion Aviation Intermediate Maintenance (AVIM) „Troubleshooter“ des 101st Aviation Regiment (\*)

Anmerkung: (\*) Battalion ist dem Division Support Command unterstellt.

501st Signal Battalion

311th Military Intelligence Battalion

Division Artillery „Guns of Glory“ (Kdr. Oberst William L. Greer) in Fort Campbell

- 1st Battalion des 320th Field Artillery Regiment
- 2nd Battalion des 320th Field Artillery Regiment
- 3rd Battalion des 320th Field Artillery Regiment
- C/1st Battalion des 377th Field Artillery Regiment

2-44th Air Defense Artillery Battalion

326th Engineer Battalion

Division Support Command (Kdr. Oberst James E. Rodgers) in Fort Campbell

101st Corps Support Group, Fort Campbell (\*)

- 101st SSB
- 129th Corps Support Battalion
- 561th Corps Support Battalion
- 106th Transportation Battalion
- 86th Combat Support Hospital (\*)

Anmerkung: (\*) Am 6. Februar 2003 erhielt die gesamte Group, zumindest aber das Hospital, ihren Marschbefehl.<sup>126</sup>

63rd Chemical Company (\*)

Anmerkung: (\*) Die Kompanie erhielt Ende Januar ihren Marschbefehl.<sup>127</sup>

Zur Ausrüstung dieser luftbeweglichen Infanteriedivision zählen zahlreiche Hubschrauber: 70 AH-64 Apache, 100 UH-60 Blackhawk und 40 CH-47 Chinook.<sup>128</sup> Im Kriegsfall würde die Division mit ihren Hubschraubern weit ins gegnerische Gebiet vorstoßen können, um dort einzelne Zielobjekte (z. B. Flugplätze) zu erobern und so Brückenköpfe zu bilden.

#### **d) 82nd Airborne Division „All-American“**

Die 82nd Airborne Division (Kdr. Generalmajor John R. Vines) in Fort Bragg, North Carolina, erhielt Mitte Januar 2003 den Befehl, sich auf eine Verlegung nach Kuwait vorzubereiten. Betroffen sind über 4000 Fallschirmjäger der 2nd Brigade Combat Team.<sup>129</sup> Der Verband begann am 1. Februar 2003 mit der Verlegung.<sup>130</sup> Auf Grund der hohen Mobilität der Fallschirmjäger können weitere Einheiten jederzeit eingeflogen werden. Um einen Jetlag durch die Zeitverschiebung zu vermeiden, ist es üblich, daß Verstärkungseinheiten in den USA schon Tage vor einer Verlegung ihren Tagesablauf auf die Zeit im Zielgebiet umstellen.

Ein Teil der Division war zuletzt in Afghanistan eingesetzt.

Gliederung der 82nd Airborne Division, Fort Bragg, North Carolina

1st Brigade “Devil Brigade” (Kdr. Oberst John F. Campbell), Fort Bragg, North Carolina

- 1st Battalion “Red Devil” des 504th Parachute Infantry Regiment
- 2nd Battalion “White Devil” des 504th Parachute Infantry Regiment
- 3rd Battalion “Blue Devils” des 504th Parachute Infantry Regiment

2nd Brigade „Falcon Brigade“ (Kdr. Oberst Arnold N. Bray) des 325th Air Infantry Regiment, Fort Bragg, North Carolina (\*)

- 1st Battalion „Red Falcons“ des 325th Air Infantry Regiment
- 2nd Battalion „White Falcons“ des 325th Air Infantry Regiment
- 3rd Battalion „Blue Falcons“ des 325th Air Infantry Regiment

Anmerkung: (\*) Die 2nd Brigade erhielt im Januar 2003 ihren Marschbefehl. Die ersten 500 Mann wurden am 13. Februar 2003 über die Pope AFB ausgeflogen.

3rd Brigade „Panthers“ (Kdr. Oberst James L. Huggins) des 505th Parachute Infantry Regiment, Fort Bragg, North Carolina

- 1st Battalion des 505th Parachute Infantry Regiment
- 2nd Battalion des 505th Parachute Infantry Regiment
- 3rd Battalion des 505th Parachute Infantry Regiment

82nd Aviation Brigade „Too Easy“ (Kdr. Oberst Benny Steagall), Fort Bragg, North Carolina

- 1st Squadron (Air) des 17th Cavalry Regiment (OH-58D Kiowa)
- 1st Battalion (Attack) „Wolfpack“ (Kdr. Oberstleutnant Christopher P. Gehler) des 82nd Aviation Regiment (OH-58D Kiowa) (\*)
- 2nd Battalion (Assault) des 82nd Aviation Regiment (HU-60L Blackhawk)
- D Company (Aviation Intermediate Maintenance)

Anmerkung: (\*) Das Bataillon ist in Kuwait stationiert.<sup>131</sup>

313th Military Intelligence Battalion (Kdr. Oberstleutnant Steven R. Grove), Fort Bragg, North Carolina

82nd Military Police Company (Airborne), Fort Bragg, North Carolina

Division Artillery (Kdr. Oberst James M. McDonald), Fort Bragg, North Carolina

- 1st Battalion des 319th Airborne Field Artillery Regiment
- 2nd Battalion des 319th Airborne Field Artillery Regiment (\*)
- 3rd Battalion „Gun Devils“ des 319th Airborne Field Artillery Regiment
- Delta Battery 319, Caserma Ederlee, Vicenza, Italy

Anmerkung: (\*) Die Lokalzeitung Fayetteville Observer berichtete am 23.1.2003, daß das 2. Bataillon seinen Marschbefehl erhalten hat.<sup>132</sup>

3rd Battalion des 4th Air Defense Artillery Regiment „Skystrikers“ (SHORAD), Fort Bragg, North Carolina

Division Support Command (Kdr. Oberst Michael J. McKinley), Fort Bragg, North Carolina

- 82nd Forward Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant John E. O’Neil)
- 307th Forward Support Battalion „Cura et industria“ (Kdr. Oberstleutnant Thomas R. Anderson)
- 407th Forward Support Battalion „Supply is strength“ (Kdr. Oberstleutnant Jeffrey M. Douville) (\*)
- 782nd Main Support Battalion „Support from Above“ (Kdr. Oberstleutnant Valerie W. Ratliff)
- Division Material Management Center

Anmerkung: (\*) Das Bataillon wurde zusammen mit der 2. Brigade nach Kuwait verlegt.<sup>133</sup>

82nd Soldier Support Battalion, Fort Bragg, North Carolina

307th Engineer Battalion (Kdr. Oberstleutnant Franklin D. Ford), Fort Bragg, North Carolina (\*)

Anmerkung: (\*) Die Einheit ist derzeit in Kuwait stationiert.<sup>134</sup>

21st Chemical Company „All The Way“, Fort Bragg, North Carolina (\*)

Anmerkung: (\*) Die ABC-Abwehrkompanie gehört zum Division Support Command.

### **e) 10th Mountain Light Infantry Division**

Die 10th Mountain Division (Kdr. Generalmajor Franklin L. Hagenbeck) aus Fort Drum, US-Bundesstaat New York, ist die einzige leichte Gebirgsjägerdivision des US-Heeres. Rund 100 Soldaten aus mehreren Einheiten erhielten Ende Januar ihren Marschbefehl für „Süd-West Asien“.<sup>135</sup> Bis Mitte Februar erhielten insgesamt 700 Soldaten ihren Marschbefehl.<sup>136</sup>

Die 10th Mountain Division gliedert sich wie folgt:

1st Brigade „Warrior“ (Kdr. Oberst William B. Garrett), Fort Drum  
- 2nd Battalion des 22nd Infantry Regiment  
- 1st Battalion „Chosin“ des 32nd Infantry Regiment (Kdr. Oberstleutnant Robert Nye)  
- 1st Battalion des 87th Infantry Regiment

2nd Brigade (Kdr. Oberst Kevin V. Wilkerson), Fort Drum  
- 2nd Battalion des 14th Infantry Regiment (Kdr. Oberstleutnant John L. Smith)  
- 4th Battalion „Polar Bears“ des 31st Infantry Regiment (Kdr. Oberstleutnant John Spiszer) (\*)  
- 2nd Battalion „Catamounts“ des 87th Infantry Regiment (Kdr. Oberstleutnant David G. Paschal)

Anmerkung: (\*) Über 250 Soldaten der A(lpha)- und B(eta)-Kompanie des Bataillons wurden in Marsch gesetzt.<sup>137</sup>

172nd Infantry Brigade (Separate) „Snow Hawks“, Fort Wainwright, Alaska  
- 1st Battalion „Thundering Herd“ des 17th Infantry Regiment  
- 2nd Battalion „Cold Steel“ des 1st Infantry Regiment  
- 1st Battalion „Geronimo“ des 501st Parachute Infantry Regiment (Airborne)  
- 4th Battalion des 11th Field Artillery Regiment (M-119A1)  
- 172nd Support Battalion „Opahey“

10th Aviation Brigade „Falcon“ (Kdr. Oberst Shane M. Deverill), Fort Drum  
- 1st Battalion des 10th Aviation Brigade (Attack)  
- 2nd Battalion des 10th Aviation Brigade (Assault)  
- 3rd Squadron „Light Horse“ des 17th Cavalry Regiment (Kdr. Oberstleutnant Reginald P. Mason)  
- C-10 Aviation

10th Mountain Division Artillery (Kdr. Oberst Lawrence H. Saul), Fort Drum  
- 3rd Battalion des 6th Field Artillery Regiment (105mm)  
- 2 Battalion des 15th Field Artillery Regiment (105mm)

10th Division Support Command „Muleskinners“ (Kdr. Oberst Robert T. Guglielmi), Fort Drum  
- 548th Corps Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Kenneth Juergens)  
- 710th Main Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant James D. Scudieri)  
- 10th Forward Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Dwigth Bruce)  
- 210th Forward Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant C. Brandon Cholek)

10th Signal Battalion (Kdr. Oberstleutnant John B. Hildbrand) , Fort Drum

110th Military Intelligence Battalion (Kdr. Oberstleutnant Scott D. Berrier), Fort Drum

10th Military Police Battalion (Provisional) „Mountain Guardians“ , Fort Drum

E-Company des 1st Battalion des 58th Aviation Regiment (ATC)

3rd Battalion des 62nd Air Defense Artillery Regiment (Stinger)

41st Engineer Battalion (Combat) (Light) „Sapper“ (Kdr. Oberstleutnant Roger A. Wilson), Fort Drum (\*)

Anmerkung: Das 95th Fire Fighting Detachment des Bataillons erhielt Ende Januar seinen Marschbefehl für „Südwest-Asien“. Ebenfalls eingesetzt wird das 520th Engineer Detachment (Firefighting).<sup>138</sup>

59th Chemical Company, Fort Drum (\*)

Anmerkung: (\*) Die Kompanie gehört zur 548th Corps Support Battalion in Fort Drum. Sie erhielt Ende Januar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>139</sup>

### **3. III Corps bzw. Task Force „Ironhorse“**

Das III Corps in Fort Hood, Texas, wird von Generalmajor Robert Wilson kommandiert. Ihm unterstehen die 1st Cavalry Division, die 4th Infantry Division und die 7th Infantry Division (Light) der Army National Guard. Das Korps wird im Nahen Osten eine Task Force Ironhorse bilden. Diese besteht aus 37.000 Soldaten und wird von der 4th Infantry Division angeführt, sie selbst umfaßt 12.000 Soldaten. Gerüchten zufolge soll diese Division in der

Türkei stationiert werden.<sup>140</sup> Hinzu kommt die 1st Cavalry Division und – von den Korpstruppen - das 3rd Armored Cavalry Regiment in Fort Carson und das 13th Corps Support Command in Fort Hood, das für die Versorgung und medizinische Betreuung zuständig ist.<sup>141</sup> Am 19. Januar 2003 entsandte das 13th COSCOM zunächst eine Quatermaster Service Company mit 100 Soldaten.<sup>142</sup> Weitere Einheiten kommen aus folgenden Standorten: Fort Bragg, Fort Campbell, Fort Leonard Wood, Fort Lewis, Fort Polk, Fort Riley und Fort Sill.

#### **a) Korpstruppen**

3rd Armored Cavalry Regiment “Brave Rifles”, Fort Carson, Colorado (\*)  
- 1st Squadron “Tiger”  
- 2nd Squadron “Sabre”  
- 3rd Squadron “Thunder”  
- 4th Squadron “Longknife”  
- Support Squadron “Muleskinner”

Anmerkung: (\*) Zumindest ein Teil der 4700 bis 5200 Soldaten des 3rd Armored Cavalry Regiment erhielt am 14./15. Februar 2003 seinen Marschbefehl für die Verlegung nach Kuwait.<sup>143</sup> Das Regiment gliedert sich in folgende Einheiten: 2x PzGrenBtl, 1 PzBtl, 1 PioBtl, 1 ArtBtl, 1 NschbBtl, 1 FmKp, 1 MIKp, 1 FlgAbwKp und ein Aufklärungszug. Es ist mit 300 Panzerfahrzeugen (Abrams und Bradley) und 80 Helikoptern ausgerüstet.

13rd Corps Support Command (Kdr. Brigadegeneral Mike Lenaers), Fort Hood, Texas (\*)  
- Special Troops Battalion  
- 2nd Chemical Battalion  
- 4th Corps Material Management Center (CMMC)  
- 49th Transportation Battalion (MC)  
- 180th Transportation Battalion (\*\*)  
- 544th Maintenance Battalion  
- 64th Corps Support Group (\*\*\*)  
- 553rd Corps Support Battalion (\*\*\*\*)  
- 62nd Engineer Battalion “Malais Milito” (Kdr. Oberstleutnant Paul F. Cunningham) (\*\*\*\*\*)  
- 1st Medical Brigade (\*\*\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Rund 600 Soldaten wurden am 13. Januar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>144</sup> Am 1. Februar folgten 50 Sanitäter aus Fort Hood.<sup>145</sup> (\*\*) Die dem Bataillon unterstellte 96th Transportation Company (Kdr. Captain Beth A. Behn) entsandte am 11. Januar 2003 Soldaten in den Nahen Osten.<sup>146</sup> (\*\*\*) Die 64th Corps Support Group besteht aus vier Bataillonen: 553th Corps Support Battalion, 180th Transportation Battalion, 544th Maintenance Battalion und dem Special Troop Battalion. (\*\*\*\*) Die dem Bataillon unterstellte 157th Field Support Company, die bis zu 20 Tonnen Bekleidung täglich reinigen kann, wurden am 19. Januar mit 100 Soldaten in Marsch gesetzt.<sup>147</sup> (\*\*\*\*\*) Das Pionierbataillon wurde ab dem 14. Januar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>148</sup> So verlegte die 68th Engineer Company (Combat Support Equipment) “Trailblazers“ am 23. Februar 2003. (\*\*\*\*\*) Zur 1st Medical Brigade gehören u.a. das 36th Medical Evacuation Battalion “Auxilium Cito”, das Ende Februar 2003 seinen Marschbefehl erhielt<sup>149</sup>, und das 61st Area Support Medical Battalion. Die 566th Area Support Medical Company des 61st Battalion wurde am 14. Januar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>150</sup>

#### **b) 1st Cavalry Division**

Die Panzeraufklärer der 1st Cavalry Division in Fort Hood in Texas werden von Generalmajor Michael A. Ryan kommandiert. Im September 2002 übte die Division in Texas das Überqueren von Flüssen (z. B. Euphrat, Tigris) mit Hilfe von Improved Float Bridge-Systemen. Das letzte Mal, daß umfangreiche US-Streitkräfte einen Fluß im Kriegsfall überqueren mußten, war 1945 der Rhein. Im Januar 2003 beteiligt sich der Verband an der Übung VICTORY SCRIMMAGE in der BRD. Teile der Division erhielten im Januar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>151</sup>

1st Cavalry Division, Fort Hood, ist wie folgt gegliedert:

1st Brigade „Iron Horse“ (Kdr. Oberst Michael A. Ryan) in Fort Hood, Texas  
- 2nd Battalion des 5th Cavalry Regiment  
- 2nd Battalion des 8th Cavalry Regiment  
- 1st Battalion des 12th Cavalry Regiment (Armor)

2nd Brigade „Black Jack“ (Kdr. Oberst Michael D. Formica) in Fort Hood, Texas  
- 1st Battalion “Black Knights” (Kdr. Oberstleutnant Myles M. Miyamasu) des 5th Cavalry Regiment (Mechanized)

- 1st Battalion "Mustangs" (Kdr. Oberstleutnant Ball) des 8th Cavalry Regiment (Armor)
- 2nd Battalion "Thunderhorse" (Kdr. Oberstleutnant James F. Pasquarette) des 12th Cavalry Regiment (Armor)

3rd Brigade „Grey Wolf“ (Kdr. Oberst Kevin R. Wendel) in Fort Hood, Texas

- 2nd Battalion des 7th Cavalry Regiment
- 3rd Battalion des 8th Cavalry Regiment
- 1st Battalion des 9th Cavalry Regiment

4th Brigade „Warriors“ (Kdr. Oberst James C. McConville) in Fort Hood, Texas

- 1st Battalion des 7th Cavalry Regiment (Armor)
- 1st Battalion des 58th Aviation Regiment
- 1st Battalion "First Attack" (Kdr. Oberstleutnant Daniel L. Ball) des 227th Aviation Regiment (AH-64D Apache Longbow) (\*)
- 2nd Battalion "Lobos" (Kdr. Oberstleutnant William J. Leary) des 227th Aviation Regiment (Blackhawk)

Anmerkung: (\*) Das Battalion erhielt am 15. Januar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>152</sup> Die Einheit ist jetzt im Camp Udairi, Kuwait, stationiert und gehört vermutlich zur Task Force 11th Aviation.<sup>153</sup>

F/1-58th Aviation Regiment (ATS)/XVIIIth Aviation Bde/XVIIIth ABC

Division Artillery „Red Team“ (Kdr. Oberst Joe E. Ramirez) in Fort Hood, Texas

- 1st Battalion, 82nd Field Artillery
- 2nd Battalion, 82nd Field Artillery
- 3rd Battalion, 82nd Field Artillery
- 1st Battalion, 21st Field Artillery
- 26th Field Artillery

Engineer Brigade „Sappers“ (Kdr. Oberst Kendall P. Cox) in Fort Hood, Texas

- 8th Engineer Battalion
- 20th Engineer Battalion "Lumberjacks" (Kdr. Oberstleutnant Lawrence B. Holmes)
- 91st Engineer Battalion "Sappers Forward" (Kdr. Oberstleutnant Christopher Martin)

Division Support Command „Wagonmaster“ (Kdr. Oberst Mark S. Hurley) in Fort Hood, Texas

- 27th Main Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Lawrence Phelps)
- 15th Forward Support Battalion "Gamblers" (Kdr. Oberstleutnant Cassandra V. Roberts)
- 115th Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Gregg Gross)
- 215th Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Rebecca W. Jones)
- 615th Aviation Support Battalion (Kdr. Oberstleutnant Carolyn Carroll)

Division Material Management Center

- 15th Forward Support Battalion
- 27th Main Support Battalion
- 115th Forward Support Battalion
- 215th Forward Support Battalion
- 615th Aviation Support Battalion

13th Signal Battalion "First Team" (Kdr. Oberstleutnant William Heflin), Fort Hood, Texas

312th Military Intelligence Battalion

545th Military Police Company

68th Chemical Company (NBC Defense) (Kdr. Hauptmann T. Maria Bochat) (\*)

Anmerkung: (\*) Die Kompanie gehört zur Division Artillery in Fort Hood, Texas, und erhielt am 15. Januar 2003 ihren Marschbefehl. Der Termin für die Verlegung wurde nicht bekannt.<sup>154</sup>

4th Battalion, 5th Air Defense Artillery

Bis Mitte Januar wurde eine Apache-Staffel und eine ABC-Abwehr-Kompanie in Marsch gesetzt.<sup>155</sup> Das Material der Division wird z. Zt. mit dem Frachter USNS Pililaau, der am 23. Dezember 2002 in Beaumont in See stach, verschifft.

### c) 4th Infantry Division (Mechanized)

Die 4th Infantry Division in Fort Hood ist die erste voll digitalisierte Division innerhalb des US-Heeres, deren Teileinheiten untereinander vernetzt sind. Gemäß dem Konzept vom „gläsernen Schlachtfeld“ sollen die Aufklärungsdaten der verschiedenen Sensoren in Echtzeit an die kämpfenden Einheiten weitergeleitet werden, um so die eigene Truppe möglichst „effizient“ einzusetzen. Sie wird wahrscheinlich mit allen Einheiten (ca. 16.500 Mann) in den Nahen Osten verlegt.<sup>156</sup> Die US-Regierung plant den Verband in der Türkei zu stationieren, wenn es zu keiner Einigung mit der Regierung in Ankara kommen sollte, müßte die Division nach Kuwait verlegt werden. Mitte Februar 2003 lagen vier Frachtschiffe mit dem Material der Division an der türkischen Mittelmeerküste vor Anker.<sup>157</sup> Damit ergab sich Mitte Februar folgende Situation: Die Soldaten in den USA, das Kriegsgerät an der türkischen Küste und das mögliche Aufmarschgebiet in Kuwait. Dies spricht nicht für eine überzeugende Generalstabsarbeit.

Die 4th Infantry Division (Kdr. Generalmajor Raymond Oderno) in Fort Hood, Texas, ist wie folgt gegliedert:

1st Brigade “Raider” (Kdr. Oberst Donald M Campbell), Fort Hood, Texas

- 1st Battalion “Regulars” (Kdr. Oberstleutnant Mark S. Woempner) des 22nd Infantry Regiment
- 1st Battalion “Iron Knights” (Kdr. Oberstleutnant Ryan F. Gonsalves) des 66th Armor Regiment
- 3rd Battalion des 66th Armor Regiment
- 299th Engineer Battalion

2nd Brigade “Warhorse” (Kdr. Oberst Dennis E. Rogers), Fort Hood, Texas

- 2nd Battalion des 8th Infantry Regiment
- 1st Battalion des 67th Armor Regiment
- 3rd Battalion des 67th Armor Regiment
- 588th Engineer Battalion

3rd Brigade „Iron Brigade“ (Kdr. Oberst Frederick S. Rudesheim), Fort Carson, Colorado (\*)

- 1st Battalion des 8th Infantry Regiment “Fighting Eagles”
- 1st Battalion des 12th Infantry Regiment “Warriors”
- 1st Battalion des 68th Armor Regiment
- 4th Engineer Battalion

Anmerkung: (\*) Am 21. Januar 2003 wurde bekannt gegeben, daß die 3.600 Soldaten der Brigade in den Nahen Osten verlegt werden.<sup>158</sup> Von Mitte bis Ende Februar wurden 4200 Mann verlegt.<sup>159</sup>

4th Brigade “Iron Eagles” (Kdr. Oberst Michael E. Moody), Fort Hood, Texas

- 1st Battalion des 4th Aviation Regiment (Attack)
- 2nd Battalion des 4th Aviation Regiment (General Support)
- 1st Squadron der 10th Cavalry

Division Artillery (Kdr. Oberst Kevin P. Stramara), Fort Hood, Texas

- 3rd Battalion des 16th Field Artillery Regiment (Paladin)
- 2nd Battalion des 20th Field Artillery Regiment (MLRS)
- 3rd Battalion des 29th Field Artillery Regiment (Paladin) in Fort Carson, Colorado
- 4th Battalion des 42nd Field Artillery Regiment (Paladin)

Division Support Command (Kdr. Oberst James E. Rentz), Fort Hood, Texas

- 4th Forward Support Battalion
- 64th Forward Support Battalion, Fort Carson, Colorado
- 204th Forward Support Battalion
- 404th Forward Support Battalion
- 704th Forward Support Battalion

124th Signal Battalion (Kdr. Oberstleutnant John M. Schleifer), Fort Hood, Texas

104th Military Intelligence Battalion “Outriders” (Kdr. Oberstleutnant Todd A. Megill)

1st Battalion "Strike First", 44th Air Defense Artillery (Kdr. Oberstleutnant Richard A. Starkey)

#### **d) Sonstige Einheiten der Task Force Ironhorse**

Die 555th Engineer Group (Combat) (Kdr. Oberst James I. Vosler) aus Fort Lewis, US-Bundesstaat Washington, wurde Ende Januar 2003 in Marsch gesetzt:

- 14th Combat Engineer Battalion
- 864th Engineer Battalion
- 73rd Engineer Company (Ribbon Bridge)

Rund 200 Mann der 937th Engineer Group (Combat) (Kdr. Oberst Marc R. Hildenbrand) des III. Korps aus Fort Riley erhielten Ende Januar 2003 ihren Marschbefehl, weitere Soldaten wurden am 20. Februar entsandt.

Die ist 937th Engineer Group (Combat) wie folgt gegliedert:

- 924th Military Police Battalion "Duty First" (\*)
- 541st Maintenance Battalion (\*\*)
- 1st Personnel Service Battalion
- 82nd Medical Company (Air Ambulance) "Dustoff / Boomer" (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Die 300th Military Police Company „Always Forward“ wurde Mitte Februar in Marsch gesetzt.<sup>160</sup> (\*\*) Mindestens 50 Soldaten des Battalions erhielten am 20. Februar 2003 ihre Marschbefehle.<sup>161</sup> Zum Battalion gehören acht Kompanien, darunter die 172nd Chemical Company (Smoke). (\*\*\*) Die 82nd Air Ambulance Medical Company der Wisconsin ANG in Fort Hood wurde Ende Januar 2003 mobilisiert. Zwei "Cape"-Frachter wurden mit 13 Hubschraubern der Kompanie in Beaumont beladen.<sup>162</sup>

Die 1438th Engineer Company der Missouri ANG in Rolla wurde Ende Januar 2003 aktiviert. Betroffen sind 183 Soldaten mit ihrem Ribbon Bridge-Brückenbaugerät.<sup>163</sup>

Am 21. Januar 2003 erhielten die Soldaten der 43rd Area Support Group „Providers“ aus Fort Carson in Colorado ihren Marschbefehl, um im Rahmen der Task Force Ironhorse eingesetzt zu werden.<sup>164</sup>

Gliederung der 43rd Area Support Group aus Fort Carson, Colorado:

- 759th Military Police Battalion
- 68th Combat Support Battalion (\*)
- 10th Combat Support Hospital (\*\*)
- 52nd Engineer Battalion (Combat) (Heavy) (\*\*\*)
- 4th Personnel Services Battalion
- 152nd Movement Control Team (\*\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Einheiten des Battalions erhielten ab Januar 2003 ihre Marschbefehle. (\*\*) Das 10th Combat Support Hospital wird der Task Force Ironhorse zugeteilt. Das Feldlazarett mit 240 Mann besteht aus zwei Kompanien. Es hat acht Operationssäle und 256 Krankenbetten. (\*\*\*) Zunächst erhielt die 59th Quartermaster Company (POL) einen Marschbefehl, am 10. Februar wurde auch die A(lpha)-Kompanie alarmiert.<sup>165</sup> (\*\*\*\*) Das 152nd Movement Control Team erhielt ebenfalls Anfang Januar seinen Marschbefehl.

Das 68th Corps Support Battalion ist für Güter- und Treibstofftransport zuständig und wie folgt gegliedert:

- 2nd Transportation Company
- 32nd Transportation Company
- 360th Transportation Company (\*)
- 60th Ordnance Company
- 183rd Maintenance Company (\*\*)

Anmerkung: (\*) Am 10. Februar 2003 erhielt die Kompanie ihren Marschbefehl.<sup>166</sup> (\*\*) Die 180 Mann des 183rd Maintenance Company des 68th Corps Support Battalions aus Fort Carson, Colorado, erhielten Anfang Januar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>167</sup>

Die 200 Soldaten der 571st Air Ambulance Medical Evacuation Company erhielten am 21. Januar 2003 ihren Marschbefehl, um sich an der Task Force Ironhorse zu beteiligen.<sup>168</sup>

Die 66th Medical Brigade wurde Ende Januar als Teil der Task Force Ironhorse in Marsch gesetzt.

#### 4. Southern European Task Force (SETAF)

Bei der Southern European Task Force (SETAF) handelt es sich um einen Kampfverband innerhalb der US Army Europe (USAREUR). Deren Kommandeur ist z. Zt. Generalmajor Robert W. Wagner, der sein Hauptquartier in Caserma Ederle bei Vicenza, Italien, hat. Nachdem am 20. Februar 2003 andere Einheiten der SETAF ihren Marschbefehl für den Nahen Osten erhielten, wurde am 25. Februar auch die 173rd Airborne Brigade mobilisiert.<sup>169</sup>

Die SETAF hat folgende Gliederung:

- 173rd Airborne Brigade "Sky Soldiers"
- 509th Signal Battalion "Faciemus Fortius"
- 22nd Area Support Group
- 14th Transportation Battalion (Movement Control)
- 663rd Transportation Detachment

Die 173rd Airborne Brigade (Kdr. Oberst William Mayville) in Vicenza, Italien, ist wie folgt gegliedert:

- 2nd Battalion "The Rock" des 503rd Parachute Infantry Regiment
- 1st Battalion "Red Devils" (Kdr. Oberstleutnant Harry D. Tunnell) des 508th Infantry (Airborne)
- 173rd Brigade Reconnaissance Company „Recon“
- D(elta)-Battery des 3rd Battalion „Dog House“, 319th Field Artillery
- 173rd Engineer Detachment „Castle“
- 501st Forward Support Company "Warrior"
- Combat Support Company "Wolverines"

Bei der Verlegung der SETAF kommt es zu Verzögerungen, da Demonstranten der italienischen Friedensbewegung am 26. Februar 2003 den Abtransport per Eisenbahn durch ein Blockieren der Gleise zwischen Vicenza und Pisa behinderten. Von Camp Darby aus soll die Truppe in den Nahen Osten verschifft werden.<sup>170</sup>

#### 5. Patriot-Einheiten zur Flug- und Raketenabwehr

##### a) Saudi Arabien bzw. Kuwait

Das 32nd Army Air and Missile Defense Command „Swift and Sure“ (Kdr. Brigadegeneral Howard Bromberg) aus Fort Bliss, Texas, besteht aus zwei Brigaden: 11th Air Defense Artillery Brigade und 35th Air Defense Artillery Brigade. Am 2. Januar 2003 begannen Teile der 35th Air Defense Artillery Brigade (Kdr. Oberst Robert H. Wodds) mit der Verlegung von Fort Bliss in den Nahen Osten. Am 15. Februar folgten weitere 250 Mann des 32nd AAMDC, am 17. Februar noch einmal 250 bis 300 Soldaten<sup>171</sup> und am 22. Februar 2003 weitere 300 Soldaten.<sup>172</sup> Beide Verbände sollten zusammen die beiden Einsatzverbände Task Force Iron Horse und Task Force Iron Fist (in Kuwait) bilden.<sup>173</sup>

11th Air Defense Artillery Brigade "Imperial", Fort Bliss, Texas

- 3rd Battalion "Train to Fight" (Kdr. Oberstleutnant Harry L. Cohen) des 43rd Air Defense Artillery Regiment, Fort Bliss, Texas (Patriot) (\*)
- 5th Battalion "Semper Paratus" des 52nd Air Defense Artillery Regiment, Fort Bliss, Texas (Patriot)
- 1st Battalion "Home and Country" des 265th Air Defense Artillery Regiment, Daytona Beach, Florida (Avenger) (\*\*)
- 2nd Battalion des 174th Air Defense Artillery Regiment, McConnelsville, Ohio (Avenger/Sentinel)
- 286th Signal Company (Kdr. Hauptmann Estaban C. Ramirez), Fort Bliss, Texas

Anmerkung: (\*) Einheit ist als Task Force 3-43 in Nahost stationiert. (\*\*) Einheit gehört zur Florida National Guard (s.o.).

35th Air Defense Artillery Brigade "First to Fire", Fort Bliss, Texas

- 2nd Battalion des 1st Air Defense Artillery Regiment (Kdr. Oberstleutnant Joseph P. De Antona) (\*)
- 1st Battalion des 43rd Air Defense Artillery Regiment (Kdr. Oberstleutnant David M. Pendergast)
- 1st Battalion des 203rd Air Defense Artillery Regiment (Kdr. Oberstleutnant Gary E. Sheffer) (\*\*)
- 2nd Battalion "Unsundered" des 263rd Air Defense Artillery Regiment (Kdr. Oberstleutnant Dale E. Ellenbey) (\*\*\*)
- ein Battalion des 265th Air Defense Artillery Regiment

Anmerkung: (\*) Die Einheit ist mit der Patriot PAC-3 ausgerüstet, die erst im September 2002 bedingt einsatzbereit wurden. Von dieser modernsten Variante wurden seitdem rund 53 Exemplare gebaut.<sup>174</sup> Das Battalion wurde nach Kuwait verlegt. (\*\*) Diese Patriot-Einheit gehört zur Alabama National Guard. (\*\*\*) Diese Einheit aus Andersen ist nicht mit Patriots, sondern mit dem Avenger-System ausgerüstet und gehört zur South Carolina National Guard.

Am 2. Januar 2003 begangen Teile der 108th Air Defense Artillery Brigade (Kdr. Oberst John E. Seward) mit der Verlegung von Fort Bliss in den Nahen Osten.<sup>175</sup> Von der 108th Brigade folgten weitere 150 Soldaten am 2. Februar.<sup>176</sup> Die Raketeneinheiten werden mit dem Transportschiff T-AKR 302 Seay transportiert, das auch noch Material aus Fort Hood mit an Bord hat.<sup>177</sup>

Auf den kuwaitischen Luftstützpunkten Ahmed Al Jaber und Ali Al Salem sowie auf den saudischen Fliegerhorsten Dhahran und Riyadh sind mindestens ein bis zwei Batterien mit jeweils 85 Soldaten und 32 Flugabwehrraketen Patriot PAC-2 stationiert. Es handelt sich u.a. um das 3rd Battalion der 2nd Air Defense Artillery Regiment der 31st Brigade aus Fort Bliss, das in Saudi Arabien die sogenannte Task Force 3.2 ADA bildet. Für die Instandhaltung der Raketen ist die 13th Maintenance Company (Kdr. Hauptmann Andrew Hotaling) der Brigade zuständig.<sup>178</sup>

Insgesamt 300 Mann des 2nd Battalion der 1st Air Defense Artillery Regiment und des 3rd Battalion der 43rd Air Defense Artillery Regiment sind mit Patriot-Raketen vom texanischen Fort Bliss ins kuwaitische The Kabals verlegt worden.

#### **b) Israel**

Zumindest das 5th Battalion der 69th Air Defense Artillery Brigade (Patriot) des V Corps aus der BRD ist zur Zeit in der israelischen Negev-Wüste stationiert und nimmt dort an den Übungen SHINING PRESENCE / JUNIPER COBRA 3 teil.<sup>179</sup> Verstärkt wird dieses Heereskontingent durch einen Kreuzer der Ticonderoga-Klasse, der mit dem AEGIS-System ausgestattet ist.

Darüber hinaus stellt die Bundesrepublik Deutschland der israelischen Regierung zwei Patriot-Batterien mit 128 Flugkörpern zur Verfügung. Diese wurden am 29. Januar mit dem zivilen Frachter MS Brake von Nordenham aus verschifft.<sup>180</sup>

#### **c) Türkei**

Erst am 16. Februar 2003 beschloß der Nordatlantikrat der NATO, daß im Vorfeld des Irakkrieges Patriot-Raketen in der Türkei stationiert werden.<sup>181</sup> Zunächst hatten sich die Bundesrepublik, Belgien und Frankreich dagegen ausgesprochen, vor einem Beschluß des UN-Sicherheitsrates eine offizielle Entscheidung der NATO über eine Aufrüstung der Türkei vor Kriegsbeginn herbei zu führen, um kein Präjudiz für eine gewaltsame Konfliktaustragung zu schaffen, solange noch Friedensgespräche stattfinden. Erst nach einem möglichen irakischen Angriff auf den NATO-Partner solle über militärischen Beistand innerhalb der Allianz entschieden werden, wie es Artikel 5 des Washingtoner Abkommens vorsieht. Nach wochenlangen Auseinandersetzungen innerhalb der NATO gab man schließlich doch nach: Außerdem verlegte die niederländische Regierung drei Patriot-Batterien mit 370 Soldaten in den Süden der Türkei.<sup>182</sup> Es handelt sich um insgesamt 120 Flugkörper: 74 niederländische Patriot PAC-2 und 46 bessere Patriot-2 GEM (Guidance Enhanced Missile), die von der deutschen Bundesregierung (ohne Personal) zur Verfügung gestellt wurden.<sup>183</sup> Drei Frachtschiffe brachten die Raketen am 26. bis 28. Februar 2003 nach Iskenderum. Die Batterien sollen im Raum Diyarbakir stationiert werden.<sup>184</sup> Weitere Patriot-Batterien wurden von der NATO am 25. Februar 2003 für die Türkei angefordert.

#### **d) Jordanien**

Auch Jordanien verlangte von der US-Regierung, daß ein eigener Abwehrschirm errichtet wird. Darüber führte der König Abdullah II am 23. Januar 2003 ein Gespräch mit US-General Tommy Franks.<sup>185</sup> Die US-Regierung willigte darin ein, ab dem 6. Februar in Jordanien drei Patriot-Batterien zu stationieren.<sup>186</sup> Insgesamt wurden 2000 Mann nach Jordanien verlegt.<sup>187</sup>

#### **e) Sonstige**

Zwölf Soldaten des 2nd Battalion „Pro Civitate et Patria“ der 200th Air Defense Artillery der New Mexico National Guard aus Roswell, einer Einheit mit Patriot PAC-2 Raketen, wurden Ende Februar 2003 in den Nahen Osten entsandt.<sup>188</sup>

### **6. ABC-Abwehreinheiten**

Nachdem der Irak bereits in den achtziger Jahren wiederholt Giftgas gegen kurdische Dörfer (Operation ANFAL) und im Golfkrieg gegen den Iran C-Waffen eingesetzt hatte<sup>189</sup>, kann ein erneuter Einsatz von ABC-Waffen nicht auszuschließen, zumal die US-Aggressionspolitik den Repräsentanten des irakischen Regimens nur keine Überlebensperspektive bietet. Am 3. Februar 2003 wurden ABC-Spezialisten der Defense Threat Reduction Agency (DTRA) von New Mexico in den Nahen Osten verlegt.<sup>190</sup>

Am 8. Januar 2003 wurde bekanntgegeben, daß die US Army ihr 520th Theater Army Medical Laboratory vom Aberdeen Proving Ground (Edgewood Arsenal) in Maryland nach Nahost verlegt. Dies ist das einzige mobile B-Waffen-Laboratorium der US-Streitkräfte, um eingesetzte Agentien vor Ort genau bestimmen zu können. Es umfaßt 700 Experte für ABC-Abwehr.<sup>191</sup> Dazu arbeitet das TAML eng mit dem U.S. Army Medical Research Institute of Infectious Diseases (USAMRIID) (Kdr. Oberst Erik Henchal), dem Center for Health Protection and Preventive Medicine (CHPPM), dem Walter Reed Army Institute of Research (WRAIR) etc. zusammen.

Darüber hinaus verfügt jede Heeresdivision verfügt über eine ABC-Abwehreinheit, die sogenannte Chemical Company mit 167 Soldaten, die aus einem Aufklärungs- und vier Entgiftungszügen besteht. Die Einheit ist mit 43 Lkws und 7 Humvees ausgestattet. Infanteriedivisionen haben keine ABC-Abwehrkompanie! Den Panzeraufklärungsregimentern ist jeweils eine Chemische Kompanie mit 73 Soldaten, 7 Lkws und 4 Humvees unterstellt.<sup>192</sup> Betrachtet man nur die ABC-Aufklärungskräfte mit ihren Spezialfahrzeugen, so ergibt sich folgende Gliederung: Die ABC-Aufklärungskompanie der Korps gliedert sich in drei Züge. Die 142 Mann der Kompanie sind mit fünf Lkws und entweder mit 40 Humvees oder mit 24 Fox ausgerüstet. Hinzu kommen vier chemische Sensorsysteme (M8A1). Die Panzer-Divisionen und die Panzeraufklärungsregimenter haben zusätzlich einen ABC-Aufklärungszug mit 20 Soldaten und 6 M113A2 oder Fox. Selbstständige Brigaden können über ein ABC-Aufklärungsteam mit 37 Soldaten und 9 Humvees verfügen.<sup>193</sup>

Gemäß den obengenannten Divisionen kommen folgende Kompanien für einen Einsatz am Golf in Frage:

#### 2nd Chemical Battalion

12th Chemical Company (Kdr. Hauptmann Donald R. Twiss) in Kitzingen, BRD

21st Chemical Company "All The Way", Fort Bragg, North Carolina

59th Chemical Company, Fort Drum, US-Bundesstaat New York (\*)

63rd Chemical Company (\*)

68th Chemical Company (Kdr. Hauptmann T. Maria Bochat), Fort Hood, Texas (\*\*)

92nd Chemical Company

101st Chemical Company, Fort Bragg (\*\*\*)

300th Chemical Company (Kdr. Hauptmann Matthew S. Adams), Morgantown, West Virginia (\*\*\*\*)

320th Chemical Company, Jamaica, New York (\*\*\*\*\*)

323rd Chemical Company (Decontamination), Sioux Fall, South Dakota (\*\*\*\*)

357th Chemical Company, Camden, New York (\*\*\*\*\*)

371st Chemical Company (Smoke/Decon) (Kdr. Hauptmann Christopher Cox), Greenwood, Georgia (\*\*\*\*)

375th Chemical Company, St. Louis (\*\*\*\*)

411th Chemical Company, Edison, New York (\*\*\*\*\*)

704th Chemical Company (RECON), Arden Hills in Minnesota (\*\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Einheit Ende Januar ihren Marschbefehl.<sup>194</sup> (\*\*) Die Kompanie erhielt am 15. Januar 2003 ihren Marschbefehl, allerdings wurde der Termin der Truppenverlegung nicht bekannt.<sup>195</sup> (\*\*\*) In Kuwait stationiert als Teil des alliierten Combined Joint Task Force Consequence Management. (\*\*\*\*) Einheit gehört zur US Army Reserve. Es sind nicht immer Angaben verfügbar, ob die Einheit im Inland oder im Ausland eingesetzt werden soll.<sup>196</sup> (\*\*\*\*\*) Kompanie gehört zur 800th Military Police Brigade der US Army Reserve im US-Bundesstaat New York.

Darüber hinaus ist in Kuwait das Combined Joint Task Force Consequence Management unter dem Kommando von Brigadegeneral Craig Boddington stationiert. Neben der amerikanischen 101st Chemical Company gehören dazu das 7. ABC-Abwehrebataillon der Bundeswehr aus Höxter mit 59 Soldaten und 6 Spürpanzern TPz-1A6 Fuchs in Camp Doha und die tschechische 4. ABC-Abwehr-Kompanie des 1. Chemischen und Biologischen Abwehrebataillons (Kdr. Oberst Dusan Lupuljev) mit 350 Mann.<sup>197</sup> Das deutsche Kontingent soll um 30 Instandsetzungssoldaten erhöht werden.<sup>198</sup> Der Nordatlantikrat der NATO beschloß am 16. Februar 2003, in der Türkei ABC-Abwehreinheiten der NATO-Staaten zu stationieren.<sup>199</sup> Außerdem hat die US-Regierung die ukrainischen Streitkräfte um die Entsendung eines ABC-Abwehrebataillons mit 531 Soldaten gebeten. Diese Einheit wird aber voraussichtlich erst im April 2003 zur Verfügung stehen.

Im Falle eines umfassenden ABC-Alarms (Mission Oriented Protective Posture - MOPP IV), müßten die US-Soldaten ihren Schutzanzug SCALP (Suit, Contamination Avoidance and Liquid Protective) überstreifen.<sup>200</sup> Je umfassender der ABC-Schutz, desto schwerer fällt es den Soldaten, sich im Gelände fortzubewegen um Krieg zu führen. Bei ABC-Vollschutz ist ein Soldat nur noch für fünf Minuten pro Stunde voll belastbar, die maximale „Arbeitszeit“ pro Tag soll – in Abhängigkeit von der Außentemperatur – zwischen 21 und 32 Minuten betragen. Leichtere „Arbeiten“ bei der Kriegführung können weiterhin bis zu einer Dauer von maximal 155 Minuten pro Tag ausgeübt werden.<sup>201</sup> In der Wüste müssen die Soldaten ohnehin darauf achten, genügend Wasser aufzunehmen, da es sonst zur Dehydration kommt.

Überlegungen, vergiftete oder verseuchte US-Soldaten gleich an Ort und Stelle zu verbrennen, mußten am 14. Februar 2003 vom US-Verteidigungsministerium aufgegeben werden, nachdem der US-Veteranenverband darauf bestanden hatte, daß gefallene GIs in heimischer Erde beigesetzt werden.<sup>202</sup> Möglicherweise müssen jetzt entsprechende Leichname dekontaminiert werden, bevor sie in Zinksärge in die USA überführt werden. Als einzige Kompanie ist dafür die 246th Quartermaster Mortuary Affairs Company mit 220 Mann aus Puerto Rico speziell ausgebildet.<sup>203</sup>

## 7. US Army National Guard

Seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 wurden tausende Angehörige der US Nationalgarde einberufen („call-up“), um gefährdete Objekte in den USA und in Übersee zu bewachen. Waren Anfang Januar 58.000 Mann im aktiven Dienst, so betrug deren Zahl einen Monat später bereits 150.000.<sup>204</sup> Das US-Verteidigungsministerium rief am 12. Februar 2003 weitere 40.000 Reservisten der National Guard bzw. der Army Reserve ein. Am 19. Januar 2002 wurde angekündigt, daß im Falle eines neuen Golfkrieges weitere 265.000 Mann eingezogen werden würden.<sup>205</sup> Nach der „Partial Mobilization Order“ des US-Präsidenten vom September 2001 können im Bedarfsfall bis zu 1,22 Millionen Reservisten einberufen werden.<sup>206</sup> Bei Einberufung müssen sich die einzelnen Soldaten einem Soldier Readiness Check (SRC) unterziehen, bei dem die Wehrauglichkeit untersucht werden soll.

Den Hauptteil der Mobilmachung entfällt auf die Army National Guard (ANG). Nicht immer läßt sich zweifelsfrei unterscheiden, ob die mobilisierte Einheit zum Objektschutz in den USA (Operation NOBLE EAGLE) oder in Übersee (Operation ENDURING FREEDOM bzw. Golfkrieg) eingesetzt wird.<sup>207</sup>

Am 26. Dezember 2002 wurden rund 60 Verhörspezialisten des 141st Military Intelligence Battalion (Ling) (Kdr. Oberstleutnant Scot T. Olson) der Utah National Guard aus Orem mobilisiert.<sup>208</sup>

Rund 340 Soldaten des 221st Military Intelligence Battalion „Truth through Exploitation“ der Georgia National Guard aus Fort Gillem wurden am 13. Februar 2003 in Fort Stewart in Marsch gesetzt.<sup>209</sup> Das Bataillon gehört zum 78th Troop Command.

Anfang Februar wurden 540 Mann der 228th Signal Brigade der South Carolina National Guard mobilisiert.<sup>210</sup>

Die 228th Signal Brigade gliedert sich wie folgt:

- 105th Signal Battalion
- 108th Signal Battalion
- 111th Signal Battalion
- 151st Signal Battalion DUI „Ubique ad Finem“, Greenville (\*)
- 114th Signal Company (Tropo), Camden (\*)
- 116th Signal Company (Tropo)
- 228th Mobile Communications Detachment
- 264th Engineer Detachment (Fire Fighters)
- 678th Engineer Detachment (Utility)
- 26th Quartermaster Detachment (Water Purification)
- 265th Quartermaster Detachment (Water Purification)
- 266th Quartermaster Detachment (Water Purification), Allendale (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit wurde Anfang Februar mobilisiert.

Rund 600 Soldaten des 1st Battalion „Nightfighters“ des 293rd Infantry Regiment der Indiana ANG aus Fort Wayne wurden Ende Januar nach Kuwait entsandt.<sup>211</sup>

Zwei Infanteriebataillone der 53rd Infantry Brigade Light (Kdr. Brigadegeneral David C. Godwin) der Florida National Guard in Tampa wurden Ende Dezember 2002 reaktiviert und zum Training nach Fort Stewart entsandt. Es

handelt sich um das 2nd Battalion und das 3rd Battalion des 124th Infantry Regiments in Orlando mit insgesamt 1000 bis 1800 Mann.<sup>212</sup> Die ersten 300 Soldaten des 2. Bataillons wurden am 9. Februar 2003 von Fort Stewart in Georgia in den Nahen Osten verlegt.<sup>213</sup> Im Februar wurde auch noch das 1st Battalion mobilisiert und zunächst zum Training nach Fort Stewart entsandt.

Ende Januar 2003 wurde das 147th Command Aviation Battalion der Wisconsin ANG aus Madison mobilisiert. Es handelt sich um rund 200 Soldaten mit Hubschraubern UH-60 Blackhawk.

Ende Januar 2003 wurde das 1st Battalion des 130th Aviation Regiment mobilisiert. Die Einheit wurde zunächst nach Fort Bragg verlegt, um dort ein Abschlußtraining zu absolvieren.<sup>214</sup>

Anfang Februar wurden 580 Reservisten des 59th Troop Command der South Carolina National Guard mobilisiert.<sup>215</sup>

Das 59th Troop Command gliedert sich wie folgt:

- 132nd Military Police Company
- 133rd Military Police Company
- 122nd Engineer Battalion, Edgefield (\*)
- 122nd Engineer Company (Combat Support Engineers)
- 751st Maintenance Battalion, West Columbia (\*)
- 742nd Maintenance Company (Direct Support)
- 1052nd Transportation Company (Medium Truck)
- 251st Medical Company (Ground Ambulance)
- 51st Rear Area Operations Center
- 251st Rear Area Operations Center, West Columbia (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit wurde mobilisiert.

Am 30. Januar 2003 wurden zwei Kompanien des 118th Military Police Battalion (Kdr. Oberstleutnant Bruce W. Falcone) der Rhode Island National Guard in Rufbereitschaft versetzt. Es handelt sich um die 115th Military Police Company aus Cranston und die 119th Military Police Company (Kdr. Hauptmann Robert Martin) aus Warwick.<sup>216</sup>

Seit August 2002 sind 145 Soldaten der 153rd Military Police Company der Delaware National Guard aus Delaware City im Esplan Village bei Riyadh in Saudi-Arabien stationiert. Die Einheit gehört zum 72nd Troop Command (Kdr. Oberst Hank McCann) aus Wilmington. Sie nimmt teil an der Operation DESERT SPRING.<sup>217</sup>

Von der 747th Military Police Company, die zum 211th Military Police Battalion der Massachusetts ANG gehört, werden 160 Soldaten von Southbridge in den Nahen Osten verlegt, um dort im Rahmen der Operation ENDURING FREEDOM eingesetzt zu werden.<sup>218</sup>

Die 323rd Military Police Company der Ohio Army National Guard aus Toledo wurden Ende Januar in Marsch gesetzt.

Rund 130 Mann der 324th Military Police Company (Kdr. Hauptmann Rudy Pringle) der Ohio Army National Guard aus Middletown wurden am 10. Februar 2003 über die Wright Patterson AFB verlegt.

Ende Januar 2003 wurde die 37th Armor Brigade "Dragon Brigade" (Kdr. Oberst Matthew Kambic) der 38th Infantry Division (M) Ohio National Guard aus Columbus mobilisiert.

Die 37th Armor Brigade ist wie folgt gegliedert:

- 1st Battalion des 107th Armored Regiment (Cavalry), Cincinnati, Kampfpanzer M1 Abrams
- 1st Battalion des 147th Armored Regiment, Stow, Kampfpanzer M1 Abrams
- 1st Battalion des 148th Infantry Regiment "Voodoo", Lima, gepanzerten Mannschaftstransportwagen M113A2
- 2nd Squadron "Facere Non Dicere" des 107th Cavalry Regiment, Kettering, AH-1F Cobra
- F-Battery des 134 Field Artillery Battalion "Brave Cannons" (Kdr. Hauptmann Kopko), Cleveland, Haubitze 155mm
- C(harly)-Kompanie, in Columbus, des 237th Forward Support Battalion, Springfield

Das 32nd Army and Air Missile Defense Command der Florida National Guard verlegte sein Detachment 1 mit 50 Soldaten in den Nahen Osten.<sup>219</sup>

Zwischen 300 und 600 Flugabwehr-Soldaten des 3rd Battalion des 265th Air Defense Artillery Regiment aus Sarasota (Florida) wurden aktiviert. Die Einheit der Florida National Guard ist der 31st Air Defense Artillery Brigade (Kdr. Oberst Heidi V. Brown) des III. Korps zugeordnet und ist mit dem System Avenger ausgestattet. Unklar ist, ob die Einheit in den USA zum Objektschutz (Häfen, Kernkraftwerke etc.) eingesetzt werden soll, oder in den Nahen Osten verlegt wird.<sup>220</sup>

Die 145 Mann der C(harly)-Kompanie (Kdr. Hauptmann Wayne Schlangen) des 142nd Engineer Battalion der Minnesota ANG in Camp Ripley wurden am 29. Januar 2003 reaktiviert. Die Kompanie wird zunächst nach Fort Carson in Colorado verlegt, um sich auf ihren Einsatz vorzubereiten.<sup>221</sup>

Am 31. Januar 2003 wurde bekannt, daß das 142nd Engineer Battalion (Combat) (Heavy) der North Dakota National Guard von Fargo in den Nahen Osten verlegt wird. Das 142th Engineer Bataillon (Kdr. Major Rod Boll) gehört zum 68th Troop Command in Bismarck, North Dakota.<sup>222</sup>

Das 527th Engineer Battalion der Louisiana National Guard in Ruston verlegte am 5. Januar 2003 nach Fort Polk, um sich auf einen Einsatz in Übersee (Irak oder Afghanistan) vorzubereiten.<sup>223</sup>

Die 167th Engineer Company der Alabama National Guard wurde mit 145 Reservisten am 13. Januar 2003 reaktiviert. Die Pioniere sind auf das Überwinden von Flüssen spezialisiert.<sup>224</sup>

Neunzig Mann der 189th Engineer Company der Virginia National Guard erhielten am 17. Januar 2003 ihren Stellungsbefehl. Die Einheit ist auf den Brücken- und Straßenbau, aber auch auf die Reparatur von Landebahnen spezialisiert.<sup>225</sup>

Anfang Februar 2003 erhielten 100 Reservisten der 269th Engineering Company der Florida National Guard in Live Oak ihren Einberufungsbescheid. Sie wurden zunächst nach Fort Steward in Georgia entsandt.<sup>226</sup>

Rund 60 Reservisten der 489th Engineer Maintenance Group der Utah National Guard wurde Ende Dezember 2002 mobilisiert. Zum Training wurden die Soldaten wurden erst ins Camp Williams verlegt.<sup>227</sup>

Vom 186th Engineer Detachment der Ohio Army National Guard von der Rickenbacker ANGB wurden rund 60 Reservisten am 7. Februar 2003 einberufen. Die Kompanie gehört zur 16th Engineer Brigade in Columbus.<sup>228</sup>

Am 7. Februar 2003 wurden 125 Reservisten der 371st Corps Support Group der Ohio Army National Guard in Kettering einberufen.<sup>229</sup>

Rund 175 Mann der 1485th Transportation Company der Ohio Army National Guard aus Coshocton wurden am 10. Februar 2003 mobilisiert.<sup>230</sup>

Rund 110 Reservisten der 1193rd Panel Bridge Company des 512th Engineer Battalion (Kdr. Oberstleutnant Robert M. Sanders) der Ohio Army National Guard aus Cincinnati wurden am 7. Februar 2003 mobilisiert.<sup>231</sup>

Ende Januar wurde das 732nd Maintenance Battalion der Wisconsin ANG mobilisiert.<sup>232</sup>

Gliederung des 732nd Maintenance Battalion:

- 107th Maintenance Company, Sparta (\*)
- 1157th Transportation Company, Oskhosh (\*)
- 1158th Transportation Company, Tomah

Anmerkung: (\*) Kompanie erhielt Marschbefehl

Die 372nd Maintenance Company der Ohio National Guard aus Highland Hills Village wurde Mitte Januar 2003 mobilisiert.

Am 8. Januar 2003 verlegten 100 Mann von der 935th Maintenance Company der Arkansas ANG.<sup>233</sup>

Am 9. Januar 2003 wurde bekannt, daß die 372nd Maintenance Company des 372nd Infantry Regiments der Ohio ANG verlegt wird.<sup>234</sup>

Am 6. Februar 2003 wurden 45 bis 50 Reservisten des 641st Quartermaster Detachment (Water Purification) (Kdr. Hauptmann Daniel Doll) der Ohio National Guard in Kettering in Marsch gesetzt.<sup>235</sup>

Das 205th Area Support Medical Battalion der Missouri National Guard wurde im Januar von Kansas nach Qatar verlegt.<sup>236</sup>

Die 121st Medical Air Ambulance Company der Washington D. C. National Guard vom Davidson Army Airfield bei Fort Belvoir, Virginia, wurde mobilisiert. Die Einheit ist mit Hubschraubern UH-1 Huey ausgestattet.<sup>237</sup>

Die A(lpha)-Kompanie des 161st Medical Battalion der Florida Army National Guard aus Camp Blanding bei St. Augustine wurde mit mindestens 60 Mann im Februar mobilisiert.<sup>238</sup>

## 8. US Army Reserve

Anfang Januar 2003 wurden 10.000 Reservisten von 275 Einheiten der US Army Reserve in Rufbereitschaft versetzt. Sie müssen nun damit rechnen, innerhalb von dreißig Tagen zum aktiven Militärdienst eingezogen zu werden. Eine offizielle Liste ist im Internet verfügbar.<sup>239</sup> Ob die Soldaten innerhalb der USA oder in Übersee eingesetzt werden sollen, ist nur in Ausnahmefällen bekannt.<sup>240</sup>

Zu den Einheiten gehört z. B. die 75th Division (TS) in Houston, Texas.

Die 800th Military Police Brigade wurde in Camp Arifjan, Kuwait, stationiert.<sup>241</sup>

Gliederung der 800th Military Police Brigade "Vires in Arduis" (Kdr. Brigadegeneral Paul H. Hill) im US-Bundesstaat New York: (\*)

- 306th Military Police Battalion, Uniondale, New York
- 310th Military Police Battalion, Uniondale, New York
- 340th Military Police Company, Jamaica, New York
- 423rd Military Police Company, Uniondale, New York
- 812th Military Police Company, Orangeburg, New York
- 348th Military Police Detachment, Fort Dix, New York
- 311th Military Intelligence Company, Staten Island, New York
- 3406th Military Intelligence Detachment, Bronx, New York
- 3413th Military Intelligence Detachment, Bronx, New York
- 3418th Military Intelligence Detachment, Bronx, New York
- 3424th Military Intelligence Detachment, Mattydale, New York
- 1302nd PSD, Orangeburg, New York
- 320th Chemical Company, Jamaica, New York
- 357th Chemical Company, Camden, New York
- 411th Chemical Company, Edison, New York

Anmerkung: (\*) Die Brigade gehört zum 77th Regional Support Command (Kdr. Generalmajor Richard S. Colt) der US Army Reserve in Fort Totten, US-Bundesstaat New York.

Das 203rd Military Intelligence Battalion aus Aberdeen Proving Ground in Maryland verlegte am 23. Januar in den Nahen Osten.<sup>242</sup>

Ungefähr 100 Soldaten des 325th Military Intelligence Battalion aus Harford, Connecticut, wurden Mitte Februar in den Nahen Osten verlegt.<sup>243</sup>

Am 11. Februar 2003 erhielt die 351st Military Police Company aus Ocala, Florida, ihren Marschbefehl.<sup>244</sup>

Die A-Kompanie des 5th Battalion, 159th Aviation Regiment (US Army Reserve?) aus Gray Field bei Seattle im US-Bundesstaat wird an den Persischen Golf verlegt. Betroffen sind 230 Soldaten mit Hubschraubern OH-58D Kiowa.<sup>245</sup>

Zwischen 120 und 300 Soldaten des 377th Theater Support Command (Kdr. Michael Bendich) aus New Orleans in Louisiana erhielten Ende Januar ihren Marschbefehl. Zum Command gehört u.a. das 53rd Transportation Battalion.<sup>246</sup>

Das 143rd Transportation Command (Kdr. Brigadegeneral William Crupe) aus Orlando, Florida, hatte zunächst 50 Soldaten an den Persischen Golf entsandt.<sup>247</sup> Die ihm unterstellte 7th Transportation Group (Composite) in Fort Eustis (Virginia) erhielt am 29. Dezember 2002 ihren Marschbefehl. Aufgabe dieser Einheit unter dem Kommando

von Oberst James V. Veditz ist die Unterstützung weltweiter Transportoperationen und der Truppenschutz dabei. Schließlich wurde die 24th Transport Company (Medium Truck) aus Fort Riley Mitte Februar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>248</sup>

169 Reservisten der 762nd Transportation Company aus Akron, Ohio, wurden im Januar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>249</sup> Die Kompanie gehört zum 423rd Quartermaster Battalion in Warren, Ohio.

Anfang Februar wurde die 827th Transportation Company aus Muskogee, Oklahoma, mobilisiert.<sup>250</sup>

In Charleston, South Carolina, wurden die 841st Transportation Company und 170 Mann der 941st Transportation Company am 3. Februar 2003 in Marsch gesetzt.<sup>251</sup>

Vom 396th Combat Support Hospital in Vancouver, US-Bundesstaat Washington, wurden Ende Januar 509 Reservisten mobilisiert.<sup>252</sup>

Die 267th Quartermaster Company (PPTO) "Proud to Serve" aus Fort Lee, Virginia, verlegte am 6. Februar 2003 mit 100 Mann an den Persischen Golf. Die Kompanie gehört zum 240th Quartermaster Battalion (Fort Lee) und ist eine von drei Pipeline-Pioniereinheiten der US Army.<sup>253</sup>

Rund 60 Reservisten der 362nd Quartermaster Company aus Kinston, North Carolina, wurden Anfang Februar 2003 mobilisiert. Die Soldaten wurden zunächst nach Fort Bragg, North Carolina, verlegt.<sup>254</sup>

Die Reservisten der 300th Chemical Company (Kdr. Hauptmann Matthew S. Adams) aus Morgantown, West Virginia, wurden mobilisiert.<sup>255</sup>

Die 323rd Chemical Company (Decontamination) aus Sioux Fall, South Dakota, wurde Anfang Februar mobilisiert. Die Kompanie gehört zum 439th Engineer Battalion in Bismarck, North Dakota.<sup>256</sup>

Die 371st Chemical Company (Smoke/Decon) (Kdr. Hauptmann Christopher Cox) aus Greenwood, South Carolina, wurde Anfang Februar mobilisiert. Zunächst verlegte die Einheit nach Fort Stewart in Georgia.<sup>257</sup>

Die 375th Chemical Company aus St. Louis wurde mobilisiert.<sup>258</sup>

Die 704th Chemical Company (RECON) aus Arden Hills in Minnesota erhielt Ende Januar ihren Marschbefehl.<sup>259</sup>

## **9. Sonstige (nach Dislozierung)**

Das 63rd Signal Battalion „Pro Patria Vigilans“ wurde am 16. Februar 2003 zur Unterstützung der Joint Operations-Stäbe von Fort Gordon, Georgia, in den Nahen Osten verlegt.<sup>260</sup>

Die Mobilmachung von 230 Mann der A(lpha)-Kompanie des 5th Battalions des 159th Aviation Regiment „The Flippers“ (Kdr. Major Francis J. Reese) aus dem US-Bundesstaat Washington wurde am 14. Januar 2003 bekanntgegeben.<sup>261</sup> Dem folgte die Mobilmachung der B(ravo)-Kompanie des 5th Battalions des 159th Aviation Regiment in Fort Eustis, Virginia, das auf SAR-Luftrettungsaktionen spezialisiert ist. Das Regiment gehört zur 244th Aviation Brigade.<sup>262</sup>

Am 31. Januar 2003 erhielten das 59th Military Police Battalion, das 502nd Personnel Support Detachment und die 2nd Heavy Equipment Transport Company, die alle in Fort Carson, Colorado, stationiert sind, ihren Marschbefehl.<sup>263</sup>

Die 500 Mann des 5th Engineer Battalion (Combat) (Mechanized) "Fightin' Fifth" (Kdr. Dr. Gregg Martin) aus Fort Leonard Wood, Missouri, erhielten Ende Januar 2003 ihren Marschbefehl für „Südost-Asien“ als Teil der Task Force Ironhorse.<sup>264</sup>

Die 671st Engineer Company aus Portland in Oregon wurde im Januar 2003 mit ihrem Brückengerät (Ribbon Bridge) in den Nahen Osten verlegt. Die Kompanie gehört zum 70th Regional Support Command der US Army Reserve in Fort Lawton, Seattle, US-Bundesstaat Washington.<sup>265</sup>

Die Logistics Task Force 559 (Central) ist im Nahen Osten stationiert.<sup>266</sup> Sie lädt die Versorgungsgüter von den Großraumtransportflugzeugen (C-5, C-141) auf die kleineren Maschinen (C-17, C-130) um, damit die Waren dann im Einsatzgebiet weiter verteilt werden können. Die Truppe besteht aus insgesamt 15 Untereinheiten, davon werden

folgende Einheiten im Golfkrieg eingesetzt: 62nd Quartermaster, 94th Maintenance, 142nd, 297th, 388th, 436th, 792nd und 900th.

Anfang Februar erhielt das 21st Theater Support Command (Kdr. General William E. Mortensen) seine Marschbefehle zur Verlegung von Kaiserslautern in die Türkei.<sup>267</sup>

Das 21st Theater Support Command in Mannheim ist wie folgt gegliedert:

- 2nd Battalion „Pirates“ des 502nd Aviation Regiment (Kdr. Oberstleutnant Samuel S. Evans)
- 191st Ordnance Battalion “Ubi fuimus, ibi ignis” (Kdr. Oberstleutnant Charles W. Kibben), Miesau
- 37th Transportation Command “Semper Rotans” (Kdr. Oberst Joseph L. Garnes), Mannheim (\*/\*\*)
- 1st Transportation Movement Control Agency (\*\*)
- 200th Material Management Command (\*\*)
- 51st Maintenance Battalion
- 2143rd Army Maintenance Battalion
- 29th Support Group “Support First” (Kdr. Oberst Lynn A. Collyar) (\*\*)
- General Support Center Europe (General Manager Helmut Haufe)

Anmerkung: (\*) Dem 37th Transportation Command sind folgende Einheiten unterstellt: 28th Transportation Battalion „En Temps“ (Kdr. Oberstleutnant K. M. Granfield) in Mannheim, 95th Military Police Battalion, 6966th Truck Transfer Terminal in der Pulaski-Barracks, Mannheim. (\*\*) Einheit wird in die Türkei verlegt.

Die 266th Transportation Company wurde Mitte Februar in Marsch gesetzt.<sup>268</sup>

Sechzig Bombenentschärfer des 60th Ordnance Platoon aus Fort Carson, Colorado, erhielten am im Januar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>269</sup>

Die 25 Veterinäre vom 994th Medical Detachment (Veterinary Service) aus Austin, Texas, sind gegenwärtig in Qatar stationiert. Ihre Aufgabe ist die Lebensmittelkontrolle und die medizinische Versorgung von Wachhunden.<sup>270</sup>

Trotz internationaler Bemühen um ein Verbot von Landminen, will die US Army auch Minen einsetzen. Dazu hat sie rund 90.000 Anti-Personen-Minen in den Golfstaaten gebunkert: ADAM, Gator, MOPMS und Volcano. Die Lager befinden sich in Saudi-Arabien, Kuwait, Qatar, Bahrein, Oman und Diego Garcia.<sup>271</sup>

#### **a) Kuwait**

Die 11th Signal Brigade “Thunderbirds” (Kdr. Oberst Brain H. Hurley) aus Fort Huachua, Arizona, erhielt Mitte Januar ihren Marschbefehl. Bis zu 1.300 Soldaten wurden nach Kuwait verlegt.<sup>272</sup>

11th Signal Brigade, Fort Huachua, Arizona

- 40th Signal Battalion
- 54th Signal Battalion “Voice of the Desert”, Fort Gordon, Georgia (\*)
- 86th Signal Battalion
- 504th Signal Battalion

Anmerkung: (\*) Das Bataillon ist für die Führungsverbindungen zuständig. So sorgt es für den Anschluß der Stäbe an das Defense Information Systems Network (DISN). Es hat zwei Kompanien: Die 385th Signal Company “Desert Gladiators” ist in Camp Doha stationiert.<sup>273</sup> Die 550th Signal Company ist in Saudi Arabien disloziert.

Das 6th Transportation Battalion (Truck) „The Doers“ aus Fort Eustis, Virginia, wurde in Kuwait stationiert. Die Einheit verfügt über insgesamt 1022 Mann.<sup>274</sup>

Die 513th Military Intelligence Brigade (Kdr. Oberst Jon M. Jones) wurde von Fort Gordon (Georgia) nach Kuwait verlegt.<sup>275</sup>

Das 3rd Battalion des 7th Infantry Regiment wurde zumindest zeitweise in Kuwait stationiert.<sup>276</sup>

Das 724th Military Police Battalion aus Florida wurde am 28. Dezember 2002 nach Fort Dix verlegt, um danach nach Kuwait entsandt zu werden.<sup>277</sup>

Das 6th Transportation Battalion ist ebenfalls in Kuwait stationiert.<sup>278</sup>

Im kuwaitischen Camp Doha sind folgende Einheiten stationiert:

- 201st Military Intelligence Battalion (Kdr. Oberst William Caniano) aus Fort Lewis (US-Bundesstaat Washington)
- 385th Signal Company des 54th Signal Battalion
- Detachment des 831st Transport Battalion
- Materialbestand mindestens einer gekaderten Panzerbrigade (Army Prepositioned Set 5 - APS-5), die sich aus zwei Panzer-, einem Infanterie- und einem Artilleriebataillon zusammensetzt. Sie ist mit rund 116 Kampfpanzern M1 Abrams und 58 Schützenpanzern M2A2 Bradley, 80 gepanzerte Mannschaftstransportern, 12 Haubitzen 155mm, 9 Multiple Launch Rocket Systems (MLRS), Brückenlegepanzern und 150 Fahrzeugen ausgestattet. Die Militärausrüstung wird von dem Zivilunternehmen Combat Support Associates gewartet.
- Elemente von drei Brigade-Geräteeinheiten (APS-3) mit jeweils 116 Kampfpanzern M1 Abrams und 58 Schützenpanzern M2A2 Bradley.<sup>279</sup>

Außerdem entsandten die US-Streitkräfte am 11. Januar 2003 Teile einer „Schulklasse“ der U.S. Army Sergeants Major Academy (USASMA) in Fort Bliss nach Camp Doha. Die Unteroffiziere sollten vor Ort die Kriegsvorbereitungen in Augenschein nehmen.<sup>280</sup> Ob die „Exkursion“ noch andauert, wurde nicht bekannt.

Im kuwaitischen Camp Arifjan ist folgende Einheit stationiert:

- Teile des Materialbestand mindestens einer gekaderten Panzerbrigade (APS-5), die sich aus zwei Panzer-, einem Infanterie- und einem Artilleriebataillon zusammensetzt.
- Combat Equipment Battalion Kuwait

In der kuwaitischen Region The Kabals (dt. „die Festung“) sind folgende Einheiten stationiert:

- E Company des 51st Infantry Regiment
- Teile des Materialbestand mindestens einer gekaderten Panzerbrigaden (APS-5) (für 2nd Brigade, 3rd Infantry Division ?)
- 3rd Battalion des 15th Infantry Regiment (\*)
- 1st Battalion des 64th Armor Regiment (\*)
- 4th Battalion des 64th Armor Regiment (\*)
- E Troop des 9th Cavalry Regiment (Kdr. Hauptmann Scott Woodward) (\*)
- 1st Battalion des 9th Field Artillery Regiment (\*)
- 26th Forward Support Battalion (\*)
- 10th Engineer Battalion (\*)
- Element des 123rd Signal Battalion (\*)

Anmerkungen: (\*) Für das Manöver DESERT SPRING zeitweise an den Persischen Golf verlegt.<sup>281</sup>

Im Camp Patriot ist die Task Force 51.8 stationiert.<sup>282</sup>

## **b) Bahrain**

In Mina Sulman (Bahrain) ist ein Detachment des 831st Transportation Bataillon stationiert.

## **c) Qatar**

Im qatarischen Camp As Sayliyah befindet sich das vorgeschobene HQ CENTCOM FWD mit rund 1000 Soldaten. Darüber hinaus ist dort das Combat Equipment Battalion Qatar stationiert und ein Teil des Militärmaterials für mindestens eine weitere Panzer-Reservebrigade (APS-5). Außerdem befindet sich hier Verbindungsteile des 1st Space Battalions.

Im qatarischen Al Karana ist ein weiteres Combat Equipment Battalion stationiert.

Im qatarischen Camp Snoopy befindet sich eine Verbindungsgruppe des Army Material Command und ein weiteres Combat Equipment Battalion Qatar.

Im qatarischen Umm Said ist ein Detachment des 831st Transportation Battalion stationiert.

Die US-Heeresflieger (US Army Aviation) haben mehrere Flugzeuge und Hubschrauber abgestellt. Größere Materialdepots befinden sich im kuwaitischen Doha und in Qatar; weiteres Material ist auf dem pazifischen Atoll Diego Garcia und auf US-Stützpunkten in Israel eingelagert.

## **d) Saudi Arabien**

Im saudischen Eskan Village befindet sich das Hauptquartier des 54th Signal Battalions.

Auf dem saudischen Fliegerhorst King Abdul Aziz bei Dhahran sind folgende Einheiten stationiert:

- 550th Signal Company des 54th Signal Battalion "Voice of the Desert"
- Detachment des 831st Transportation Battalion

In den letzten Monaten wurden US-Heeresseinheiten im Rahmen der Manöver INTRINSIC ACTION und DESERT SPRING vorrübergehend am Persischen Golf stationiert.

#### **e) Israel**

Zusätzlich zu den Patriot-Raketen sind in Israel ein Air Defense Artillery Battalion und ein Signal Battalion stationiert.<sup>283</sup> Die in Israel stationierten Patriot-Einheiten sind die einzigen Truppenteile im US-Aufgebot, die ausschließlich eine defensive Funktion haben.

#### **f) Djibouti**

Im Camp Le Monier ist das landgestützte Hauptquartier der "Combined Task Force, Horn of Africa" sowie Teile des 87th Corps Support Battalion untergebracht.<sup>284</sup> Die USS Mount Whitney dient als schwimmender Gefechtsstand.

Außerdem ist das Health Services Support Detachment der Medical Service Support Group 11 hier stationiert.<sup>285</sup>

#### **g) Diego Garcia**

In Diego Garcia sind Teile des Materials für drei Brigaden (APS-3) eingelagert.

### **US AIR FORCE**

Die Luftstreitkräfte am Persischen Golf unterstehen dem Central Command Air Forces (CENTAF), das sein Hauptquartier auf dem Luftstützpunkt Shaw AFB in South-Carolina hat. Auf dem Fliegerhorst Prince Sultan Air Base (PSAB) bei Kharj in Saudi-Arabien befindet sich ein Combined Air Operations Center (CAOC), von dem sich der gesamte Luftraum im Persischen Golf überwachen läßt und das daher als vorgeschobener Gefechtsstand geeignet ist.<sup>286</sup> Ein Ausweichquartier ist auf dem Fliegerhorst Al-Udeid, rund 30 km außerhalb von Doha, der Hauptstadt Qatars. CENTAF-Kommandeur ist Generalleutnant T. Michael Moseley, sein Stellvertreter ist Brigadegeneral Robert J. Elder. Für die Mobilmachung ist Brigadegeneral Larry L. Twitchell zuständig.

Die CENTCOM unterstellten fliegenden Einheiten sind in der 9. Luftflotte (9th Air Force) zusammengefaßt, die ebenfalls von General T. Michael Moseley kommandiert wird.<sup>287</sup> Mehrere ihrer Geschwader sind derzeit am sogenannten Anti-Terror-Krieg in Afghanistan beteiligt. Hinzu kommen zusätzliche Geschwader, die z. Zt. am Persischen Golf stationiert sind, um an laufenden Operationen teilzunehmen: NORTHERN WATCH, SOUTHERN GUARD, ENDURING FREEDOM. Bei einem neuen Golfkrieg würden sich die Verbände dann an dieser Operation beteiligen.

Aufgabe der US-Luftwaffe ist die Erringung der Luftherrschaft über dem gesamten Territorium des Iraks durch Zerstörung des irakischen Luftverteidigungssystems und die Bombardierung der Flughäfen, die Vernichtung möglicher ABC-Waffenbestände durch den Einsatz von Bunker-Buster-Bomben, die Vernichtung möglicher Boden-Boden-Raketen sowie die Zerstörung der militärischen Infrastruktur des angegriffenen Landes.

Schon seit Jahren kommt es im Rahmen der Operationen NORTHERN WATCH und SOUTHERN GUARD zu Luftangriffen der USA gegen irakische Radar- und Flugabwehrstellungen.<sup>288</sup> Die erste Angriffswelle eines sogenannten „Rolling Start“ wird vermutlich von Stealth-Flugzeugen B-2 und F-117 sowie Marschflugkörpern Tomahawk geflogen. Zur Ausschaltung des irakischen Kommandosystems werden High-Power Microwave – Waffen, die sog. E-Bombs, eingesetzt werden. Sie erzeugen einen elektromagnetischen Impuls, der Kurzschlüsse auslöst und damit ungeschützte Elektroniksysteme ausfallen läßt.<sup>289</sup> Hinzu kämen weitere Maßnahmen im Rahmen der Cyber-Info-Warfare. Durch einen solchen Enthauptungsschlag (decapitation strike) soll das Widerstandspotential der ohnehin kampfschwachen irakischen Streitkräfte möglichst früh gebrochen werden. Die F-16CJ sollen im Rahmen von SEAD-Einsätzen (Suppression of Enemy Air Defenses) gegnerische Radarstellungen mit ihren Boden-Luft-Raketen ausschalten. Außerdem soll verhindert werden, daß die irakische Luftverteidigung Zonen mit konzentriertem Abwehrfeuer errichtet, in die US-Kampfflugzeuge geraten können.

Im Rahmen von „Simultaneous Strategic Bombing Strikes“ (SSBS) werden dann gleichzeitig eine Vielzahl von Bodenzielen gemäß dem Master Action Plan gleichzeitig angegriffen, um so eine kumulative Wirkung zu erzielen.<sup>290</sup> Neben den verschiedenen Bombertypen (B-1, B-2, B-52) kommen die Jagdbomber (F-15, F-16, F-117) zum Einsatz. Das Erdkampfunterstützungflugzeug A-10 dient der Bekämpfung gegnerischer Panzerverbände. Mehrere Spezialmaschinen (AC-130, HC-130, MC-130) kommen bei der Bekämpfung von Al-Hussein-Raketen zum Einsatz. Bei der Bombardierung sollen zu einem Großteil moderne Lenkbomben und Raketen eingesetzt werden. Allein in den ersten beiden Kriegstagen sollen 3000 dieser Präzisionswaffen durch schätzungsweise 500 Kampfflugzeuge eingesetzt werden<sup>291</sup>: Paveway, Joint Direct Attack Munitions (JDAMs), Joint Stand-off Weapon (JSOW) und Joint Air-To-Surface Missile (JASSM). Da aber der Luftkrieg in Afghanistan weniger von der US Air Force, sondern durch die US Naval Aviation ausgeführt wurde, haben die US-Marineflieger fast ihre gesamten Bestände an Präzisionsbomben verpulvert, so daß sie auf un gelenkte Gravitationsbomben zurückgreifen müssen. Dadurch würde im Kriegsfall die Zahl der „Kollateralschäden“ unter der Zivilbevölkerung bzw. „Friendly Fire“ gegenüber eigenen Soldaten steigen.

Dies gilt um so mehr, als die US-Luftstreitkräfte auch Streubomben (Cluster Bomb Units – CBUs) in ihrem Arsenal haben: CBU-87 Combined Effects Munition und CBU-89/B Gator. Letztere sind mit zwei Arten von Submunition ausgestattet: BLU-91/B Anti-Panzer-Minen oder BLU-92/B Anti-Personen-Minen.

Spezielle Bunker Buster-Bomben werden gegen gehärtete Punktziele eingesetzt. Allein im Irak gibt es rund 100 Bunkeranlagen, die nur durch solche speziellen Bomben zerstört werden könnten.<sup>292</sup> Das Joint Requirements Oversight Council des US-Verteidigungsministeriums beauftragte die CIA damit, eine weltweite Datenbank über alle unterirdischen Bunkeranlagen anzulegen und alle Information über die Lage, Größe, Tiefe, Befestigung dieser „Hard and Deeply Buried Target“ (HDBT) zu archivieren.<sup>293</sup> So entwickelte die Firma Bahktar Associates in Kalifornien 1999 ein Radargerät, mit dem unterirdische Bunkeranlagen bis zu einer Tiefe von 45 m entdeckt werden können.<sup>294</sup> Mehrere Bunker Buster-Bomben stehen zur Verfügung: BLU-109/B The Mole, GBU-28B Paveway III Bunker Buster, GBU-37/B GAM Bunker Buster.<sup>295</sup>

Die Aufklärung erfolgt durch U-2 und RC-135 Flugzeuge, die Operationsführung wird durch „fliegende Gefechtsstände“ wie den E-3 AWACS und den E-8 JSTARS durchgeführt. Während die JSTARS jede Truppenbewegung am Boden erfassen, überwachen die AWACS den Luftraum. Weil die irakische Luftwaffe kaum noch einsatzfähig ist, dient der Einsatz der „Airborne Warning and Control Systems“ nicht der Frühwarnung, sondern der koordinierenden Kontrolle der eigenen Luftangriffe.

Die US-Luftangriffe sollen kurz aber heftig sein, um „Shock and Shiver“ (Schock und Schauern) zu verbreiten. So soll der Gegner daran zu hindern, sich nach dem Frontschock der ersten drei, vier Tage zu regenerieren und seine Verteidigung neu zu ordnen. Transportflugzeuge werden an ausgewählten Plätzen in der Wüste Paletten und Kunststoffbehälter mit Wasser oder Treibstoff im LAPES-Verfahren (Low Altitude Parachute Extraction System) abwerfen, um damit provisorische Versorgungspunkte anzulegen. Nach dieser Luftoffensive sollen die US-Bodentruppen vorstoßen und den Irak besetzen.

### **1. Stammverband 9th Air Force, Shaw AF, South Carolina<sup>296</sup>**

Verbände mit Staffeln / Flugzeugmuster

#### **1st Fighter Wing in Langley AFB (Kdr. Oberst Stephen Miller), Virginia: (\*)**

- 27th Fighter Squadron “Fighting Eagles” / F-15C/D Eagle
- 71st Fighter Squadron “Ironmen” / F-15C/D Eagle (\*\*)
- 94th Fighter Squadron “Hat-in-the-Ring” / F-15C/D Eagle (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Nachdem Ende November zunächst die 94th Fighter Squadron nach Incirlik verlegt wurde, um im Rahmen der Operation NORTHERN WATCH eingesetzt zu werden, erhielten Ende Dezember 2002 auch die übrigen Staffeln den Befehl zur Verlegung in den Nahen Osten. (\*\*) Die 71st Fighting Squadron verlegte am 11. Februar mit 600 Mann nach Saudi-Arabien und die Türkei.<sup>297</sup> (\*\*\*) Die 94th Fighter Squadron ist gegenwärtig in der Türkei disloziert.<sup>298</sup>

#### **4th Fighter Wing “Fourth but First” in Seymour Johnson AFB, North Carolina: (\*)**

- 333th Fighter Squadron “Lancers” / F-15E Strike Eagle
- 334th Fighter Squadron “Eagles” / F-15E Strike Eagle
- 335th Fighter Squadron “Chiefs” / F-15E Strike Eagle
- 336th Fighter Squadron “Rocketeers” / F-15E Strike Eagle

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit an den Operationen SOUTHERN WATCH und ENDURING FREEDOM beteiligt. Die Verlegung von jeweils einem Dutzend F-15E wurde von der US Air Force am 9. Januar 2003 bestätigt. Die F-15E können auch die GBU-28 einsetzen, die die größte Lenkbombe im US-Arsenal ist.<sup>299</sup> Das geplante RED FLAG-Manöver wurde daraufhin abgesagt.

Zum 4. Kampfgeschwader gehört auch die 23rd Composite Fighter Wing, das seinen Heimatstützpunkt auf der Pope AFB in North Carolina hat, aber bereits seit längerem am Persischen Golf im Einsatz ist: Das gemischte Geschwader soll sich zur Zeit aus vier Staffeln zusammensetzen.

**23rd Composite Fighter Wing “Flying Tigers” (Kdr. Oberst Vincent Wisniewski), Pope AFB, North Carolina (\*)**

- 2nd Squadron / C-130 Hercules
- 41st Squadron / C-130 Hercules
- 74th Fighter Squadron “Flying Tigers” (Kdr. Oberstleutnant Clan Floyd) / F-16D Fighting Falcon
- 75th Fighter Squadron “Tiger Sharks” (Kdr. Oberstleutnant Rick Turner) / A-10A/OA-10A Thunderbolt II

Anmerkung: (\*) Die beiden Staffeln des Geschwaders erhielten Ende Februar ihren Marschbefehl.<sup>300</sup>

**20th Fighter Wing “Victory by Valor” in Shaw AFB, South Carolina (\*)**

- 55th Fighting Squadron “Fighting 55th” / F-16 Fighting Falcon
- 77th Fighting Squadron “Gamblers” / F-16CD/CJ Fighting Falcon (\*\*)
- 78th Fighting Squadron “Bushmasters” / F-16CJ Fighting Falcon
- 79th Fighting Squadron “Tigers” / F-16 Fighting Falcon

Anmerkung: (\*) Das Geschwader ist mit mehreren Flugzeugen auf dem saudischen Fliegerhorst Al-Kharj stationiert.<sup>301</sup> Es handelt sich um F-16C/D und CJ. Letztere können auch die satelliten-gesteuerten Joint Stand-off Weapon abfeuern. (\*\*) Am 12. Januar 2003 wurde bekannt gegeben, daß die 77th Fighter Squadron nach Nahost verlegen wird. Die Verlegung soll 15 Kampfflugzeuge umfassen.<sup>302</sup>

**33rd Fighter Wing “Fire from the Clouds” in Eglin AFB, Florida**

- 58th Fighting Squadron “Gorillas” / F-15C/D Eagles
- 60th Fighting Squadron “Fighting Crows” / F-15C/D Eagles

**347th Rescue Wing in Moody AFB, Georgia (\*)**

- 38th Rescue Squadron (\*\*)
- 41st Rescue Squadron “Jolly Green” / HH-60G Seahawk (\*\*\*)
- 71st Rescue Squadron “Kings” / C-130 E Hercules und HC-130P Combat Shadow
- 68th Fighter Wing “Lightning Lancers” / 18 F-16C/D Fighting Falcon
- 69th Fighter Wing “Werewolves” / F-16C/D Fighting Falcon
- 70th Fighter Wing “White Knights” / A-10 Thunderbolt

Anmerkungen: (\*) Der Verband ist derzeit an den Operationen SOUTHERN WATCH und ENDURING FREEDOM beteiligt. Eingesetzt werden u. a. die Logistics Readiness Squadron, die Mission Support Squadron und die Operations Support Squadron. (\*\*) Die Staffel verfügt über kein eigenes Fluggerät. Sie erhielt Mitte Januar ihren Marschbefehl. (\*\*\*) Hubschrauber.

**363rd Air Expeditionary Wing (Kdr. Brigadegeneral Dale C. Waters) in Prince Sultan AB, Saudi-Arabien (\*)**

- 67th Fighter Squadron / 18 F-15 Eagle (\*\*)
- 390th Fighter Squadron / F-15 Eagle (\*\*)
- 457th Expeditionary Fighter Squadron / 6 F-16 Fighting Falcon
- 524th Expeditionary Fighter Squadron / 18 F-16 Fighting Falcon (\*\*)
- 363rd Expeditionary Airborne Air Control Squadron / 6 E-3 Sentry
- ? Air Control Squadron / 2 E-8 JSTARS
- 38th Reconnaissance Squadron / 4 RC-135 Rivet Joint (\*\*)
- 92nd Air Refuelling Squadron (Kdr. Oberstleutnant Michael Krueger) / 12 KC-135 Stratotanker (\*\*)
- ? Airlift Squadron / ?
- 99th Reconnaissance Squadron (P) / 2 U-2S Dragon Lady (\*\*)
- ? Medical Evacuation Company / 6 UH-60 (\*\*\*)

Anmerkungen: (\*) Der Verband ist derzeit an den Operationen SOUTHERN WATCH und ENDURING FREEDOM beteiligt. (\*\*) Rotationseinheit der AEF 7. Eine der beiden F-15-Staffeln wird von Oberstleutnant Matt Molloy kommandiert. Die U-2S sollen auch zur Unterstützung der Inspektoren der UNMOVIC (UN Monitoring, Verification and Inspection Commission) über dem gesamten Territorium des Iraks eingesetzt werden.<sup>303</sup> Dazu gab die irakische Regierung am 10. Februar 2003 ihr Einverständnis. Die US-Regierung wies dieses Zugeständnis der Regierung in Bagdad zunächst zurück. Am 17. Februar 2003 startete der erste Höhengklärer zu seinem Inspektionsflug.<sup>304</sup> (\*\*\*) Hubschrauber.

Hinzu kommen noch 15 Staffeln der Air National Guard (ANG) in den USA, die der Ninth Air Force unterstellt sind.

## **2. Einheiten der Operation NORTHERN WATCH**

Die Luftstreitkräfte von CENTCOM werden durch die Einheiten der US Air Force Europe (USAFE) des US European Command (EUCOM) verstärkt, die auf dem türkischen Fliegerhorst Incirlik AB bei Adana stationiert sind. Von hier aus wird die Operation NORTHERN WATCH unter dem Kommando von Brigadegeneral Robin E. Scott zur Überwachung der Flugverbotszone im nördlichen Irak (Kurdengebiete) überwacht. Diese Operation wird seit zehn Jahren durch rotierende Verbände durchgeführt. Seit dem 1. Dezember 2002 ist bis zum 28. Februar 2003 die Air Expeditionary Force 8 (AEF-8) im Einsatz. Diese setzt sich zusammen u.s. aus dem 39th Air and Space Expeditionary Wing, dem 28th Bomb Wing, dem 60th AMW und dem 366th Wing. In Incirlik sind 60 Flugzeuge stationiert: F-15C/E Eagle, F-16CD/CJ Fighting Falcon, E-3A Sentry AWACS, EA-6B Prowler, KC-135 Stratotanker, MC-130 Combat Talon, sowie Hubschrauber HH-60G und UH-60 Blackhawk.

### **a) 39th Air and Space Expeditionary Wing**

Auf dem türkischen Fliegerhorst Incirlik ist das 39th Air and Space Expeditionary Wing stationiert.<sup>305</sup>

Staffel / Fluggerät

- 55th Fighter Squadron / 6 F-16CJ Fighting Falcon (\*)
- 4th Fighter Squadron / 6 F-16CJ Fighting Falcon
- 175th Fighter Squadron / 6 F-16CD Fighting Falcon (\*)
- 94th Fighter Squadron / 6 F-15C Eagle (\*)
- ? Fighter Squadron / 6 F-15C Eagle
- ? / 3 MC-130 Combat Talon
- ? / 3 HH-60G Blackhawk (\*)
- ? / 3 UH-60 Blackhawk (\*)
- 900th Expeditionary Air Refueling Squadron / 12 KC-135 Stratotanker
- 970th Air Control Squadron / 3 E-3A Sentry
- 39th Maintenance Group (Kdr. Oberst Lawrence Kingsley)
- 425th Air Base Squadron, Izmir
- 39th Security Forces Squadron

Anmerkung: (\*) Einheit der AEF 8. (\*\*) Hubschrauber

### **b) 181st Fighter Wing**

200 Soldaten des 181st Fighter Wing der Indiana Air National Guard sollten am 30. Januar 2003 in der Türkei ankommen, um an der Operation NORTHERN WATCH teilzunehmen.<sup>306</sup>

181st Fighter Wing, Hulman Field, Indiana  
- 113th Fighter Squadron "Racers" / F-16C/D Fighting Falcon

## **3. Einheiten der Operation SOUTHERN WATCH**

Im Rahmen der Operation SOUTHERN WATCH kontrolliert eine internationale Streitmacht unter Führung und mit massiver Beteiligung der USA den Luftraum über dem Süden des Iraks.<sup>307</sup> Die Einsätze werden gesteuert durch CENTCOM's Combined Operations Air Center (CAOC) auf der Prince Sultan Air Base in Saudi-Arabien. Die beteiligten Truppenteile sind in der Joint Task Force-Southwest Asia (JTF-SWA) unter dem Kommando von Generalmajor Walter E. Buchanan zusammengefaßt. Operation SOUTHERN WATCH wird seit zehn Jahren durch rotierende Verbände durchgeführt. Seit dem 1. Dezember 2002 ist bis zum 28. Februar 2003 die Air Expeditionary

Force 7 (AEF-7) im Einsatz. Diese setzt sich u.a. zusammen aus dem 27th Fighter Wing, dem 60th AMW und dem 366th Wing. Weitere US-Einheiten sind.<sup>308</sup>

### **9th Air and Space Expeditionary Task Force (Kdr. Generalmajor Walter E. Buchanan), Eskan Village, Saudi-Arabien**

Die Task Force hat 1500 Soldaten in Saudi-Arabien stationiert.

### **40th Air Expeditionary Wing (Kdr. Oberst Chris Patterson) in Diego Garcia (\*)**

- Element 509th Bomb Wing / 2 B-2A Spirit
- 20th Bomb Squadron / B-52 Stratofortress (\*\*)
- 40th Bomb Squadron / B-52 Stratofortress
- 462nd Air Expeditionary Group / 12 KC-135R Stratotanker

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operation ENDURING FREEDOM beteiligt. (\*\*)  
Rotationseinheit der AEF 7. Insgesamt waren Mitte Januar in Diego Garcia 11 B-52H stationiert.<sup>309</sup>

### **320th Air Expeditionary Group auf der Masirah AB, Oman**

- ? Fighter Squadron / ?
- 189th Airlift Squadron des 43rd Airlift Wing / C-130 Hercules (\*)

Anmerkung: (\*) Rotationseinheit der AEF 7. Nach anderen Angaben gehört die Staffel zum 124th Wing (Kdr. Brigadegeneral Gary Saylor) der Indiana Air National Guard und ist im kuwaitischen Al Jaber stationiert.<sup>310</sup>

### **332nd Air Expeditionary Group (Kdr. Oberst Dave Nichols) auf der Ahmed Al Jaber AB, Kuwait (\*)**

- 332nd Expeditionary Air Support Operations Squadron /
- 332nd Expeditionary Intelligence Flight /
- 172nd Fighter Squadron / 12 A-10 Thunderbolt II (\*\*)
- ? Fighter Squadron / 10 F-15C Eagle
- 391st Fighter Squadron / 10 F-15E Strike Eagle (\*\*\*)
- 510th Fighter Squadron / 8 F-16CG/DG Fighting Falcon
- ? Airlift Squadron / 8 C-130 Hercules
- 332nd Expeditionary Rescue Squadron / HH-60G Blackhawk (\*\*\*\*)
- Element 552nd Air Control Wing / 7 bis 11 E-3 Sentry (\*\*\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operation ENDURING FREEDOM beteiligt. (\*\*)  
Rotationseinheit der AEF 7. (\*\*\*) Die Staffel war bis September 2002 in Ahmed al Jaber stationiert, wurde dann in die USA abgezogen, dennoch gilt eine erneute Verlegung nach Kuwait als möglich. (\*\*\*\*) Hubschrauber. (\*\*\*\*\*)  
Ein Teil der Maschinen ist auf der Thumrait Air Base in Oman und im türkischen Incirlik stationiert.<sup>311</sup>

### **355th Air Expeditionary Group auf der Masirah AB, Oman**

- ? Squadron / 6 KC-135R Stratotanker
- Element 911th Airlift Wing / 8 C-130 Hercules

### **379th Air Expeditionary Wing (Kdr. Oberst Kanga) in Al-Udeid AB, Qatar (\*)**

- 44th Expeditionary Air Refueling Squadron / 4 KC-10 Extender
- 340th Expeditionary Air Refueling Squadron / 2 KC-135R Stratotanker
- 911th Air Refueling Squadron / ca. 2 KC-135R Stratotanker
- Unit des 434th Refueling Wing / ca. 2 KC-135R Stratotanker
- Element des 93rd Air Control Wing / ca. 2 E-8 JSTARS

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operation ENDURING FREEDOM beteiligt.

### **380th Air Expeditionary Wing in Al Dhafra AB (VAE) (\*)**

- Element des 9th Reconnaissance Wing / 2 U-2S Dragon Lady
- 12th Expeditionary Reconnaissance Squadron / 1-6 RQ-4 Global Hawk
- 99th Expeditionary Reconnaissance Squadron
- 763th Expeditionary Air Refueling Squadron / ca. 4 KC-10 Extender
- 908th Expeditionary Air Refueling Squadron / ca. 4 KC-10 Extender

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operations ENDURING FREEDOM beteiligt. Nach anderen Angaben handelt es sich um ein Aufklärungsgeschwader, dem die 12th und die 99th Expeditionary Reconnaissance Squadron mit Drohnen unterstellt sind.<sup>312</sup>

#### **386th Air Expeditionary Group (Kdr. Oberst William C. Downing) auf der Ali Al Salem AB, Kuwait**

- 118th Fighter Squadron / A-10 Thunderbolt II
- 41st Electronic Combat Squadron / EC-130H Compass Call (\*)
- 71st Rescue Squadron / 2 HC-130P Combat Shadow
- ? Squadron / RC-12 Guardrail

Anmerkung: (\*) Rotationseinheit der AEF 7.

#### **405th Air Expeditionary Wing (Kdr. Brigadegeneral Wendell L. Griffin) auf der Thumrait AB, Oman (\*)**

- 405th Expeditionary Bomb Squadron (Composite) / 2 B-1B Lancer
- Element des 28th Bomb Wing / B-1B Lancer
- ? / E-3 Sentry
- Element des 55th Wing / 1 RC-135 Rivet Joint (\*\*)

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operation ENDURING FREEDOM beteiligt. Außenstellen befinden sich vermutlich in Musnana'h, Seeb und Masirah Island. (\*\*) Das strategische Aufklärungsgeschwader ist normalerweise auf der Offutt AFB in Nebraska stationiert.

#### **4. Einheiten der Operation ENDURING FREEDOM (Auswahl)**

Truppenverbände, die für den „Anti-Terror-Krieg“ in Afghanistan CENTCOM unterstellt wurden, sind in der Combined Joint Task Force 180 (CJTS 180) unter dem Kommando von Generalleutnant Dan Mc Neill zusammengefaßt. Ein Teil dieser Einheiten kommt auf Grund ihrer Dislozierung auch für einen Einsatz im drohenden Golfkrieg in Frage:<sup>313</sup>

#### **28th Air Expeditionary Wing in Diego Garcia (\*)**

Anmerkung: (\*) Geschwader mit B-52 Bombern. (siehe unten)

#### **319th Air Expeditionary Group auf der Al-Udeid AB, Qatar**

- 44th Air Refueling Squadron / KC-10 Extender
- 340th (Expeditionary) Air Refueling Squadron (ARS) / KC-135R Stratotanker
- Element 905th ARS, 319th Refueling Wing / 2 KC-135R Stratotanker
- Element 906th ARS, 319th Refueling Wing / 2 KC-135R Stratotanker
- Element 911th ARS, 319th Refueling Wing / 2 KC-135R Stratotanker
- Element 912th ARS, 319th Refueling Wing / 2 KC-135R Stratotanker
- 319th Operations Support Squadron, 319th Refueling Wing /
- Einheit des 434th Refueling Wing / KC-135R Stratotanker
- Element des 93rd Air Control Wing / E-8 JSTARS
- 27 Civil Engineer Squadron
- 200 RED HORSE Squadron (\*)
- 201 RED HORSE Squadron (Kdr. Oberstleutnant Frank Sullivan) (\*)
- 823 RED HORSE Squadron

Anmerkung: (\*) Einheit gehört zur der Pennsylvania Air National Guard und wurde für die Anlage von insgesamt 12 Straßenkilometern beim Ausbau des Flughafens eingesetzt. Die 201st RED HORSE ist Teil des 193rd Special Operations Wing in Middletown.

#### **366th Air Expeditionary Wing (Kdr. Oberst William J. Rew) auf der Al-Udeid AB, Qatar**

- 157th Fighter Squadron / 8 F-16 Fighting Falcon
- 389th Fighter Squadron / F-16 Fighting Falcon
- 391th Fighter Squadron / F-15E Strike Eagle

#### **5. Bomber**

Mit einem Einsatz aller drei US-Bombertypen (B-1B Lancer, B-2A Spirit und B-52G/H Stratofortress) wird gerechnet. Diese Langstrecken-Bomber können direkt von ihren Heimatbasen in den USA aus eingesetzt werden.

Mehrere Bomberstaffeln sind an den Operationen SOUTHERN WATCH und ENDURING FREEDOM beteiligt (s.o.). Am 23. Februar 2003 begannen die B-52 damit, am Persischen Golf eine Luftübung abzuhalten.

Die bisher in den USA verbliebenen Teile des 28th Bomb Wing wurden Ende Dezember 2002 in Rufbereitschaft versetzt. Drei bis acht Bomber B-1B flogen am 8. Januar 2003 von South Dakota nach Thumrait in Oman.<sup>314</sup>

#### **28th Bomb Wing in Ellsworth AFB, South Dakota (\*)**

- 34th Bomb Squadron "Thunderbirds" / B-1B Lancer
- 37th Bomb Squadron "Tigers" / B-1B Lancer

Anmerkung: (\*) Disloziert unter der Bezeichnung 28th Air Expeditionary Wing.<sup>315</sup>

#### **28th Air Expeditionary Wing in Diego Garcia (\*)**

- Element der 11th Bomb Squadron des 2nd Bomb Wing / B-52 Stratofortress
- Element der 20th Bomb Squadron des 2nd Bomb Wing / B-52 Stratofortress
- Element der 23rd Bomb Squadron des 2nd Bomb Wing / 1 B-52 Stratofortress
- Element der 96th Bomb Squadron des 2nd Bomb Wing / B-52 Stratofortress
- Element der 93rd Bomb Squadron des 917th Wing / 9 B-52 Stratofortress

Anmerkung: (\*) Zwei Bomber des 2nd Bomb Wing von der Barksdale AFB, Louisiana, wurden am 27. Februar 2003 in den Nahen Osten überführt.<sup>316</sup>

#### **509th Bomb Wing (Kdr. Oberst Doug Raaberg), Whiteman AFB, Missouri (\*)**

- 325th Bomb Squadron "Alley Op" / B-2A Spirit
- 393rd Bomb Squadron "Tigers" / B-2A Spirit
- 394th Bomb Squadron "Panthers" / B-2A Spirit

Anmerkung: (\*) Am 27. Februar 2003 begann die Verlegung der Bomber an den Golf.<sup>317</sup>

Für die Stealth-Bomber hat die 49th Material Maintenance Squadron in Diego Garcia 4 Flugzeughangars errichtet, so daß die Bomberbesatzungen auf der Insel einen Zwischenstopp einlegen können.<sup>318</sup>

## **6. Stealth-Fighter F-117A Nighthawk**

Mehrere Stealth-Fighter F-117A Nighthawk verlegten im Oktober 2002 vorübergehend nach Europa (Lakenheath, Spangdahlem, Rota), um hier das Manöver CORONET NIGHTHAWK durchzuführen. In einem Fall drangen die Nighthawk illegal in den österreichischen Luftraum ein. Am 10. Januar 2003 erhielt die erste Nighthawk-Staffel ihren Marschbefehl zur Verlegung an den Persischen Golf. Die ersten 50 Soldaten wurden am 29. Januar 2003 in Marsch gesetzt; weitere 250 Mann sollten am 7. Februar folgen.<sup>319</sup> Ein für den 2. Februar vorgesehener Abflug von 8 bis 12 F-117 scheiterte vorübergehend daran, daß das Begleitflugzeug wegen mechanische Probleme nicht starten konnte.<sup>320</sup> Schließlich konnten die Stealth-Fighter mit einem Tag Verspätung starten. Nach einer Zwischenlandung auf dem US-Fliegerhorst in Morón de la Frontera bei Sevilla (Spanien), erreichten die Flugzeuge am 6. Februar 2003 den Fliegerhorst Al-Udeid in Qatar.<sup>321</sup>

#### **49th Fighter Wing, Holloman AFB, New Mexico**

- 8th Fighter Squadron "Black Sheep" / F-117A Nighthawk
- 9th Fighter Squadron "Flying Knights" / F-117A Nighthawk

## **7. Drohnen**

### **a) 57th Wing**

Das 57. Geschwader unter dem Kommando von Brigadegeneral Daniel J. Darnell auf der Nellis AFB wurde Ende Dezember 2002 in Rufbereitschaft versetzt.<sup>322</sup> Außerdem sind am Persischen Golf bereits mehrere Drohnenstaffeln des 57th Wing mit RQ-1B/L Predator oder RQ-4A Global Hawk Aufklärungsdrohnen im Rahmen der Operationen SOUTHERN WATCH und ENDURING FREEDOM stationiert. Mindestens drei Maschinen wurden von der irakischen Luftverteidigung in den letzten Monaten abgeschossen.<sup>323</sup> Die Predator können mit der Panzerabwehrrakete AGM-114 Hellfire bewaffnet werden.

#### **57th Wing in Nellis AFB, Nevada**

- 11th Reconnaissance Squadron / Indian Springs AFAF / RQ-1A/B, MQ-1B Predator

- 15th Reconnaissance Squadron / Indian Springs AFAF / RQ-1A/B, MQ-1B Predator (\*)
- 17th Reconnaissance Squadron / Indian Springs AFAF / RQ-1A/B, MQ-1B Predator
- 66th RQS / Nellis AFB / HH-60G Pave Hawk (\*\*)

Anmerkung: (\*) 15th Expeditionary Reconnaissance Squadron mit 4 RQ-1A/B auf der kuwaitischen Ali Al Salem AB. Die Verlegung weiterer Drohnen wurde erstmals am 9. Januar 2003 von der US Air Force bestätigt.<sup>324</sup> (\*\*)

Wiederholt hat die irakische Luftverteidigung US-Drohnen abgeschossen, so am 23. Dezember 2002 eine RQ-1.

### **b) 380th Air Expeditionary Wing**

Die 380th Air Expeditionary Wing ist zur Zeit an der Operation SOUTHERN WATCH beteiligt. Zu dem Geschwader zählen auch zwei Drohen-Staffeln.<sup>325</sup>

#### **380th Air Expeditionary Wing in Al Dhafra AB, VAE (\*)**

- Element des 9th Reconnaissance Wing / 2 U-2S Dragon Lady
- 12th Expeditionary Reconnaissance Squadron / 1-6 RQ-4 Global Hawk
- 99th Expeditionary Reconnaissance Squadron /
- 763th Expeditionary Air Refueling Squadron / ca. 4 KC-10 Extender
- 908th Expeditionary Air Refueling Squadron / ca. 4 KC-10 Extender

Anmerkung: (\*) Der Verband ist derzeit auch an der Operations ENDURING FREEDOM beteiligt.

## **8. Transportflugzeuge des Military Airlift Command**

Das Military Airlift Command mit Hauptquartier auf der Scott AFB setzt seine zahlreichen Geschwader ein, um tausende Tonnen Militärmaterial an den Persischen Golf zu transportieren. Eingesetzt werden die Flugzeugtypen C-5 Galaxy, C-17 Globemaster III, C-130 Hercules, C-141 Starlifter. Allerdings werden mehr als 90 Prozent des Transportabkommens mit zivilen Frachtflugzeugen durchgeführt.

62nd Airlift Wing, McChord AFB, US-Bundesstaat Washington

- 4th Air Squadron "Fighting Fourth" / C-17A Globemaster, C-141B Starlifter
- 7th Air Squadron "Willing and Able" / C-17A Globemaster
- 8th Air Squadron "Soaring Stallions" / C-141B Starlifter

437th Airlift Wing, Charleston AFB, South Carolina

- 14th Air Squadron "Pelicans" / C-17A Globemaster
- 15th Air Squadron "Global Eagles" / C-17A Globemaster
- 17th Air Squadron "AAA Mowing" / C-17A Globemaster

445th Airlift Wing, Wright-Patterson AFB, Ohio (\*)

- 89th Air Squadron "Rhinos" / C-141C Starlifter
- 356th Air Squadron / C-141C Starlifter

Anmerkung: (\*) Das Geschwader hat 18 C-141 Starlifter von denen mindestens die Hälfte an der Operation ENDURING FREEDOM beteiligt sind.

452nd Airlift Wing, March AFB, Kalifornien

- 336th Air Squadron "Rats" / KC-135R Stratotanker (\*)
- 729th Air Squadron "Pegasus" / C-141C Starlifter
- 730th Air Squadron / C-141C Starlifter

Anmerkung: (\*) Tankflugzeug.

Auf der Ramstein AB in Rheinland-Pfalz sind die 600 Soldaten der 723rd Air Mobility Squadron (Kdr. Oberst Dave Smith) für die Abwicklung der Luftransporte zuständig. Im Tagesdurchschnitt werden 70 Transporter abgewickelt, in Stoßzeiten bis zu 100 Maschinen täglich.

Beispielsweise wurden in Frankfurt, dem sogenannten „Gateway to Europe“, folgende Lufttransportgeschwader (Airlift Wing) beobachtet:<sup>326</sup> C-17A Globemaster (62nd AW, 437th AW), C-141C Stratolifter (445th AW, 452nd AW)

Auf dem amerikanischen Fliegerhorst Rhein-Main in Frankfurt ist die 726th Expeditionary Air Mobility Squadron (Kdr. Oberstleutnant David Rodriguez) für die Abwicklung der Lufttransporte zuständig,<sup>327</sup> die 469th Air Base Group besorgt die Versorgung der Soldaten auf ihren Transport.

## 9. Tankflugzeuge

Flugzeuge, die von den USA an den Persischen Golf verlegt werden, müssen in der Luft aufgetankt werden. Dazu stehen in den USA und Europa Luftbetankungsgeschwader mit ihren KC-10 Extender und KC-135 Stratotankern zur Verfügung.

6th Air Mobility Wing, MacDill AFB, Florida  
- 91st Air Refueling Squadron / KC-135 Stratotanker<sup>328</sup>

60th Air Mobility Wing, Travis AFB, California<sup>329</sup>  
- 6th Air Refueling Squadron / KC-10A Extender  
- 9th Air Refueling Squadron „Universal“ / KC-10A Extender

## 10. Air National Guard

Am 9. Januar 2003 bestätigte die US Air Force die Verlegung von Boden-Überwachungsflugzeugen E-8C JSTARS des 116th Air Control Wing (Kdr. Oberst Tom Lynn) auf der Robins AFB in den Nahen Osten.<sup>330</sup> Die restlichen Maschinen erhielten Anfang Februar ihren Marschbefehl.<sup>331</sup> Das Geschwader umfaßt 1100 Reservisten der Georgia Air National Guard.

116th Air Control Wing, Robin AFB, Georgia  
- 12th Air Combat Control Squadron / E-8C JSTARS  
- 16th Air Combat Control Squadron / E-8C JSTARS  
- 128th Air Combat Control Squadron / E-8C JSTARS

Zahlreiche Reservisten des 84th Fighter Wing auf der Homestead Reserve Air Base sollen mit ihren F-16 reaktiviert werden.<sup>332</sup>

Am 17. Januar 2003 wurden 28 Soldaten der 103rd Fighter Wing und mehrere Soldaten des 104th Fighter Wing ins Marsch gesetzt.<sup>333</sup>

103rd Fighter Wing, Bradley IAP, Connecticut  
- 118th Fighter Squadron „Flying Yankees“ / A-10A Thunderbolt, OA-10A Thunderbolt

104th Fighter Wing, Barnes MAP, Massachusetts  
- 131st Fighter Squadron „Death Vipers“ / A-10A Thunderbolt, OA-10A Thunderbolt

Das 125th Fighter Wing der Florida Air National Guard aus Jacksonville soll mit seiner 159th Fighter Squadron (F-15 Eagle) reaktiviert werden.<sup>334</sup>

Anfang Februar erhielten 350 Soldaten des 140th Fighter Wing der Colorado Air National Guard aus Buckley ANGB ihren Einberufungsbescheid. Der Verband ist mit F-16C Fighting Falcon ausgestattet.<sup>335</sup>

400 Soldaten des 169th Fighter Wing der South Carolina Air National Guard vom Fliegerhorst McEntire ANGS erhielten am 18. Februar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>336</sup> Dem Geschwader ist die 157th Fighter Squadron „Swamp Fox“ mit 18 F-16C/D Block 52 Viper unterstellt.

Am 2. Februar 2003 wurden 400 Mann des 187th Fighter Wing der Alabama Air National Guard einberufen. Das Geschwader verfügt über eine Staffel, die 160th Fighter Squadron, mit F-16C/D Fighting Falcon auf dem Fliegerhorst Dannelly Field.<sup>337</sup>

Das 1109th Aviation Classification Repair Activity Depot „Semper Volans“ der Connecticut Air National Guard verlegte mit 200 Mann vom New London Airport in Groton an den Golf.<sup>338</sup>

## 11. Air Force Reserve

Das 42nd Fighter Wing der Air Force Reserve in Florida soll reaktiviert werden.<sup>339</sup>

Teile des 403rd Wing sollen verlegt werden.<sup>340</sup>

Die 403rd Wing (Kdr. Brigadegeneral Charles D. Ethredge), Kessler AFB, Mississippi, gliedert sich wie folgt:

- 403rd Operations Group
- 403rd Operations Support Flight
- 53rd Weather Reconnaissance Squadron "Hurricane Hunters" / 10 WH-130H
- 815th Airlift Squadron "Flying Jennies" / 8 C-130E Hercules
- 403rd Logistics Group
- 403rd Support Group
- 403rd Aeromedical Patient Staging Squadron
- 41st Aerial Port Squadron
- 403rd Civil Engineer Squadron
- 403rd Logistics Support Squadron
- 403rd Maintenance Squadron
- 403rd Mission Support Squadron
- 403rd Security Police Squadron
- 96th Aerial Port Squadron, Little Rock, Arkansas

## 12. Civil Reserve Air Fleet

Das US-Verteidigungministerium hat mit dreißig zivilen, kommerziellen Airlines Verträge abgeschlossen. In Kriegszeiten kann das Pentagon auf bis zu 929 zivile Passagierflugzeuge der sog. Civil Reserve Air Fleet (CRAF) zurückgreifen, um seine Soldaten zum Einsatzgebiet zu transportieren. Dieses Transportkontingent umfaßt 20 Prozent aller Passagierflugzeuge (Boeing 747, 767, DC-10 etc.); es wurde bisher nie voll ausgeschöpft. Beim Golfkrieg 1991 wurden 400.000 GIs mit CRAF-Maschinen an den Persisch Golf befördert. Zunächst wurden am 8. Februar die ersten 41 Passagierflugzeuge vom Pentagon angefordert. Es handelt sich um 47 Maschinen.<sup>341</sup> Koordiniert wird der CRAF-Einsatz durch das USAF Air Mobility Command auf der Scott AFB in Illinois.<sup>342</sup>

Zu den Passagierfluggesellschaften gehören: American Airlines, American Trans Air, Continental Airlines, Delta Air Lines, Hawaiian Airlines, North American Airlines, Northwest Airlines, Omni Air International Airlines, US Airways, World Airways etc..

Zu den Frachtfluggesellschaften gehören: Airborne Express, Air Transport International, Arrow Air, Atlas Dir, DHL Airways, Evergreen International Airlines, FedEx Airlines, Gemini Air Cargo, Northwest Airlines, Omni International Air, Polar Air Cargo, Southern Air, UPS Airlines und World Airways etc..<sup>343</sup>

Mehreren dieser Fluggesellschaften werden Kontakte zum US-Geheimdienst Central Intelligence Agency nachgesagt.

## 13. Sonstige

a) Außerdem ist die 99th Expeditionary Reconnaissance Squadron in den Vereinigten Arabischen Emiraten stationiert.<sup>344</sup>

b) Die 14th Fighter Squadron „Fightin’ Samurai” (Kdr. Oberstleutnant Jeffrey Lofgren) wurde mit ihren Kampfflugzeugen F-16CJ Fighting Falcon von der Misawa Air Base in Japan zur Prince Sultan Air Base in Saudi-Arabien verlegt. Die Einheit gehört zum 35th Fighter Wing (Kdr. Brigadegeneral Dana T. Atkins) in Misawa und ist jetzt der Air Expeditionary Force 7 zugeteilt.<sup>345</sup>

c) Die 118th Fighter Squadron ist seit Ende Dezember 2002 auf dem Fliegerhorst Ali Al Salem in Kuwait stationiert.<sup>346</sup>

d) Die 22. Jagdstaffel des 52nd Fighter Wing (Kdr. Stephen D. Mueller) aus Spangdahlem in der BRD wurde am 11. Januar 2002 in den Nahen Osten verlegt. Die rund 210 Mann Bodenpersonal flogen mit einer zivilen DC-10; wann die F-16 Flugzeuge überführt werden, wurde nicht bekannt. Eventuell sollen 500 Soldaten des Geschwaders im Nahen Osten stationiert werden.<sup>347</sup> Das Geschwader besteht aus drei Staffeln.<sup>348</sup>

## **52nd Fighter Wing, Spangdahlem, BRD**

- 22nd Fighter Squadron / 19 F-16C/D Fighting Falcon und F-16CJ Wild Weasel (\*)
- 23rd Fighter Squadron / 26 F-16C/D Fighting Falcon und F-16CJ Wild Weasel
- 81st Fighter Squadron / 21 A-10A Thunderbolt II

Anmerkung: (\*) Am 11. Januar 2003 nach Nahost verlegt.

e) Die 555th Fighter Squadron (Kdr. Oberst Mark Moore) wurde mit ihren F-16CG/DG vom italienischen Fliegerhorst Aviano an den Golf verlegt. Insgesamt verfügt die Staffel über 18 Maschinen. Sie ist Teil des 31st Fighter Wing und jetzt der Air Expeditionary Force 7 zugeteilt.<sup>349</sup>

f) Die 728th Air Mobility Squadron ist auf dem türkischen Fliegerhorst Incirlik stationiert.<sup>350</sup>

g) Am 13. Februar 2003 wurden 20 Mann der 49th Civil Engineer Squadron, Holloman AFB, New Mexico, in Marsch gesetzt.

h) Die 27th Security Forces Squadron von der Cannon AFB, New Mexico, ist mit ihren Schäferhunden für die Bewachung des Flughafens Al Udeid, Qatar, zuständig.<sup>351</sup>

i) Die 320th Expeditionary Aeromedical Evacuation Squadron (Forward) ist auf der Ali Al Salem Air Base in Kuwait disloziert.<sup>352</sup>

j) Die 375th Aeromedical Evacuation Squadron von der Scott AFB verlegte mit ihren Sanitätsflugzeugen C-9A Nightingale zur Ali Al Salem Air Base in Kuwait.<sup>353</sup>

## **US NAVY**

Die U.S. Naval Forces Central Command (NAVCENT) haben ihr Hauptquartier in Marinestützpunkt Manama in Bahrain. Ihre Kampfschiffe werden von der 5. Flotte gestellt, die von Vizeadmiral Timothy J. Keating befehligt werden. Hauptkampfschiffe der US-Marinestreitkräfte sind die Flugzeugträger, die jeweils ein Geschwader eingeschifft haben. Da die Träger außer ihren Kampfflugzeugen und Phalanx-Systemen zur Flugkörperabwehr über keine weiteren Waffensysteme zum Selbstschutz verfügen, werden sie durch ihre Begleitschiffe gesichert, die in einer Carrier Battle Group (CVGB) zusammengefaßt sind.

Aufgabe der Marineflieger an Bord der Flugzeugträger ist die Durchführung von Luftangriffen mit ihren Jagdbombern F-14 Tomcat und F-18 Hornet. Die Begleitschiffe der Träger sind mit zahlreichen Lenkwaffen ausgerüstet, darunter schätzungsweise 1000 Cruise Missiles vom Typ Tomahawk Land-Attack Missile (TLAM) zur Bekämpfung von einzelnen Zielobjekten.<sup>354</sup>

### **A) Kriegsschiffe**

Über den Standort seiner Kriegsschiffe (USS = United States Ship) macht das Pentagon z. Zt. keine Angaben. Daher ist es kaum möglich zu unterscheiden zwischen den Schiffen, die vor dem Persischen Golf dümpeln, und denen, die noch dahin unterwegs sind. Die folgende Schiffsliste kann daher nur einen ungefähren Überblick geben:

#### **1. Flugzeugträgergruppe USS Kitty Hawk**

Normalerweise ist der Flugzeugträger CV 63 USS Kitty Hawk in Yokosuka (Japan) stationiert. Sein genauer Standort ist zur Zeit nicht bekannt. Sein Einsatz beim Golfkrieg gilt mittlerweile als wahrscheinlich, nachdem das Schiff zu Jahresanfang erst vor Korea kreuzte.

An Bord der CV 63 Kitty Hawk ist das Carrier Air Wing Five (CVW-5) stationiert:<sup>355</sup>

Staffel / Fluggerät

- VF-154 "Black Knights" / F-14A Tomcat
- VFA-27 "Chargers" / F/A-18C Hornet
- VFA-192 "Golden Dragons" / F/A-18C Hornet
- VFA-195 "Dam Busters" / F/A-18C Hornet
- VAQ-136 "Gauntlets" / EA-6B Prowler
- VAW-115 "Liberty Bells" / E-2C Hawkeye

- VS-21 "Fighting Redtails" / S-3B Viking
- VRC-30 Detachment 5 "Providers" / C-2A Greyhound
- HS-14 "Chargers" / HH-60H (\*), SH-60F Seahawk (\*)

Anmerkung: (\*) Hubschrauber

Die Battle Group der Kitty Hawk setzt sich vermutlich aus folgenden Schiffen zusammen

- Flugzeugträger CV-63 Kitty Hawk (Kitty Hawk-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 49 Vincennes (Ticonderoga-Klasse) (\*)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 62 Chancellorsville (Ticonderoga-Klasse) (\*\*)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 54 Curtis Wilbur (Arleigh Burke-Klasse) (\*\*\*)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 56 John S. McCain (Arleigh Burke-Klasse)
- Zerstörer DD 975 O'Brien (Spruance-Klasse)
- Zerstörer DD 985 Cushing (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 48 Vandegrift (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 51 Gary (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- U-Boot SSN 698 Bremerton (Los Angeles-Klasse)

Anmerkung: (\*) Nach anderen Angaben wird die Kitty Hawk nicht durch die USS Vincennes, sondern durch die CG 63 USS Cowpens (Ticonderoga-Klasse) begleitet.<sup>356</sup> (\*\*) Das Schiff soll nach russischen Angaben am Golf sein.<sup>357</sup> (\*\*\*) Die Lenkwaffen-Zerstörer der Arleigh Burke-Klasse sind mit dem AEGIS-Luftverteidigungssystem ausgestattet. Die Curtis Wilbur soll in Japan zurückgeblieben sein.

## 2. Flugzeugträgergruppe USS Constellation

Die CV 64 Constellation (Kdr. John W. Miller) passierte mit ihren Geleitschiffen am 7. Dezember 2002 die Malacca-Straße und befindet sich gegenwärtig am Persischen Golf.

An Bord der CV 64 Constellation befindet sich das Carrier Air Wing Two (CVW-2) unter dem Kommando von Kapitän Mark Fox.<sup>358</sup>

Staffel / Fluggerät

- VF-2 "Bounty Hunters" / F-14D Tomcat
- VMFA-323 "Death Rattlers" / F/A-18C Hornet (\*)
- VFA-137 "Kestrels" / F/A-18C Hornet
- VFA-151 "Vigilantes" / F/A-18C Hornet
- VAQ-131 "Lancers" / EA-6B Prowler
- VAW-116 "Sun Kings" / E-2C Hawkeye
- VS-38 "Red Griffins" / S-3B Viking
- VRC-30 Detachment 3 / C-2A Greyhound
- HS-2 "Golden Falcons" / HH-60H (\*\*), SH-60F Seahawk (\*\*)

Anmerkungen: (\*) Einheit des Marine Corps, (\*\*) Hubschrauber

Die Constellation Battle Group unter dem Kommando von Admiral Barry Costello setzt sich aus folgenden Schiffen zusammen:

- Flugzeugträger CV 64 Constellation (Kitty Hawk-Klasse)
- Kreuzer CG 50 Valley Forge (Ticonderoga-Klasse)
- Kreuzer CG 52 Bunker Hill (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 69 Milius (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 76 Higgins (Arleigh Burke-Klasse)
- Zerstörer DD 992 Fletcher (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 43 Thach (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- AOE 7 Rainier (Supply-Klasse)
- U-Boot SSN 771 Columbia (Los Angeles-Klasse) (\*)

Anmerkung: (\*) Das U-Boot SSN 771 USS Columbia (Los Angeles-Klasse) befindet sich in Diego Garcia.<sup>359</sup>

## 3. Flugzeugträgergruppe USS Theodore Roosevelt

Die Flugzeugträgergruppe CVN 73 USS George Washington kehrte am 20. Dezember 2002 nach Norfolk zurück, nachdem sie mit ihrem Carrier Air Wing CAW-17 ein halbes Jahr am Persischen Golf und im Mittelmeer eingesetzt war. Sie wird frühestens Anfang Februar 2003 durch die CVN 71 USS Theodore Roosevelt (Kdr. Richard O'Hanlon) ersetzt, die zur Atlantikflotte stoßen und ins Mittelmeer verlegen soll, um von dort aus im Golfkrieg eingesetzt zu werden.<sup>360</sup> Am 7. Januar 2003 begann die USS Roosevelt vorzeitig mit einer Übung, um diese früher abschließen zu können.<sup>361</sup> Am 20. oder 21. Januar 2003 setzte sich die USS Roosevelt in Richtung Persischer Golf in Marsch.<sup>362</sup> Der Träger erreichte am 12. Februar 2003 das Mittelmeer.<sup>363</sup>

An Bord der USS Theodore Roosevelt ist das Carrier Air Wing CAW-8 (Kdr. Dave Mercer) untergebracht:

- VF-213 "Blacklions" /
- VFA-15 "Valions" / F/A-18C Hornet
- VFA-87 "War Party" (?) / F/A-18C Hornet
- VFA-201 Hunters /
- VFMA-312 (\*)
- VAQ-141 "Shadowhawks" / EA-6B Prowler
- VAW-124 "Bear Aces" / E-2C Hawkeye
- VS-24 "Scouts" / S-3B Viking
- VRC-40 Detachment 5 / C-2A Greyhound
- HS-3 "Tridents" / HH-60H (\*\*), SH-60F Seahawk (\*\*)

Anmerkung: (\*) Einheit gehört zur Marineinfanterie. (\*\*) Hubschrauber

Zur Battle Group der Theodore Roosevelt (Kdr. Konteradmiral John C. Harvey) gehören folgende Schiffe:<sup>364</sup>

- Flugzeugträger CVN 71 Theodore Roosevelt (Nimitz-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 68 Anzio (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 71 Capa Saint George (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 51 Arleigh Burke (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 78 Porter (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 81 Winston Churchill (Arleigh Burke-Klasse)
- Zerstörer DD 978 Stump (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 52 Carr (Oliver Hazard Perry) (\*)
- Versorgungsschiff AOE 8 Arctic (Supply-Klasse)
- U-Boot
- U-Boot

Anmerkung: (\*) Das Schiff passierte am 23. Februar 2003 den Suez-Kanal.

#### 4. Flugzeugträgergruppe USS Abraham Lincoln

Nach einem Einsatz am Persischen Golf befand sich der Flugzeugträger CVN 72 USS Abraham Lincoln unter dem Kommando von Kapitän Kendall Card zum Jahreswechsel beim Flottenstützpunkt Perth an der australischen Nordküste. Er wird aber nicht weiter zu seinem Heimathafen Everett (US-Bundesstaat Washington) weiterfahren, sondern verblieb zunächst im Westpazifik. Am 20. Januar beendete die USS Lincoln ihre Hafenbesuche in Australien und setzte sich in Richtung Persischer Golf in Bewegung, wo sie Anfang Februar ankam. An Bord des Flugzeugträgers Abraham Lincoln ist das CAW-14 mit 70 Flugzeugen und 2500 Soldaten eingeschifft.

Carrier Air Wing 14 (CVW-14) unter dem Kommando von Kapitän Kevin Albright ist gegliedert in:<sup>365</sup>

Staffel / Fluggerät

- VF-31 "Tomscatters" / 10 F-14D Tomcat (\*)
- VFA-25 "First of the Fleet" / 12 F/A-18 Hornet
- VFA-113 "Stingers" / 12 F/A-18C Hornet
- VFA-115 "Eagles" / 12 F/A-18E/F Super Hornet (\*\*)
- VAW-113 "Black Eagles" / 4 E-2C Hawkeye
- VAQ-139 "Cougars" (Kdr. Rich Simon) / 4 EA-6B Prowler
- VS-35 "Blue Wolves" / 8 S-3B Viking
- VRC-30 Detachment 1 "Providers" / 2 C-2A Greyhound
- HS-4 "Black Knights" / 6 SH-60F Seahawk (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Die „Tomscatters“ sollten eigentlich im Verlauf des Januar 2003 zu ihrem Heimatstützpunkt Oceana Naval Air Station zurückkehren, aber ihre Stationierung an Bord der Lincoln wurde kurzfristig verlängert.

(\*\*) Dies ist die erste Staffel (Kdr. Jeff Penfield) mit der neuen F/A-18E/F Super Hornet, die gegenüber ihren Vorgängermodellen über eine größere Reichweite verfügt. (\*\*\*) Hubschrauber

Abraham Lincoln Battle Group:<sup>366</sup>

- Flugzeugträger CVN 72 Abraham Lincoln (Nimitz-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 53 Mobile Bay (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 67 Shiloh (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 60 Paul Hamilton (Arleigh Burke-Klasse) (\*)
- Zerstörer DD 992 Fletcher (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 37 Crommelin (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 57 Reuben James (Oliver Hazard Perry-Klasse) (\*)
- AOE 2 Camden (Sacramento-Klasse)
- U-Boot SSN 718 Honolulu (Los Angeles-Klasse)

Anmerkung: (\*) Die USS Paul Hamilton und die USS Reuben James beteiligen sich an der internationalen Task Force 50 zur Überwachung des Schiffsverkehrs. Dabei stieß die USS Hamilton am 7. Dezember 2001 mit einem iranischen Tanker zusammen, als sie versuchte, den Tanker zu stoppen, um ihn zu durchsuchen.<sup>367</sup>

### 5. Flugzeugträgergruppe USS Harry S. Truman

Der Flugzeugträger CVN 75 Harry S. Truman (Kdr. Michael Groothusen) ist am 5. Dezember 2001 mit maximal elf Begleitschiffen von seinem Heimathafen Norfolk (USA) ausgelaufen. Nach einem Zwischenstopp im französischen Marseille fuhr er am 27. Dezember 2002 weiter in Richtung Zypern. Der Verband umfaßt 8.000 Soldaten. Die USS Truman wird vom Mittelmeer aus in die Kampfhandlungen eingreifen, da Jordanien den USA Überflugrechte einräumt.<sup>368</sup>

An Bord der CVN 75 Harry S. Truman ist das CAW-3 (Kdr. Kapitän Mark A. Vance) mit bis zu achtzig Maschinen stationiert.<sup>369</sup>

Staffel / Fluggerät

- VF-32 "Swordsmen" / F-14B Tomcat
- VMFA-312 "Checkerboards" / F/A-18C Hornet (\*)
- VFA-37 "Bulls" / F/A-18C Hornet
- VFA-105 "Gunslingers" / F/A-18C Hornet
- VAQ-130 "Zappers" / EA-6B Prowler
- VAW-126 "Seahawks" / E-2C Hawkeye
- VS-22 "Checkmates" / S-3B Viking
- VRC-40 Detachment 1 "Rawhides" / C-2A Greyhound
- HS-7 "Shamrocks" / HH-60H (\*\*), SH-60G Seahawk (\*\*)

Anmerkungen: (\*) Einheit des Marine Corps, (\*\*) Hubschrauber

Zu der Flugzeugträgerkampfgruppe Truman unter dem Kommando von Konteradmiral John D. Stufflebeem gehören u.a. folgende Schiffe:<sup>370</sup>

- Flugzeugträger CVN 75 Harry S. Truman (Nimitz-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 56 San Jacinto (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 79 Oscar Austin (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 57 Mitscher (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 75 Donald Cook (Arleigh Burke-Klasse)
- Zerstörer DD 977 Briscoe (Spruance-Klasse)
- Zerstörer DD 989 Deyo (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 53 Hawes (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Munitionsschiff T-AE 34 Mount Baker (Kilauea-Klasse)
- Tender WLR 75407 Kanawha
- U-Boot SSN 765 Montpelier (Los Angeles-Klasse) (\*\*)

Anmerkung: (\*) Die Oscar Austin passierte am 23. Februar den Suez-Kanal. (\*\*) Die USS Montpelier passierte am 1. Februar 2003 den Suez-Kanal.<sup>371</sup>

Zwei der Kampfschiffe der Battle Group beteiligen sich seit dem 12. Januar 2003 an dem Manöver NOBLE DINA mit der israelischen Marine.<sup>372</sup>

## 6. Flugzeugträgergruppe USS Nimitz

Die beiden Flugzeugträger CVN 68 USS Nimitz und CVN 70 USS Carl Vinson (beide Nimitz-Klasse) erhielten Befehl, ihre derzeitigen Übungen (COMPTUEX/JTFEX) beschleunigt abzuschließen. Die Nimitz beendete ihre Übung am 29. Januar 2003 und kehrte nach San Diego zurück. Dort bereitete sich das Schiff darauf vor, am ersten Wochenende im März zum Persischen Golf auszulaufen.<sup>373</sup>

An Bord der Nimitz befindet sich das Trägergeschwader CVW-11.<sup>374</sup>

- VFA-14 Tophatters / F/A-18E/F Super Hornet
- VFA-41 Black Aces / F/A-18E/F Super Hornet
- VFA-94 "Mighty Shrikes" / 12 F/A-18 Hornet
- VFA-97 Warhawks / 12 F/A-18 Hornet
- VAQ-135 Black Ravens" / EA-6B Prowler
- VAW-117 "Wallbangers" / E-2C Hawkeye
- VS-29 "Dragonfires" / S-3B Viking
- VRC-30 "Providers" Detachment 3 / C-2A Greyhound
- HS-6 "Indians" / HH-60H (\*), SH-60G Seahawk (\*)

Anmerkung: (\*) Hubschrauber.

Zur USS Nimitz Battlegroup mit insgesamt 8000 Matrosen gehören folgende Schiffe:

- Flugzeugträger CVN 68 Nimitz (Nimitz-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 59 Princeton (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 65 Chosin (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 62 Fitzgerald (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 65 Benfold (Arleigh Burke-Klasse)
- Zerstörer DD 972 Oldendorf (Spruance-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 60 Rodney M. Davis (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Versorger AOE 10 Bridge (Supply-Klasse)
- U-Boot SSN 752 Pasadena (Los Angeles-Klasse)

## 7. Flugzeugträgergruppe USS Carl Vinson ?

Die CVN 70 USS Carl Vinson (Kdr. Kapitän Richard B. Wren) verließ am 13. Januar 2003 ihren Heimathafen Bremerton (US-Bundesstaat Washington) mit Ziel Pazifik.<sup>375</sup> Dort besuchte die USS Carl Vinson bis zum 5. Februar den Marinestützpunkt Pearl Harbour auf Hawaii. Möglicherweise soll sie die Kitty Hawk vor der Küste Koreas ablösen, da diese an den Persischen Golf entsandt werden soll.<sup>376</sup>

An Bord der USS Carl Vinson ist das CAW-9 (Kdr. Kapitän Donald P. Quinn) eingeschifft:

- VFA-102 "Diamondsback" / F-14B Tomcat
- VFA-146 „Blue Diamonds“ / F/A-18 Hornet
- VFA-147 „Argonauts“ / F/A-18 Hornet
- VMFA-314 „Black Knights“ / F/A-18C Hornet (\*)
- VAQ-138 „Yellow Jackets“ / EA-6B Prowler
- VAW-112 "Golden Hawks" / E-2C Hawkeye
- VS-33 "Screwbirds" / S-3B Viking
- VRC-30 "Providers" Detachment 4 / C-2A Greyhound
- HS-8 "Eight Ballers" // HH-60H (\*), SH-60F Seahawk (\*\*)

Anmerkung: (\*) Staffel gehört zur Marineinfanterie. (\*\*) Hubschrauber.

Zur USS Carl Vinson Battlegroup (Kdr. Konteradmiral Evan M. Chanik) gehören folgende Schiffe:

- Flugzeugträger CVN 70 Carl Vinson (Nimitz-Klasse)
- Lenkwaffen-Kreuzer CG 54 Antietam (Ticonderoga-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 53 John Paul Jones (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Zerstörer DDG 82 Lassen (Arleigh Burke-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 54 Ford (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Lenkwaffen-Fregatte FFG 61 Ingraham (Oliver Hazard Perry-Klasse)
- Versorger AOE-1 Sacramento (Sacramento-Klasse)

## 8. Combined Task Force 50

Die internationale Combined Task Force 50 (CTF-50) führt Maritime Interception Operations im Raum des Persischen Golfes und am Horn von Afrika durch, indem sie zivile Schiffe auf verdächtige Güter oder Personen hin untersucht. Daran beteiligt sind Zerstörer, Fregatten und mindestens ein U-Boot verschiedener Länder. Die LCC 20 USS Mount Whitney (Blue Ridge-Klasse) passierte nach einem Zwischenstopp in Rota (Spanien) am 7. Dezember 2002 den ägyptischen Hafen Port Said und dient jetzt als schwimmendes Hauptquartier der „Combined Joint Task Force, Horn of Africa“ (CJTF-HOA). Der Stab umfaßt 400 Mann. Befehlshaber des Task Force ist Generalmajor John F. Sattler, der zugleich Kommander der 2nd Marine Division ist. Zur Task Force 50 gehören der Lenkwaffen-Zerstörer DDG 60 Paul Hamilton und die Lenkwaffen-Fregatte FFG 57 Reuben James.

## 9. Minenkampfschiffe

### a) Mine Countermeasures Division 31

Die Mine Countermeasures Division 31 ist mit folgenden Minenkampfschiffen am Persischen Golf:

- MCM 12 Ardent (Avenger-Klasse)
- MCM 13 Dextrous (Avenger-Klasse)
- MHC 60 Cardinal (Osprey-Klasse)
- MHC 61 Raven (Osprey-Klasse)

### b) Weitere Minensuchkräfte

Außerdem werden folgende Minenkampfschiffe eingesetzt:<sup>377</sup>

- MCM 3 Sentry (Avenger-Klasse)
- MCM 6 Devastator (Avenger-Klasse)
- MCM 8 Scout (Avenger-Klasse)
- MCM 14 Chief (Avenger-Klasse)

## 10. Task Force 53

Die Task Force 53 mit HQ in Bahrain ist für die Marinelogistik im Operationsgebiet zuständig.

Sie umfaßt derzeit folgende Schiffe:<sup>378</sup>

- Versorger T-AFS 7 San Jose (Mars-Klasse)
- Tanker T-AO 194 John Ericsson (Henry J. Kaiser-Klasse)
- Schlepper T-ATF 168 Catawba (Powhatan-Klasse) (\*)

Anmerkung: (\*) Gehört zugleich zur Afloat Prepositioning Squadron 4 (APSRON 4).

## 11. Prepositioning Programme (PREPO)

Im Rahmen des „Prepositioning Programme“ (PREPO) sind seit Juli 1980 am Pazifikatoll Diego Garcia mehrere Schiffe des Military Sealift Command (MSC) stationiert. Es handelt sich um Vorratsschiffe, auf denen Öl, Trinkwasser, Munition, Nahrungsmittel und Verbrauchsgüter eingelagert sind. Außerdem hat die US Navy ständig einige Handelsschiffe der Maersk Line Ltd. oder von der Waterman Steamship Company gechartert, um ihren Versorgungsbedarf abzudecken.<sup>379</sup>

In Rufbereitschaft versetzt wurden folgende Schiffe:<sup>380</sup>

- Frachter T-AVB 3 Wright (T-AVB 3-Klasse) aus Baltimore
- Frachter T-AVB 4 Curtiss (T-AVB 3-Klasse) (\*)

Anmerkung: (\*) Die Curtiss lädt in San Diego Rüstungsmaterial der Marineinfanterie

Material der 3rd Infantry Division wird mit dem Frachter T-AKR 297 USNS Yano (Shughardt-Klasse), der am 24. Dezember 2002 in Charleston in See stach, verschifft. Weitere Ausrüstung transportiert der Frachter T-AKR-298 Gilliland (Gordon-Klasse), der am 13. Januar 2003 von Newport in Richtung Savannah aufbrach, um dort mit dem Material der 3rd Infantry Division beladen zu werden.<sup>381</sup>

### a) Maritime Prepositioning Ship Squadron 1

Teile der Maritime Prepositioning Ship Squadron 1 verlegen vom Mittelmeer an den Persischen Golf. Es handelt sich um 400 Soldaten und Kampfpanzer M1A1 Abrams.<sup>382</sup> Ein erstes Kontingent kam am 21. Januar 2003 in Kuwait an.<sup>383</sup>

Am 19. Januar 2003 passierten folgende Schiffe den Suez-Kanal:<sup>384</sup>

- Frachter T-AK 3005 SS Sgt Matej Kocak (Sgt Matej Kocak-Klasse)
- Frachter T-AK 3006 SS Pfc Eugene A. Obregon (Sgt Matej Kocak-Klasse)
- Frachter T-AK 3007 SS Maj Stephen W. Pless (Sgt Matej Kocak-Klasse)
- Frachter T-AK 3008 MV 2nd Lt John P. Bobo (2nd Lt John P. Bobo-Klasse)
- Frachter T-AK 3015 USNS 1st Lt Harry L. Martin (1st Lt Harry L. Martin-Klasse)

### b) Maritime Prepositioning Squadron 2

Die Maritime Prepositioning Ship Squadron 2 umfaßt folgende Einheiten:<sup>385</sup>

- Frachter T-AK 2062 MV American Cormorant
- Frachter T-AK 3000 MV Cpl. Louis J Hauge (Louis J Hauge-Klasse) (\*)
- Frachter T-AK 3001 MV Pfc. William B Baugh (Louis J Hauge-Klasse) (\*)
- Frachter T-AK 3002 MV James Anderson (Louis J Hauge-Klasse) (\*)
- Frachter T-AK 3003 MV 1st Lt. Alex Bonnyman (Louis J Hauge-Klasse) (\*)
- Frachter T-AK 3004 MV Pvt. Franklin J Philipps (Louis J Hauge-Klasse) (\*)
- Frachter T-AK 3017 USNS Gysgt. Fred W. Stockham
- Frachter T-AK 4396 MV Bernard F. Fisher (\*\*)
- Frachter T-AK 4496 MV LTC John U. D. Page
- Frachter T-AK 4544 Sgt. Edward A. Carter
- Frachter T-AK 4638 Pitsenbarger
- Frachter T-AK 9655 MV Green Ridge
- T-AOT 5084 Chesapeake
- T-AO 187 USNS Henry J. Kaiser (Henry J. Kaiser-Klasse)

Anmerkung: (\*) An Bord der fünf Transporter der Louis J Hauge-Klasse ist das gesamte Militärmaterial untergebracht, das eine Marine Air Ground Task Force (17.000 Leathernecks) für einen 30-tägigen Kriegseinsatz benötigt.<sup>386</sup> (\*\*) USS Fisher wurde am 30. Januar 2003 in Beaumont beladen.<sup>387</sup>

### c) Afloat Prepositioning Squadron 4 (APSRON 4)

Afloat Prepositioning Squadron 4 (APSRON 4) setzt sich aus folgenden Einheiten zusammen: (\*)

- T-AFS 9 Spica
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 295 Shughart (Shughart-Klasse)
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 296 Gordon (Gordon-Klasse) (\*\*)
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 297 Yano (Shughart-Klasse)
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 298 Gilliland (Gordon-Klasse)
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 310 Watson (Watson-Klasse) (\*\*\*)
- Ro-Ro-Schiff T-AKR 315 Watkins (Watson-Klasse) (\*\*\*\*)
- T-AO 193 Diehl
- Schlepper T-ATF 168 Catawba (Powhatan-Klasse) (\*\*\*\*\*)
- TSV-1X Spearhead

Anmerkungen: (\*) An Bord der Ro-Ro-Schiffe befinden sind Kampfpanzer M1 Abrams und Schützenpanzer M2 Bradley. (\*\*) Die USNS Gordon wurde Ende Januar 2003 in Charleston mit Militärfahrzeugen und Containern beladen.<sup>388</sup> (\*\*\*) Watson hat Kuwait angelaufen. (\*\*\*\*) Nach einem Transport nach Kuwait ist die USNS Watkins nach Antwerpen (Belgien) gefahren, um dort Hubschrauber an Bord zu nehmen. Es handelt sich um mindestens 6 AH-64D Apache Longbow, 10 CH-47 Chinook und 14 UH-60 Blackhawk. Die Hubschrauber gehören zur 6th Cavalry in Illesheim (BRD) und zum 158th Aviation Regiment in Giebelstadt (BRD).<sup>389</sup> (\*\*\*\*\*) Die Catawba gehört zugleich zur Task Force 53 und ist dauerhaft am Golf stationiert.

## 12. Transportschiffe des Military Sealift Command

Das Military Sealift Command (Kdr. Konteradmiral David L. Brewer) besitzt 42 Pre-Positioned Ships, 8 Fast Sealift Ships und 10 Ro-Ro-Frachter.<sup>390</sup> Seit August hat das MSC mindestens sechsmal Kriegsmaterial mit

Transportschiffen in den Persischen Golf überführt.<sup>391</sup> Die Überfahrt von den USA bis an den Persischen Golf dauert rund 3 Wochen. So transportiert das Ro-Ro-Schiff T-AKR 302 Seay (Bob Hope-Klasse) zur Zeit Patriot-Raketeneinheiten von den USA an den Persischen Golf. Der Frachter T-AK 5075 Cape Johnson der Ready Reserve Force (RRF) verließ am 31. Dezember 2002 seinen Heimathafen Wilmington in North Carolina.<sup>392</sup>

Folgende Frachter der Algol-Klasse werden eingesetzt:

Frachter T-AKR 287 Algol (Algol-Klasse) (\*)  
Frachter T-AKR 288 Beatrix (Algol-Klasse)  
Frachter T-AKR 289 Denebola (Algol-Klasse) (\*\*)  
Frachter T-AKR 290 Pollux (Algol-Klasse) aus New Orleans  
Frachter T-AKR 291 Altair (Algol-Klasse) (\*\*\*)  
Frachter T-AKR 292 Regulus (Algol-Klasse) (\*\*)  
Frachter T-AKR 293 Capella (Algol-Klasse) (\*\*\*\*)  
Frachter T-AKR 294 Antares (Algol-Klasse) aus Jacksonville

Anmerkung: (\*) Die USNS Algol passierte am 23. Januar 2003 den Suez-Kanal. (\*\*) Die beiden Frachter T-AKR 289 Denebola und T-AKR 292 Regulus (beide Algol-Klasse) erreichten am 21. Januar 2003 Wilmington, North Carolina, um dort die Ausrüstung der Marineinfanterie an Bord zu nehmen.<sup>393</sup> (\*\*\*) Die Altair passierte am 25. Februar 2003 den Suez-Kanal. (\*\*\*\*) Die USNS Capella löschte am 25. Februar 2003 im türkischen Hafen Iskenderum. Das Schiff hatte Lkws, Fernmeldegerät und Versorgungsgüter an Bord. Vermutlich handelte es sich um Rüstungsmaterial der 1st Infantry Division aus der BRD.<sup>394</sup>

Folgende Frachter der Bob Hope-Klasse werden eingesetzt:

Ro-Ro-Frachter T-AKR 300 USNS Bob Hope (Bob Hope-Klasse)  
Ro-Ro-Frachter T-AKR 303 USNS Mendonca (Bob Hope-Klasse)  
Ro-Ro-Frachter T-AKR 305 USNS Brittin (Bob Hope-Klasse)

Folgender Frachter der Sirius-Klasse wurde eingesetzt:

Frachter T-AFS 8 Sirius (Sirius-Klasse) (\*)

Anmerkung: (\*) Das Schiff passierte am 25. Februar 2003 den Suez-Kanal.<sup>395</sup>

Der Ro-Ro-Frachter USNS Mendonca (Bob Hope-Klasse) brach am 13. Januar 2003 von Newport in Richtung Savannah aufbrach, um dort mit dem Material der 3rd Infantry Division beladen zu werden.<sup>396</sup> Der Frachter T-AKR 313 Red Cloud (Watson-Klasse) erreichte am 25. Januar 2003 Wilmington, North Carolina, um dort beladen zu werden. Die beiden Ro-Ro-Frachter USNS Bob Hope (Bob Hope-Klasse) und T-AKR-312 USNS Dahl (Watson-Klasse) wurden in Jacksonville, Florida, mit dem Material der 101st Airborne Division beladen, darunter zahlreiche Hubschrauber: Apache, Blackhawk, Chinook und Kiowa. Die Schiffe legten am 14. bzw. 15. Februar ab und werden Anfang März am Golf eintreffen.<sup>397</sup> Der Ro-Ro-Frachter USNS Brittin (Bob Hope-Klasse) passierte am 14. Februar 2003 den Suez-Kanal.<sup>398</sup>

### 13. Transportschiffe der Ready Reserve Force (RRF)

Ab dem 17. Januar 2003 wurden zahlreiche Ro-Ro-Schiffe der Marinereserve in Rufbereitschaft versetzt. Die Frachter sollen bis zum 22. Januar einsatzfähig sein. Rechnet man die Beladungsdauer und die Reisezeit, dürften die US-Streitkräfte bis zum 22. Februar die Masse ihres schweren Gerätes am Persischen Golf vor Ort haben.<sup>399</sup>

Frachter T-AK 5022 Cape John  
Frachter T-AK 5051 Cape Gibson  
Frachter T-AK 5075 Cape Johnson  
Frachter T-AKR 10 Cape Island (\*)  
Frachter T-AKR 11 Cape Intrepid (\*)  
Frachter T-AKR 112 Cape Texas aus Beaumont (\*\*)  
Frachter T-AKR 113 Cape Taylor aus Beaumont (\*\*)  
Frachter T-AKR 1001 Admiral W H Callaghan (\*)  
Frachter T-AKR 2044 Cape Orlando (\*)  
Frachter T-AKR 5051 Cape Ducato  
Frachter T-AKR 5052 Cape Douglas aus Charleston

Frachter T-AKR 5053 Cape Domingo aus Charleston  
 Frachter T-AKR 5054 Cape Decision aus Charleston  
 Frachter T-AKR 5055 Cape Diamond aus Charleston  
 Frachter T-AKR 5062 Cape Isabel (\*)  
 Frachter T-AKR 5066 Cape Hudon (\*)  
 Frachter T-AKR 5067 Cape Henry (\*)  
 Frachter T-AKR 5068 Cape Horn (\*)  
 Frachter T-AKR 5069 Cape Edmond (\*)  
 Frachter T-AKR 5076 Cape Inscription (\*)  
 Frachter T-AKR 5082 Cape Knox aus New Orleans  
 Frachter T-AKR 5083 Cape Kennedy aus New Orleans  
 Frachter T-AKR 9666 Cape Vincent aus Beaumont (\*\*)  
 Frachter T-AKR 9678 Cape Rise aus Portsmouth  
 Frachter T-AKR 9679 Cape Ray (\*)  
 Frachter T-AKR 9701 Cape Victory aus Beaumont  
 Frachter T-AKR 9711 Cape Trinity aus Beaumont (\*\*)  
 Frachter T-AKR 9960 Cape Race aus Portsmouth  
 Frachter T-AKR 9961 Cape Washington (\*)  
 Frachter T-AKR 9962 Cape Wrath (\*)

Anmerkung: (\*) Die Schiffe wurden am 24. Januar 2003 reaktiviert, um – offiziell – im Rahmen der Operation ENDURING FREEDOM eingesetzt werden.<sup>400</sup> (\*\*) MV Cape Vincent lief am 31. Januar 2003 aus Beaumont in Richtung Golf aus.<sup>401</sup> (\*\*\*) Frachter wurden Ende Januar 2003 in Corpus Christi beladen. Cape Texas lief am 29. Januar aus, die Cape Taylor am 28. Januar.

#### 14. Sonstige

Das Sanitätsschiff T-AH 20 USNS Comfort (Mercy-Klasse) verließ am 6. Januar 2003 seinen Heimatstützpunkt Baltimore in Richtung Diego Garcia. Das Schiff passierte am 23. Januar den Suez-Kanal. Die Comfort verfügt über ein Dutzend Operationsräume und 1000 Krankenbetten.<sup>402</sup> An Bord befinden sich 61 Mann Stammbesatzung und mindestens 225 Mann Sanitätspersonal, die von den Militärkrankenhäusern Bethesda Naval Medical Center und Portsmouth Naval Hospital abgestellt wurden. Bei Bedarf kann der Bestand des medizinischen Personals auf 1000 Soldaten erhöht werden.<sup>403</sup>

Die Patrouillenboote PC-9 Chinook und PC-10 Firebolt (beide Cyclone-Klasse) sowie das experimentelle Hochgeschwindigkeitsboot HSV-X1 Joint Venture sollten am 18./19. Januar 2003 von ihrem Heimathafen Norfolk (North Carolina) in See stechen – Reiseziel unbekannt.<sup>404</sup>

Das U-Boot SSN 720 Pittsburgh (Los Angeles-Klasse), das zuletzt zur Kampfgruppe des Flugzeugträgers USS George Washinton gehörte, soll sich nach russischen Angaben am Golf aufhalten.<sup>405</sup>

#### B) Marineflieger

Die Marineflieger (Naval Aviation) sind Teil der Marine und daher dem U.S. Naval Forces Central Command (NAVCENT) unterstellt. Ein Teil der Marinefliegereinheiten ist immer auf landgestützten Flugplätzen stationiert, ein anderer ist an Bord von Flugzeugträgern eingeschifft.

##### 1) Patrol and Reconnaissance Wing One (Kdr. Fred C. Smith) (\*)

- VP-1 "Screaming Eagles" / NSF Diego Garcia / 6 P-3C Orion (\*\*)
- VP-47 / NAF Misawa / P-3C Orion (\*)

Anmerkung: (\*) Smith ist in Personalunion Kommandeur der Combined Task Force 57. (\*\*) Detachments in Bahrein (Muharraq AB) und Oman (Masirah)

##### 2) Sonstige

Folgende Einheiten sind am Persischen Golf stationiert:<sup>406</sup>

Combined Task Force 57 / Masirah (Oman) / 2 P-3C Orion

Task Force 57.2 / Diego Garcia / P-3 Orion

FSD / Bahrain IAP / UC-12M

VAQ-134 / Incirlik AB / 2 EA-6B Prowler<sup>407</sup> (\*\*)

VAQ-142 "Gray Wolves" / 4 EA-6B Prowler, NAS Whidbey Island, z. Zt. in Prince Sultan Air Base, Saudi-Arabien<sup>408</sup>

VAQ-209 / Incirlik AB / 2 EA-6B Prowler (\*\*)

Detachment VQ-1 World Watchers / Muharraq AB (Bahrain) / 2 EP-3E Aries II (\*\*\*)

Detachment VP-9 / Bahrain IAP / 4 P-3C Orion

Detachment VP-9 / Masirah (Oman) / P-3C Orion

Detachment 2 der HC-2 Fleet Angels / Ali Al Salem AB (Kuwait) / UH-3H (\*), VH-3A (\*) (\*\*\*)

Detachment 1 der HC-4 Black Stallions / Ali Al Salem AB (Kuwait) / MH-53E (\*) (\*\*\*)

Detachment 1 der HM-14 / Bahrain IAP / MH-53E (\*)

Anmerkung: (\*) Hubschrauber, (\*\*) Einheiten beteiligen sich an der Operation NORTHERN WATCH zur Überwachung der Flugverbotszone im nördlichen Irak. (\*\*\*) Einheiten beteiligen sich an der Operation SOUTHERN WATCH zur Überwachung der Flugverbotszone im südlichen Irak.

Ende Januar 2003 verlegte die Helicopter Mine Countermeasure Squadron 15 (HM-15) von Corpus Christi in den Nahen Osten.<sup>409</sup>

Die landgestützten Marinefliegereinheiten werden ergänzt durch schwimmende Seeluftstreitkräfte an Bord von Flugzeugträgern.

## **C) Landverwendungs-Einheiten der US Navy**

### **1. Commander, Maritime Prepositioning Force**

Der sogenannte Commander, Maritime Prepositioning Force (CMPF) (Kdr. Konteradmiral Wilie Marsh) verlegte von San Diego nach Kuwait.<sup>410</sup>

Der Verband gliedert sich wie folgt:

- Amphibious Group 3
- Naval Beach Group 1
- Assault Craft Unit 1
- Assault Craft Unit 5
- Amphibious Construction Battalion 1
- Amphibious Construction Battalion 2, Little Creek, Virginia
- Beachmaster Unit 1 (\*)
- Tactical Air Group 1
- Tactical Air Control Squadron 11
- Tactical Air Control Squadron 12
- Naval Coastal Warfare Group 1, San Diego (\*\*)
- Explosive Ordnance Disposal Group 1
- Naval Cargo Handling and Port Group, Williamsburg, Virginia
- 2nd Force Service Support Group, Camp Lejeune, Kalifornien (\*\*\*)

Anmerkung: (\*) Einheit war Ende Januar 2003 in Kuwait stationiert. (\*\*) Zur Verbesserung der Infrastruktur sind in Camp Patriot Teile der Naval Coastal Warfare Group 1 (Kdr. Hauptmann Allen Painter) aus Imperial Beach, Kalifornien, stationiert.<sup>411</sup> Die Truppe gliedert sich in 11 Mobile Inshore Undersea Warfare Units (MIUWU), 7 Inshore Boat Units (IBU) und 4 Harbor Defense Commands (HDC). In Kuwait ist die Inshore Boat Unit 14 aus Saint Louis, Montana, disloziert.<sup>412</sup> (\*\*\*) Verband gehört zur Marineinfanterie.

## 2. Weitere Seabee-Strandeinheiten

Mehrere „Seabee“-Strandeinheiten erhielten Ende Januar 2003 mit ihren Caterpillar-Gerätschaften ihre Marschbefehle.<sup>413</sup>

Das 30th Naval Construction Regiment ist im kuwaitischen Camp 93 stationiert.<sup>414</sup>

Das 30th Naval Construction Regiment (Kdr. William „Bill“ L. Rudich) gliedert sich wie folgt:

- Naval Construction Battalion 3, Port Hueneme, Kalifornien
- Naval Construction Battalion 4 „The Fabulous Four“, Port Hueneme, Kalifornien
- Naval Construction Battalion 5 „The Professionals“ (Kdr. David Fleisch), Port Hueneme, Kalifornien (\*)
- Naval Construction Battalion 40, Port Hueneme, Kalifornien
- Construction Battalion Unit 401, Great Lakes, Illinois
- Construction Battalion Unit 405, San Diego, Kalifornien
- Construction Battalion Unit 406, Lemoore, Kalifornien
- Construction Battalion Unit 416, Fallon, New York
- Construction Battalion Unit 417, Oak Harbor, Washington
- Construction Battalion Unit 421, Everett, Washington
- Construction Battalion Unit 427, San Diego, Kalifornien

Anmerkung: (\*) Das Battalion ist – gemäß der üblichen Rotation unter den Seabee-Einheiten – gegenwärtig auf der Rota Naval Base, Spanien, stationiert, wurde aber im November 2002 zeitweilig nach Kuwait verlegt, um beim Ausbau von zwei Fliegerhorsten eingesetzt zu werden.<sup>415</sup>

Naval Mobile Construction Battalion 4, Camp Moscript (?)

Naval Mobile Construction Battalion 74, Gulfport, Mississippi (\*)

Anmerkung: (\*) Einheit wurde im November 2002 in den Nahen Osten verlegt.<sup>416</sup>

Naval Mobile Construction Battalion 133 „Running Roo’s“ aus Gulfport, Missouri

Construction Battalion Maintenance Unit 303 in San Diego

Naval Construction Force Support Unit 2, Port Hueneme, Kalifornien

## 3. Sonstige Einheiten

In Bahrain hat die US Navy eine Staffel mit Seelöwen stationiert. Die dressierten Tiere sollen zum Schutz der eigenen Flotte beitragen, indem sie gegnerische Kampfschwimmer attackieren.<sup>417</sup>

### US MARINE CORPS (MARCENT)

Die Marineinfanterieverbände (Marines bzw. Leathernecks) sind im U.S. Marine Forces Central Command (MARCENT) zusammengefaßt. Dieses wird z. Zt. von Generalleutnant Earl B. Hailston kommandiert, dessen Hauptquartier befindet sich in Manama in Bahrain. Sein Stellvertreter ist seit Oktober 2002 Generalmajor Robert R. Blackman. Nach Angaben von General James L. Jones werden zwischen 55.000 bis 75.000 Marines zum Einsatz kommen.<sup>418</sup> Kerntruppe des Kontingents der Marineinfanterie ist die tri-phenibische I Marine Expeditionary Force (I MEF), deren Land-, Luft- und Seeinheiten rund 45.000 Ledernacken umfassen.

Im kuwaitischen The Kabals und dem Camp Commando sind Elemente der I Marine Expeditionary Force aus Camp Pendleton (Kalifornien) im Rahmen der Stabsrahmenübung INTERNAL LOOK stationiert. Rund 1000 Marines befanden sich zum Jahreswechsel in Kuwait. Nach einer Meldung der Nachrichtenagentur Reuters vom 11. Oktober 2002 werden große Mengen Ausrüstungsmaterial des V. Corps (Heidelberg) und der I Marine Expeditionary Force (Kdr. Generalleutnant James T. Conway) aus dem kalifornischen Camp Pendleton an den Persischen Golf verschifft.<sup>419</sup> Die I MEF erhielt am 3. Januar 2003 ihren offiziellen Marschbefehl;<sup>420</sup> am 15. Januar wurden die ersten 6.000 Marines in Marsch gesetzt.<sup>421</sup> Kommandeur des Truppenkontingents ist Oberst Stuart Knoll, der zugleich Befehlshaber der Marine Air Group 16 in Miramar ist.

Von ihren Landungsschiffen im Persischen Golf werden die Marines von Süden her den Irak angreifen und entlang der Flüsse Euphrat und Tigris in Richtung Bagdad vorstoßen. Die US-Marineinfanterie hat im Koreakrieg Anfang

der 50er Jahre zum letzten Mal eine amphibische Landung im großen Umfang durchgeführt. Im Vorfeld der Operation DESERT STORM 1991 hat die US-Propaganda den Eindruck erweckt, der Hauptangriff würden von Süden durch die Marineinfanterie erfolgen. Dadurch konnten zahlreiche irakische Truppen gebunden werden, die dann Opfer eines wochenlangen Bombardements durch die amerikanischen B-52-Bomber wurden. Tatsächlich spielte die US Marineinfanterie damals eine nebensächliche Rolle und wurde erst gegen Kriegsende eingesetzt. Heute haben sich die Marines auf die Eroberung fremder Städte im Häuserkampf (Military Operations in Urban Terrain – MOUT) spezialisiert.<sup>422</sup> Da solche Ortskämpfe durch den Einsatz von Scharfschützen („snipers“) und Sprengfallen (z. B. „booby-traps“) sehr verlustreich sind, ist damit zu rechnen, daß die Marines einzelne Städte umgehen und erst später erobern. In den kurdischen Städten im Nordirak (z. B. Sulaymaniyah mit 640.000 Einwohner) und den schiitischen Städten im Südirak (z. B. Basra mit 1,34 Millionen Einwohnern) werden die US-Soldaten von der Bevölkerung möglicherweise als „Befreier“ begrüßt werden. Allerdings ist Basra zugleich Sitz des 3. irakischen Armeekorps. Nach den bekanntgewordenen Kriegsszenarios könnte es in der Landeshauptstadt Bagdad (ca. 5,6 Millionen Einwohner) zu einem „Endkampf“ kommen.

### **1) I Marine Expeditionary Force, Camp Pendleton<sup>423</sup>**

- 1st Marine Division
- 3rd Marine Air Wing
- 1st Force Service Support Group (\*)
- 1st Marine Expeditionary Brigade
- 11th Marine Expeditionary Unit (\*\*)
- 13th Marine Expeditionary Unit
- 15th Marine Expeditionary Unit (\*\*\*)
- Air Contingency MAGTF (ACM)

Anmerkung: (\*) Rund 90 Marines der 1st Force Service Support Group aus Camp Pendleton erhielten am 10. Februar 2003 ihren Marschbefehl.<sup>424</sup> (\*\*) Die Einheit ist in Djibouti disloziert.<sup>425</sup> (\*\*\*) Die Einheit war Mitte Februar in Kuwait stationiert.<sup>426</sup>

Das Material und 6000 Soldaten der I MEF wird auf sieben Landungsschiffe einer Amphibious Task Force untergebracht, die Anfang Januar 2003 in San Diego auslief, um die Waffen und das Gerät in Camp Pendleton aufzunehmen. Zu dem Konvoi zählen die Anchorage, Bonhomme Richard, Boxer, Cleveland, Comstock, Dubuque und Pearl Harbor.<sup>427</sup>

### **2) 2nd Marine Expeditionary Brigade, Camp Lejeune, North Carolina**

Die 2nd Marine Expeditionary Brigade (Kdr. Brigadegeneral Richard Natonski) gehört zur II MEF. Sie erhielt am 10. Januar 2003 den Marschbefehl für eine Verlegung an den Persischen Golf und stach am 14. Januar an Bord der Amphibious Task Force West in See.<sup>428</sup> Die 2nd Marine Expeditionary Brigade wird derzeit als „Task Force Tarawa“ bezeichnet.<sup>429</sup>

2nd Marine Expeditionary Brigade, Camp Lejeune, North Carolina, gliedert sich wie folgt:

- 2nd Marine Regiment
- Marine Aircraft Group 29
- Service Support Group

Das 2nd Marine Regiment setzt sich aus folgenden Einheiten zusammen:

- 1st Battalion der 2nd Marines
- 3rd Battalion der 2nd Marines
- 2nd Battalion des 8th Marine Regiment

Die Marine Aircraft Group 29 (Kdr. Oberst Michael L. Olson) in New River, North Carolina, soll in den Nahen Osten verlegt werden.<sup>430</sup>

Marine Aircraft Group 29:

- HML/A-269 / UH-1N Huey, AH-1W Super Cobra
- HMM-162 “Golden Eagles” / CH-46E Sea Knight
- HMM-263 “Thunder Eagles” / CH-46E Sea Knight
- HMM-365 “Sky Knights” / CH-46E Sea Knight
- HMM-464 “Condors” / CH-53E Super Stallion
- HMT-302 “Phoenix” / CH-53 E Super Stallion, MH-53E Sea Dragon
- MALS-29 “Wolverines”

### **3) 11th Marine Expeditionary Unit**

Die 11th Marine Expeditionary Unit (MEU) beteiligte sich am Manöver EAGER MACE '02 in Kuwait.<sup>431</sup>

11th Marine Expeditionary Unit, Camp Pendleton (Kalifornien)

- 3rd Battalion, 1st Marines
- HMM-166
- MEU Service Support Group-11

### **4) 13th Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable)**

13th Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable), Camp Pendleton

- 1st Battalion, 4th Marines
- HMM-165
- MEU Service Support Group-13

### **5) 15th Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable), Camp Pendleton, Kalifornien**

Die 15th MEU(SOC) (Kdr. Oberst Thomas Waldhauser) befindet sich mit 2100 Marineinfanteristen an Bord der Amphibious Ready Group um die USS Tarawa, das am 6. Januar 2003 von San Diego in Richtung Persischen Golf in See stach.

15th Marine Expeditionary Unit

- HMM-161 (\*)
- Ground Combat Element BLT 2/1
- MEU Service Support Group-15

Anmerkung: (\*) Die Einheit verfügt über 12 CH-46E, 4 CH-53E, 3 UH-1N, 4 AH-1W und 6 AV-8B Harrier.

### **6) 24th Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable), Camp Lejeune, North Carolina**

Die 24th MEU(SOC) (Kdr. Oberst Richard Mills) umfaßt 2.100 Marines. Sie ist mit 1500 Soldaten an Bord der Landungsschiffe LHA 4 Nassau, Austin und Tortuga im Persischen Golf stationiert. Teileinheiten befinden sich in Djibouti und in Kuwait.<sup>432</sup>

24th Marine Expeditionary Unit (Special Operations Capable), Camp Lejeune (North Carolina)

- 2nd Battalion, 2nd Marines Warlords
- HMM-263
- HMM-772 (CH-53E Super Stallion) (\*)
- MEU Service Support Group-24

Anmerkung: (\*) Mindestens zwei Hubschrauber operieren von Camp Lemonier in Djibouti aus.<sup>433</sup>

### **7) 26th Marine Expeditionary Unit**

Die 26th MEU an Bord des Landungsschiffes Iwo Jima wird möglicherweise an den Persischen Golf verlegt.

#### **A) USMC-Landeinheiten**

##### **1) 1st Marine Division (Kdr. Generalmajor James N. Nattis), Camp Pendleton**

- 1st Marine Regiment (\*)
- 5th Marine Regiment (\*\*)
- 7th Marine Regiment (\*\*\*)
- 11th Marine Regiment
- 3rd Assault Amphibian Battalion
- 3rd Light Armored Reconnaissance Battalion
- 1st Combat Engineer Battalion
- 1st Tank Battalion (\*\*\*\*)
- 1st Recon Battalion

Anmerkung: (\*) Das 1st Marine Regiment wurde an Bord der Amphibious Task Force West eingeschifft und stach am 17. Januar 2003 in San Diego in See; es erreichte Kuwait am 24. Februar 2003. (\*\*) Das 1st Battalion und das 2nd Battalion sind in Camp Coyote, Kuwait stationiert.<sup>434</sup> (\*\*\*) Zumindest das 3rd Battalion des Verbandes ist in Kuwait stationiert. (\*\*\*\*) Die Einheit ist in Kuwait stationiert.<sup>435</sup>

## **2) 1st Force Service Support Group (Kdr. Brigadegeneral Edward G. Usher), Camp Pendleton (\*)**

- 1st Maintenance Battalion (Camp Pendleton)
- 1st Supply Battalion (Camp Pendleton)
- 7th Engineer Support Battalion (Camp Pendleton)
- 1st Dental Battalion (Camp Pendleton)
- 1st Medical Battalion (Camp Pendleton)
- 1st Transportation Support Battalion (Camp Pendleton)
- BSSG-1 (Camp Pendleton)
- Combat Service Support Group 1 (Twentynine Palms)
- 11th MEU Service Support Group (Twentynine Palms)
- 13th MEU Service Support Group (Twentynine Palms)
- 15th MEU Service Support Group (Twentynine Palms)
- Combat Service Support Group 16 (Yuma)

Anmerkung: (\*) Teile der Group sind in Camp Coyote in Kuwait stationiert.

## **3) 2nd Marine Division, Camp Lejeune, North Carolina ?**

Mitte Januar 2003 mobilisierte das Pentagon 265 Reservisten der 2nd Marine Division (Kdr. Generalmajor John F. Sattler), um sie von Camp Lejeune an den Persischen Golf zu verlegen.<sup>436</sup> Vier Landungsschiffe (Ashland, Bataan, Kearsage und Portland) erhielten am 11. Januar 2003 den Befehl, innerhalb weniger Tage von Norfolk (North Carolina) aus in See zu stechen. Vermutlich nehmen sie Material der 2nd Marine Division aus Camp Lejeune an Bord.<sup>437</sup> Kommandeur der Division ist Generalmajor John F. Sattler, der zugleich Befehlshaber der „Combined Joint Task Force Horn of Africa“ in Djibouti ist. Rund 150 Angehörige der Division sollen in der Region stationiert werden.<sup>438</sup>

Die Division gliedert sich wie folgt:

- Headquarters Battalion
- 2nd Marine Regiment (Infantry) (\*)
- 6th Marine Regiment (Infantry)
- 8th Marine Regiment (Infantry)
- 10th Marine Regiment (Artillery)
- 2nd Tank Battalion
- 2nd Reconnaissance Battalion
- 2nd Combat Engineer Battalion
- 2nd Assault Amphibian Battalion
- 2nd Light Armored Reconnaissance Battalion

Anmerkung: (\*) Regiment wird in den Nahen Osten verlegt.<sup>439</sup>

## **4) 2nd Force Service Support Group**

Die 2nd Force Service Support Group aus Camp Lejeune, Kalifornien, gehört zur II MEF bzw. unterstützt die 2nd Marine Division. Rund 500 Mann der Group wurden Ende Dezember 2002 mobilisiert<sup>440</sup>, weitere 90 Reservisten folgten im Februar 2003.<sup>441</sup>

Die 2nd Force Service Support Group ist wie folgt gegliedert:

- 2nd Maintenance Battalion
- 8th Engineer Support Battalion (\*)
- 8th Motor Transport Battalion
- 2nd Supply Battalion
- 2nd Landing Support Battalion
- 2nd Force Service Support Group (Forward)
- Combat Service Support Detachment 21, MCAS Cherry Point
- Combat Service Support Detachment 23, MCAS Beaufort, South Carolina
- Combat Service Support Detachment 27

- 2nd Medical Battalion (\*\*)
- 2nd Dental Battalion

Anmerkung: (\*) Das Battalion ist in Kuwait stationiert.<sup>442</sup> (\*\*) Das Battalion ist in Camp Coyote in Kuwait untergebracht.<sup>443</sup>

## 5) 4th Marine Division

Das 2nd Battalion des 23rd Marine Regiment (Kdr. Oberst Bruce M. Barnes) aus San Bruno, Kalifornien, erhielt Mitte Februar seinen Marschbefehl. Dies soll 1000 Soldaten betroffen haben. Das Battalion wurde am Golf der 1st Marine Division zugeordnet.<sup>444</sup>

23rd Marine Regiment, San Bruno, Kalifornien

- 1st Battalion des 23rd Marine Regiment
- 2nd Battalion des 23rd Marine Regiment (Kdr. Oberstleutnant Patrick S. Penn), Encino, Kalifornien
- 3rd Battalion des 23rd Marine Regiment (Kdr. Oberstleutnant David W. Couvillon), New Orleans, Louisiana

Rund 75 Marines der Military Police Company des Headquarters Battalion der 4th Marine Division wurden Anfang Februar verlegt.<sup>445</sup>

Im Februar verlegten 140 Reservisten des 4th Light Armored Reconnaissance Battalion von Camp Pendleton, Kalifornien, an den Golf.<sup>446</sup>

## 6) 4th Marine Regiment

Das 4th Marine Regiment (Kdr. Oberst Drew A. Bennett) in Camp Schwab auf Okinawa (Japan) ist wie folgt gegliedert:

- 2nd Battalion der 3rd Marines, Hawaii
- 2nd Battalion der 7th Marines, Twentynine Palms, Kalifornien
- 3rd Battalion der 8th Marines, Camp Lejeune, Kalifornien (\*)

Anmerkung: (\*) Das Battalion ist gegenwärtig in Camp Coyote, Kuwait, stationiert.<sup>447</sup>

## 7) Sonstige

Elemente des 3rd Battalion des 23th Marine Regiments sind in Kuwait stationiert.<sup>448</sup>

Die A(lpha)-Kompanie des 4th Amphibious Assault Battalion aus Jacksonville, Florida, wurde am 1. Februar 2003 mit 154 Mann in Marsch gesetzt.<sup>449</sup>

Rund 100 Reservisten des 8th Tank Battalion aus Fort Knox in Kentucky wurden Mitte Januar mobilisiert. Weitere Reservisten wurden in Grand Rapids (Michigan) einberufen.<sup>450</sup>

Das 6th Engineer Support Battalion aus Portland, Oregon, verlegte an den Golf. Die Einheit gehört zum 4th Force Service Support Group "In Omnia Paratus" der US Marine Corps Reserve.<sup>451</sup>

Am 17. Januar 2003 verlegte das 1st Radio Battalion aus Kaneohe Bay (Hawaii) nach "Südwest-Asien".<sup>452</sup>

In einem "5th Regimental Combat Team" sollen 6000 Marines zusammengefaßt sein.<sup>453</sup> Eigentlich handelt es sich hierbei um einen Traditionsverband aus dem Koreakrieg.

## B) USMC-Fliegerkräfte

### 1) 3rd Marine Aircraft Wing (Generalmajor James F. Amos), El Toro<sup>454</sup>

**Marine Aircraft Group 11 (Kdr. Oberst Randolph Alles), Miramar, Kalifornien**

- VMFA(AW)-121 "Green Knights" / F/A-18D Hornet
- VMFA(AW)-225 "Vikings" / F/A-18D Hornet
- VMFA-232 "Red Devils" / F/A-18C Hornet
- VMFA(AW)-242 "Bats" / F/A-18D Hornet
- VMFA-314 "Black Knights" / F/A-18C Hornet (\*)

- VMFA-323 "Death Rattlers" / F/A-18C Hornet
- VMFAT-101 "Sharpshooters" / F/A-18D Hornet
- VMGR-352 "Raiders" / KC-130 Hercules
- MALS-11 "Devilfish" (\*\*)
- Fleet Readiness Squadron

Anmerkung: (\*) Die Staffel ist an Bord des Flugzeugträgers USS Carl Vinson eingeschifft. (\*\*) MALS = Marine Air Logistic Squadron

**Marine Aircraft Group 13 (Kdr. Oberst Mark Savarese), Yuma, Arizona (\*)**

- VMA-211 "Avengers" / AV-8B Harrier
- VMA-214 "Blacksheep" / AV-8B Harrier
- VMA-311 "Tomcats" / AV-8B Harrier
- VMA-513 "Flying Nightmares" / AV-8B Harrier
- MALS-13

Anmerkung: (\*) Die MAG-13 wurde am 15. Januar 2003 in Marsch gesetzt.

**Marine Aircraft Group 16 (Kdr. Oberst Stuart L. Knoll), Miramar, Kalifornien**

- HMM-161 / CH-46E Sea Knight
- HMM-163 "Evil Eyes" / CH-46E Sea Knight
- HMM-165 "White Knights" / CH-46E Sea Knight
- HMM-166 "Sea Elk" / CH-46E Sea Knight
- HMM-361 "Flying Tigers" / CH-53E Super Stallion
- HMM-462 "Heavy Haulers" / CH-53E Super Stallion
- HMM-465 „Warhorse“ / CH-53E Super Stallion
- HMM- 466 "Wolfpack" / CH-53E Super Stallion
- MALS-16 "Forerunners" (\*)

Anmerkung: (\*) Die Marine Air Logistics Squadron 16 befindet sich an Bord der USS Boxer.

**Marine Aircraft Group 39, Camp Pendleton, Kalifornien**

- HMLA-169 "Vipers" / UH-1N Huey / AH-1W Super Cobra
- HMLA-267 "Stingers" / UH-1N Huey / AH-1W Super Cobra
- HMLA-367 "Scarface" / UH-1N Huey / AH-1W Super Cobra
- HMLA-369 "Gunfighters" / UH-1N Huey / AH-1W Super Cobra
- HMMT-164 "Knightriders" / CH-46E Sea Knight
- HMM-268 "Red Dragons" / CH-46E Sea Knight
- HMM-364 "Purple Foxes" / CH-46E Sea Knight
- MALS-39 "Magicians"

**Marine Air Control Group 38**

- VMU-1 "Watchdogs" / RQ-2A Pioneer (\*)
- MWCS-38
- MTACS-38
- MASS-3
- 3rd LAAD
- MACS-1

Anmerkung: (\*) Drohne.

Von den Fliegerkräften des Marine Corps sind folgende Einheiten im Rahmen der Operation SOUTHERN WATCH an Land stationiert:

- Detachment des VMAQ-1 mit 3 EA-6B Prowler in Prince Sultan AB (Saudi-Arabien)
- Detachment des VMAQ-1 mit 3 EA-6B Prowler in Al-Udeid AB (Qatar)

**2) 4th Marine Aircraft Wing**

Anfang Februar erhielten 250 Mann der Marine Wing Support Squadron 471 „Roadrunners“ (Kdr. Oberstleutnant Lawrence B. Robson) von der Naval Air Station in Willow Grove, Pennsylvania, ihren Marschbefehl. Die Reserveeinheit gehört zur Marine Wing Support Group 47 innerhalb des 4th Marine Aircraft Wing.

### 3) Sonstige

Die Staffel VMFA-251 „Thunderbolts“ aus MCAS Beaufort, South Carolina, wurde mit ihren 12 F/A-18C Hornet Mitte Februar 2003 verlegt. Die Staffel gehört zur Marine Aircraft Group 31.<sup>455</sup>

Die Staffel VMFA-312 ist an Bord des Flugzeugträgers USS Theodore Roosevelt eingeschifft.

Die Staffel VMFA(AW)-533 aus MCAS Beaufort, South Carolina, erhielt am 10. Februar 2003 ihren Marschbefehl. Die Staffel ist mit 12 F/A-18D Hornet ausgerüstet und gehört zur Marine Aircraft Group 31.<sup>456</sup>

Die Tankerstaffel VMGR-452 „Yankees“ aus Stewart ANGB im US-Bundesstaat New York ist mit einem Detachment A in Bahrain stationiert. Beteiligt sind 69 Marines mit Tankflugzeugen KC-130T Hercules. Die Staffel gehört zur Marine Aircraft Group 49.<sup>457</sup>

### C) USMC-Schiffsverbände

Das Einsatzspektrum der Ledernacken reicht von amphibischen Landungen über Häuserkampf und Aufklärungseinsätzen bis hin zu militärischen Geiselfreiungsaktionen. Demgemäß ist der Verband ausgerüstet mit Landungsbooten, Hovercrafts (Landing Craft Air Cushion - LCAC), Amphibienpanzern (LVTP-7), Radpanzern (LAV), Hubschraubern und Senkrechtstartern. Die Landungsschiffe bilden den Kern einer Amphibious Ready Group (ARG), die sich in der Regel 1.700 Matrosen, 1.500 Marineinfanteristen und 700 Piloten der Marines umfaßt. Die Landungsschiffe haben im Rumpf zahlreiche Landungsboote, Luftkissenboote (LCAC) und Amphibienpanzer (LVTP 7) untergebracht, die bei einer Seelandung die Marines an Land absetzen sollen.

#### 1) Amphibious Task Force West

Die sieben Landungsschiffe der Amphibious Task Force West (ATF-W) liefen Anfang Januar 2003 in San Diego aus, um 6000 Soldaten der I MEF, insbesondere des 1st Marine Regiment, in Camp Pendleton aufzunehmen. Anschließend stach der Kampfverband am 17. Januar 2003 in See und passierte um den 28. Januar 2003 die Straße von Gibraltar.<sup>458</sup> Am 24. Februar begann die Task Force ihre Marines in Kuwait anzulanden.<sup>459</sup> Kommandeur des Konvois ist vermutlich Konteradmiral Willie Clyde Marsh.<sup>460</sup>

Die Amphibious Task Force besteht aus folgenden Schiffen:

- Landungsschiff LHD 4 Boxer (Wasp-Klasse) (\*)
- Landungsschiff LHD 6 Bonhomme Richard (Kdr. Captain Stanley Vincent de Geus) (Wasp-Klasse)
- Landungsschiff LSD 36 Anchorage (Anchorage-Klasse) (\*\*)
- Landungsschiff LSD 45 Comstock (Whidbey Island-Klasse) (\*\*\*)
- Landungsschiff LSD 52 Pearl Harbour (Harpers Ferry-Klasse) (\*\*\*)
- Landungstransportschiff LPD 7Cleveland (Austin-Klasse)
- Landungstransportschiff LPD 8 Dubuque (Austin-Klasse)

Anmerkung: (\*) Die Landungsschiffe der Wasp-Klasse haben eine seemännische Crew von 1070 Mann und können zusätzlich 1900 Marines an Bord nehmen. (\*\*) Die Schiffe der Anchorage-Klasse haben eine Stammbesatzung von 360 Mann und können 330 Marines aufnehmen. (\*\*\*) Die Schiffe der Whidbey Island und der Harpers Ferry-Klassen haben eine Besatzung von 410 Matrosen und können 500 Marines unterbringen.

#### 2) Amphibious Ready Group LHA 1 Tarawa

Die Amphibious Task Force West wird ergänzt durch die Tarawa Amphibious Ready Group.

Die LHA 1 Tarawa (Tarawa-Klasse) unter dem Kommando von Kapitän John H. Bowling stach am 6. Januar 2003 in San Diego mit der 15th MEU(SOC) an Bord in See. Der Verband passierte am 10. Februar 2003 die Straße von Hormuz.<sup>461</sup>

Die Amphibious Ready Group besteht aus folgenden Schiffen:

- Landungsschiff LHA 1 Tarawa (Tarawa-Klasse)
- Landungsschiff LSD-47 Rushmore (Whidbey Island-Klasse)
- Landungstransportschiff LPD-6 Duluth

#### 3) Amphibious Task Force East

Die Amphibious Task Force East (ATF-E) unter dem Kommando von Konteradmiral Michael P. Nowakowski mit Heimathafen Norfolk besteht aus sieben Landungsschiffen mit insgesamt 4750 Matrosen, verteilt auf zwei Amphibious Ready Groups. An Bord befindet sich die 2nd Marine Expeditionary Brigade mit insgesamt 7000 Mann. Der Verband passierte am 4. Februar 2003 den Suez-Kanal;<sup>462</sup> am 15. Februar erreichte er Kuwait.<sup>463</sup>

#### **a) Amphibious Ready Group LHA 2 Saipan**

Die LHA 2 Saipan (Tarawa-Klasse) stach am 10. Januar von Norfolk aus in See. An Bord befindet sich die 2nd Marine Expeditionary Brigade aus Camp Lejeune.

Die Amphibious Ready Group besteht aus folgenden Schiffen:

- Landungsschiff LHA 2 Saipan (Tarawa-Klasse)
- Landungsschiff LSD 44 Gunston Hall (Whidbey Island-Klasse)
- Landungstransportschiff LPD 15 Ponce (Austin-Klasse)

#### **b) Amphibious Ready Group LHD 3 Kearsage / LHD 5 Bataan**

Vier Landungsschiffe erhielten am 11. Januar 2003 den Befehl, innerhalb weniger Tage von ihren Heimathäfen (Norfolk, Little Creek und Virginia) aus in See zu stechen. Vermutlich nehmen sie Material der 2nd Marine Division aus Camp Lejeune an Bord.<sup>464</sup>

Es handelt sich um folgenden Schiffsverband:

- Landungsschiff LHD 3 Kearsage (Wasp-Klasse)
- Landungsschiff LHD 5 Bataan (Wasp-Klasse)
- Landungsschiff LSD 37 Portland (Anchorage-Klasse)
- Landungsschiff LSD 48 Ashland /Whidbey Island-Klasse)

#### **4) Amphibious Ready Group LHA 3 Belleau Wood**

Im Großraum des Persischen Golfes soll sich seit dem 15. Juni 2002 auch die USS Belleau Wood (Tarawa-Klasse) unter Captain raig R. Solem mit 2200 Marines an Bord aufhalten.<sup>465</sup> Sie wird bei Kriegsbeginn möglicherweise durch ein anderes Landungsschiff abgelöst.

An Bord der LHA 3 Belleau Wood befindet sich das 11th MEW(SOC).

Folgende Fliegerstaffeln sich an Bord der USS Belleau Wood:<sup>466</sup>

- VMA-513 / AV-8B Harrier
- HMM-166(R) / CH-46E (\*)
- HMMH-466 / CH-53E (\*)
- HMLA-367 / UH-1N Huey (\*) / AH-1W (+)

Anmerkung: (\*) Hubschrauber

#### **5) Amphibious Ready Group LHA 4 Nassau**

Die LHA 4 Nassau (Tarawa-Klasse) verlegte am 26. August 2002 mit ihrer Amphibious Ready Group von Norfolk an den Persischen Golf. Diese besteht aus folgenden Schiffseinheiten:<sup>467</sup>

- Landungsschiff LHA 4 Nassau (Tarawa-Klasse)
- Landungstransportschiff LPD 4 Austin (Austin-Klasse)
- Landungstransportschiff LSD 46 Tortuga (Whidbey Island-Klasse)

An Bord der LHA 4 Nassau sind wahrscheinlich folgende Fliegerstaffeln Einheiten eingeschifft:<sup>468</sup>

- VMA-231 / 6 AV-8B Harrier
- HMM-263(R) „Thunder Chickens“ / 12 CH-46E (\*)
- HMMH-772 / 4 CH-53E (\*)
- HMLA-269 / 3 UH-1N (\*) Huey / 4 AH-1W (\*)

Anmerkung: (\*) Hubschrauber

## 6) Amphibious Ready Group LHD 7 Iwo Jima ?

Planungsgemäß soll die LHD 7 Iwo Jima (Wasp-Klasse) im Februar 2003 aus ihrem Heimathafen Norfolk Naval Station auslaufen. An Bord befindet sich die 26th Marine Expeditionary Unit (MEU) aus Camp Lejeune mit 2200 Mann.

Zu den Begleitschiffen der Iwo Jima gehören:

- Landungstransportschiff LPD 13 Nashville (Austin-Klasse)
- Landungstransportschiff LSD 50 Carter Hall (Hapers Ferry-Klasse)

## 7) Sonstige

Folgende Landungsschiffe sind in Kuwait stationiert: LSD 39 Mount Vernon (Anchorage-Klasse) und LPD 8 Denver (Austin-Klasse).<sup>469</sup>

Die beiden Frachter T-AKR 289 Denebola und T-AKR 292 Regulus (beide Algol-Klasse) der US Navy erreichten am 21. Januar 2003 Wilmington, North Carolina, um dort die Ausrüstung der Marineinfanterie an Bord zu nehmen.<sup>470</sup> Der Frachter T-AVB 4 Curtiss wurde Ende Januar in San Diego mit Hubschraubern etc. beladen.

## COAST GUARD

Mehrere Hafensicherungseinheiten wurden reaktiviert und in Richtung Persischer Golf in Marsch gesetzt.<sup>471</sup>

Port Security Unit 305, Fort Eustis, Virginia  
Port Security Unit 309, Port Clinton, Ohio  
Port Security Unit 313 aus Tacoma  
Harbor Defence Command Unit 206, Jacksonville, Florida (\*)

Anmerkung: (\*) Betroffen sind 200 Reservisten.

Zum ersten Mal seit dem Vietnamkrieg will die US Coast Guard ihre Patrouillenboote mit 400 bis 600 Mann nach Übersee in Marsch setzen. Die Verlegung erfolgt mittels Transportschiffen; das Datum hierfür steht noch nicht fest.<sup>472</sup>

Es handelt sich um folgende Schiffe:<sup>473</sup>

Patrouillenboot WPB 1309 USCGC Aquidneck (Island-Klasse), Atlantic Beach, North Carolina  
Patrouillenboot WPB 1318 USCGC Baranof (Island-Klasse), Miami, Florida  
Patrouillenboot WPB 1332 USCGC Wrangell (Island-Klasse), South Portland, Maine  
Patrouillenboot WPB 1333 USCGC Adak (Island-Klasse), Sandy Hook, New Jersey  
Patrouillenboot WPB 1338 USCGC Grand Isle (Island-Klasse), Gloucester, Massachusetts  
Patrouillenboot WPB 1343 USCGC Bainbridge Island (Island-Klasse), Sandy Hook, New Jersey  
Patrouillenboot WPB 1347 USCGC Pea Island (Island-Klasse), St. Petersburg, Florida  
Patrouillenboot WPB 1348 USCGC Knight Island (Island-Klasse), St. Petersburg, Florida

Hinzu kommen die Crews folgender Schiffe:

Patrouillenboot WPB 1314 USCGC Sapelo, Key West, Florida  
Patrouillenboot WPB 1344 USCGC Block Island, Atlantic Beach, North Carolina

Der Hochseekutter WHEC 719 USCGC Boutwell (Hamilton-Klasse) legte am 3. Januar 2003 in Alameda ab und fährt in Richtung Persischer Golf.

## CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY

Bei den Sonderoperationen hinter den feindlichen Linien werden die Soldaten der US Special Forces durch Agenten von der Operationsabteilung (Directorate of Operations – DO) der Central Intelligence Agency (CIA), die von George J. Tenet geleitet wird, unterstützt. Mindestens 50 „Paramilitärs“ ihrer Special Activities Division (SAD) sollen seit Sommer 2002 innerhalb des Irak operieren, um SCUD-Raketenbasen aufzuklären etc.

Die Special Activities Division, Langley, ist folgendermaßen gegliedert:

- Special Operations Group (SOG)
- Foreign Training Group (FTG)

- Psyops Group
- Proprietary Management Staff

Nicht bekannt ist, in welchem Umfang CIA-Agenten an den UN-Inspektionen beteiligt sind. In den neunziger Jahren hatte die US-Regierung unter dem Deckmantel der UN-Mission eine Spionageaktion durchgeführt: Operation SHAKE THE TREE.<sup>474</sup>

In Djibouti hat die CIA eine Einheit mit zwei Kampfdrohnen Predator stationiert, die mit Panzerabwehrraketen Hellfire bewaffnet sind. Am 3. November 2002 tötete die CIA mittels einer solchen Drohne Kaid Ali Bin Sinian al-Harethi, ein führendes Mitglied der Al Qaida im Jemen.

Auch die anderen US-Geheimdienste sind vor Ort. So setzt das National Reconnaissance Office (NRO) seine Aufklärungssatelliten: Die Photoaufklärungssatelliten vom Typ Improved Crystal Kennan KH-12 Keyhole können durch ihr Auflösungsvermögen noch Objekte mit einer Größe von 5 bis 10 cm erkennen. Entlang ihrer Satellitenbahn können sie gleichzeitig den gesamten Raum bis zu einer Entfernung von maximal 1000 km nach rechts oder links erfassen. Im Gegensatz zu den Keyhole-Satelliten können die Radaraufklärungssatelliten auch durch Wolkendecken „hindurchsehen“. Der modernste Typ sind die Lacrosse-Satelliten (Lacrosse) ein, um die gegnerischen ABC-Bestände zu entdecken.

Die National Security Agency (NSA) unter dem Kommando von Generalleutnant Michael V. Hayden belauscht mit ihren Abhörsatelliten (Micron und Trumpet) Saddam Hussein.<sup>475</sup> Die Aufklärung aus dem Weltraum wird u.a. unterstützt durch die NSA-Abhörstationen in der Bundesrepublik (Bad Aibling bei Augsburg), der Türkei, auf Zypern, in den Golfstaaten und auf dem Atoll Diego Garcia.

Zur Navigation und Steuerung stehen die Navstar-Satelliten des Global Positioning Systems (GPS) zur Verfügung.

Für die umfangreichen transkontinentalen Fernmeldeverkehre stehen zahlreiche Kommunikationssatelliten unterschiedlicher Typen bereit, z. B. das Air Force Satellite Communications System (AFSATCOM) der Luftwaffe oder das Fleet Satellite Communications System (FLTSATCOM) der Marine. Die wichtigste Bodenstation für den Satellitenempfang in den USA befindet sich in Ft. Belvoir in Virginia. Hier werden die eingehenden Datenströme gesammelt und an die eigentlichen Adressaten weitergeleitet, zum zur Photoauswertung an die National Photographic Interpretation Facility (NPIC).

Einen Teil der Bodenstationen für die SATCOM-Verbindungen stellt die 114th Combat Communications Squadron der Florida Air National Guard von der Patrick AFB.<sup>476</sup>

## **G) Dislozierung**

Gemäß den bekannt gewordenen US-Kriegsplanungen betreibt die US-Regierung eine Einkreisung des Iraks und erwägt einen Angriffs von drei Seiten: Nord (Türkei), West (Spezialeinheiten in Jordanien und Flugzeugträger im Mittelmeer) und Süd (Saudi-Arabien, Golf-Scheichtümer und Flottenverband im Persischen Golf). Hinzu kommt eine vierte Front im Landesinneren durch die Stationierung von Spezialeinheiten im Irak. Von den sechs Nachbarstaaten beteiligen sich die drei Staaten mit einer langen Grenze zum Irak nicht an einem Bodenkrieg: Syrien, Saudi Arabien, das den USA lediglich die Nutzung der Luftwaffenbasis erlaubt, und der Iran. Lediglich die drei Staaten mit einer relativ kurzen Grenze dienen als US-Aufmarschgebiet: Türkei, Kuwait, Jordanien, so daß die amerikanische Bodenoffensive auf engstem Raum beginnen wird, um dann schnell Territorialgewinne zu erzielen. Da die „Gastländern“ kaum über frei verfügbare zivile Ressourcen verfügen, müssen die US-Streitkräfte ihre ganze Logistik selbst mitbringen.

Im Verlauf des Februars wurde das Personal der US-Botschaften in der Golfregion erheblich reduziert: Libanon, Israel, Syrien, Jordanien, Saudi-Arabien, Kuwait, Bahrain, Qatar etc..<sup>477</sup>

### **1. Israel**

Eine Nutzung der US-Stützpunkte in Israel kommt aus politischen Gründen nicht in Frage, um eine Ausweitung des drohenden Golfkrieges zu einem neuen Nahost-Krieg, der die gesamte Region destabilisieren würde, zu verhindern. In Israel befinden sich drei US-Depots mit umfangreichen Lagerbeständen (z. B. ein komplettes Feldlazarett etc.); auf sechs Flugplätzen sollen US-Kampfflugzeuge eingemottet sein. Außerdem baut das Pionierkorps der US Armee z. Zt. 5 Kasernenanlagen für die israelischen Streitkräfte aus, u.a. bei Beersheba, dem Kibbutz Nahshonim und in der nördlichen Negev-Wüste. Zu Verstärkung des israelischen Abwehrschirms gegen mögliche Raketenangriffe

haben die US-Streitkräfte das 5. Bataillon der 69th Air Defense Artillery Brigade mit Patriot-Raketen von Hanau (BRD) nach Israel verlegt.

Basen: Site 51, Site 53, Site 54

## 2. Djibouti

Das amerikanische Truppenkontingent „Combined Task Force, Horn of Africa“ in Djibouti nimmt regionale Überwachungsaufgaben wahr und dient damit dem Schutz und der Stabilisierung des sogenannten „eigenen Hinterlandes“, wie dies bereits im Anti-Terror-Krieg seit einem Jahr durchgeführt wird. Das Hauptquartier dieser internationalen Truppe (USA, UK, F, Spanien, BRD) befand sich zunächst im Camp Le Monier, nun ist es an Bord des Landungsschiffes USS Mont Whitney eingeschifft.

Basis: Camp Le Monier in der Nähe des Ambouli Airports bei der Landeshauptstadt Djibouti.

## 3. Georgien

Nachdem US-Soldaten im Rahmen des Anti-Terror-Krieges bereits im letzten Jahr in Georgien stationiert wurden, räumte die Regierung in Tbilisi Mitte Februar 2003 den US-Streitkräften Nutzungsrechte auf dem Fliegerhorst Wasinani (50 Kilometer entfernt von Tbilissi) ein. Der Fliegerhorst soll in einem schlechten Zustand sein und daher nur bedingt verwendbar sein. Die US-Regierung erwägt diesen Luftstützpunkt auszubauen und dauerhaft zu nutzen.<sup>478</sup>

## 4. Türkei

Die Türkei hat 66,5 Millionen Einwohner und eine 331 km lange Grenze mit dem Irak. Das Land gehört nicht zu CENTCOM, sondern zum US-Kommandobereich EUCOM mit Hauptquartier in Stuttgart-Vaihingen. Vom Fliegerhorst Incirlik wird die Operation NORTHERN WATCH zur Beherrschung des Luftraums im Nordirak durchgeführt.

Während die US-Regierung zunächst die Stationierung von rund 80.000 GIs in der Türkei plante,<sup>479</sup> wurde diese Forderung mittlerweile auf 62.000 Mann, 255 Kampfflugzeuge und 65 Hubschrauber reduziert.<sup>480</sup> Das Hauptquartier dieser „Nordfront“-Bodentruppe soll in Diyarbakir errichtet werden. Dies stößt auf den Widerstand der türkischen Bevölkerung: Mindestens 83 Prozent sprachen sich in Meinungsumfragen dagegen aus.<sup>481</sup>

Am 10. Januar genehmigte Premierminister Abdulalh Gul prinzipiell die Nutzung dieser Flughäfen und Seehäfen.<sup>482</sup> Eine US-Militärdelegation aus rund 150 Offizieren überprüfte zwölf in Frage kommende Anlagen.<sup>483</sup> Das türkische Parlament entschied am 6. Februar 2003, daß zunächst 3500 US-Pioniere zusätzlich stationiert werden durften, um die türkischen Basen auszubauen. So trafen 500 Militär- und Infrastrukturoberken am 16. Februar 2003 mit fünf Transportmaschinen in Diyarbakir ein.<sup>484</sup> Erst später sollte über eine Dislozierung von weiteren 35.000 Mann befunden werden. Im Gespräch war, den US-Streitkräften Nutzungsrechte auf 3 bis 5 Flughäfen (in Frage kommen beispielsweise Afyon, Batman, Corlu, Diyarbakir, Gaziantep Oguzeli, Incirlik, Mardin, Mus, Sabiha Gökçen bei Istanbul, etc.) und 2 Mittelmeerhäfen (Iskenderum, Mersin oder Tasucu) Nutzungsrechte einzuräumen.<sup>485</sup> Mitte Februar lagen 25 bis 30 Frachter und vier Passagierdampfer mit 15.000 Soldaten vor den türkischen Hafenstädten Mersin und Iskenderum auf Reede.<sup>486</sup> Drei Frachter, darunter das norwegische Schiff Syrena und die USNS Capella, löschten in Iskenderum US-Rüstungsmaterial.

Bereits Ende Januar erhielten erste Einheiten der 1st Infantry Division ihren Befehl zur Verlegung in die Türkei.<sup>487</sup> Auch nach Kriegsbeginn könnten die US-Streitkräfte ihre Einheiten noch kurzfristig heranzuführen, da dem Bodenkrieg eine Luftoffensive von mindestens zwei Wochen Dauer vorausgehen soll. Bisher kann über die Zusammensetzung des geplanten Kontingents nur spekuliert werden. In Frage kommen u.a. das V Corps aus der BRD, die 4th Infantry Division (Kdr. Generalmajor Raymond Oderno) aus Fort Hood in Texas und die Gebirgsjäger der 10th Mountain Division (Kdr. Generalmajor Franklin L. Hagenbeck) aus Fort Drum im US-Bundesstaat New York. Möglicherweise werden die betreffenden US-Truppen sofort in den Nordirak weitermarschieren, so daß andere US-Einheiten nachrücken könnten, ohne die Obergrenze zu überschreiten. Ihnen steht in Mosul das 5. irakische Armeekorps gegenüber.

Darüber hinaus hat die türkische Regierung ein Interesse daran, daß die US-Truppen sofort bis zum 36. Breitengrad vorstoßen, damit sich die Türkei die Kurdengebiete einverleiben kann.<sup>488</sup> Die türkische Regierung beabsichtigt einen 70 bis 275 Kilometer breiten Cordon Sanitaire zur autonomen „Republik Kurdistan“ im heutigen Nordirak zu errichten, der von einer Invasionstruppe von 60.000 bis 80.000 Mann auf Dauer annektiert werden soll.<sup>489</sup> Die 2.

Armee des türkischen Heeres unter dem Kommando von General Fevzi Türkeri in Malatya wartet auf ihren Angriffsbefehl.<sup>490</sup> Im fraglichen Gebiet leben mehrere Tausend ex-Kämpfer der Kurdischen Arbeiterpartei PKK, die vor der türkischen Armee geflüchtet sind. Schon vor Beginn des Golfkrieges haben die türkischen Streitkräfte mehrere tausend Soldaten im Nordirak stationiert, darunter 400 Mann der „Peace Monitoring Force“, die seit 1997 im Nordirak stationiert ist, um einen Bürgerkrieg zwischen den beiden kurdischen Parteien zu verhindern - die Kurdisch-Demokratische Partei (KDP) von Massoud Barzani und die Patriotische Union Kurdistan (PUK) von Jalal Talabani. Längerfristig wird befürchtet, daß sich die Türkei die Erdölfelder im Nordirak einverleibt und eine eigenständige Entwicklung im Kurdengebiet verhindern wird. In dieser Frage hat sich die US-Regierung für die Türkei und gegen die Kurden entschieden. Die sollen ihre 50.000 Peschmerga ruhig halten.<sup>491</sup>

Nach wochenlangen Auseinandersetzungen konnte am 21. Februar eine vertrauliche Vereinbarung zwischen beiden Regierungen erzielt werden. Danach erhält Ankara eine einmalige Zahlung von 15 Milliarden Dollar als Ausgleich für ökonomische Verluste in Folge des Golfkrieges.<sup>492</sup>

Im Falle eines erneuten Golfkrieges könnte ein irakischer Gegenangriff auf die Türkei den Bündnisfall auslösen.

Basis: Ankara Air Station, Incirlik Air Base (inklusive Atomwaffendepot mit maximal 50 Wasserstoffbomben B-61-10) Istanbul, Izmir Air Station, Malatya Air Base, Yumurtalik

## 5. Irak

Sogar im Irak selbst, im kurdischen Autonomiegebiet, unterhalten die US-Streitkräfte Militärstützpunkte. Es handelt sich um Ausbildungslager für die kurdischen Peshmergas. Außerdem plant das amerikanische Militär, die drei Flugplätze Arbil, Barmarnii und Sulaimaniyah gleich bei Kriegsbeginn als Brückenköpfe zu nutzen. Mindestens 50 „PM-Spezialisten“ des Geheimdienstes CIA sollen seit Sommer 2002 innerhalb des Irak operieren, um SCUD-Raketenbasen aufzuklären etc. Nicht bekannt ist, in welchem Umfang CIA-Agenten an den UN-Inspektionen beteiligt sind. In den neunziger Jahren nutzte die US-Regierung die UN-Überwachungsmaßnahmen für Spionagezwecke: Operation SHAKE THE TREE.

## 6. Jordanien

Jordanien hat 5,1 Millionen Einwohner. Die Grenze zwischen Jordanien und Irak hat eine Länge von 181 Kilometern. In Jordanien sind Einheiten der US Special Forces stationiert, die im Kriegsfall Raketenbasen im Westirak zerstören sollen. Dazu beteiligten sich 1400 Mann der US-Sondereinheiten im Oktober 2002 am Manöver EARLY VICTORY. Außerdem nahmen Einheiten aus Großbritannien, Jordanien, Kuwait und Oman an der Übung teil. Möglicherweise nahmen auch israelische Sonderkommandos an dem Manöver teil. In Frage kommen die Sayeret Matkal oder Sayeret Shaldag (= T'zevet Simun Karka Avir) vom Fliegerhorst Palmachim. Außerdem stehen den USA verschiedene Fliegerhorste zur Verfügung. Möglicherweise haben die US-Streitkräfte in Jordanien eine vorgeschobene Hubschrauberbasis mit CH-47/MH-47 Chinook errichtet.<sup>493</sup> Die Regierung räumt den USA seit dem 30. Januar Überflugrechte ein, so daß auch der Flugzeugträger USS Truman vom Mittelmeer an den Kampfhandlungen teilnehmen wird.

Im Dezember kam es in der Stadt Maan zu Unruhen. Einer der Gründe für die Rebellion war der Protest gegen die Anwesenheit amerikanischer Interventionstruppen in Jordanien.

Basen: Amman (in der Nähe der Landeshauptstadt befindet sich ein Stützpunkt mit drei Hangars), Muafaq al-Salti bei Al-Azraq Air Base, Ruwayshiad Air Base, Wadi al-Murbah Air Base. Logistikdepot Aqaba. Übungsgelände Shaheed Mwaffaq Air Base.

## 7. Saudi-Arabien

In Saudi-Arabien haben die USA ihr HQ CENTCOM auf der Prinz Sultan Air Base stationiert. Noch ist unklar, ob von diesem Hauptquartier oder einem alternativen Gefechtsstand in Qatar der drohende Golfkrieg geführt wird. Außerdem befindet sich hier der Gefechtsstand für die Central Command Air Forces (CENTAF). Von diesem Combined Air Operations Center (CAOC) läßt sich der gesamte Luftraum im Persischen Golf überwachen. Nach monatelangem Zögern soll sich die saudische Regierung Ende Dezember 2002 doch dazu durchgerungen haben, der amerikanischen Regierung die Nutzung der US-Militärbasen in Saudi-Arabien für einen Krieg gegen den Irak zu gestatten. Diese Genehmigung soll aber nur für Aufklärer, Tankflugzeuge, AWACS-Maschinen und die Kampfflugzeuge, die seit langem im Land stationiert sind und bisher an der Operation SOUTHERN GUARD beteiligt waren. Gemäß einem „stillschweigenden Übereinkommen“ dürften auch Bombereinsätze von saudischem Territorium aus durchgeführt werden.<sup>494</sup>

Basen: Al Minhad, King Abdul Aziz Air Base (bei Dhahran)<sup>495</sup>, Eskan Village (bei Riyadh)<sup>496</sup>, Jeddah Air Base, Khobar Towers, Prince Sultan Air Base (PSAB - engl. ausgesprochen wie Pee-Sab) bei Al-Kharj (4500 Soldaten, Fläche 230 Quadratmeilen), Riyadh Airfield, Logistikdepots in Damman, Jeddah, Al Jubail und Yanbu, Truppenübungsplätze befinden sich außerdem in Damman, Hofuf, Khamis Mushayt, King Khalid Air Base, Taif Air Base und Tabuk Air Base.

## 8. Kuwait

Das Scheichtum Kuwait mit seinen 2 Millionen Einwohner liegt in unmittelbarer Nachbarstaat im Süden des Iraks. Die Entfernung von hier bis Basra beträgt 56 Kilometer, bis Bagdad rund 650 Kilometer. Auf Grund dieser militärgeographischen Lage ist Kuwait vorrangiges Aufmarschgebiet. Die Heeresverbände am Persischen Golf sind im U.S. Army Central Command (ARCENT) zusammengefaßt. Der Stab in Fort McPherson (Georgia) ist soweit ausgebaut, daß er als Kommandozentrale für eine Coalition/Joint Task Force (C/JTF) eingesetzt werden kann, die sich aus Armee-, Luftwaffen-, Marine- und Marineinfanterieverbänden zusammensetzt. (Ein vorgeschobener Stab (C/JTF (Forward) befindet sich im kuwaitischen Camp Doha bei der Stadt Ad-Dawah. Im Camp Arifjan befindet sich ein Depot mit der Ausrüstung für zwei gekaderte Panzerbrigaden mit insgesamt 116 Kampfpanzern M1Abrams und 58 Schützenpanzern M2A2 Bradley. Doha und Arifjan dienen zugleich als logistische Versorgungsbasen für den Nachschub der vorgeschobenen Wüstencamps in Frontnähe.

Mittlerweile sind zwei Drittel des kuwaitischen Staatsterritorium (Gesamtfläche 17.818 qkm) zum militärischen Sperrgebiet der US-Truppen erklärt worden. Etwa 80 Km von der irakischen Grenze entfernt haben die US-Streitkräfte mindestens zwölf Wüstencamps errichtet, die sogenannten „Kabals“ (dt. „Festung“). Es handelt sich um ein bis zwei Quadratkilometer große Camps mit Sandwall und Absperrungen. Die Namen dieser Camps sind u.a. Connecticut, Coyote, Diamond Head, Hunter, New York, New Jersey, Patriot, Pennsylvania, Ripper und Virginia.<sup>497</sup> Innerhalb der ersten zwei Februarwochen soll die Zahl der US-Soldaten in Kuwait von 20.000 auf 100.000 anwachsen. Diese Streitmacht verfügt u. a. über 350 Flugzeuge und 18 Kriegsschiffe.<sup>498</sup>

Am 8. Oktober 2002 wurde bei einer Militärübung auf der Insel Failaka der amerikanische Marineinfanterist Lance Corporal Antonio J. Sledd bei einem Manöver von arabischen Attentätern erschossen.<sup>499</sup> Am 21. Januar wurde ein ziviler Computerspezialist des Pentagon in der Nähe von Camp Doha erschossen.<sup>500</sup> Vier US-Soldaten des 5th Battalion des 158th Aviation Regiment aus Giebelstadt (BRD) starben beim Absturz ihres Hubschraubers UH-60 Black Hawk am 25.2.2003.<sup>501</sup>

Basen: Ali Al Salem Air Base, Camp 93, Camp Arifjan, Camp Commando, Camp Doha Army Base bei Ad-Dawdah<sup>502</sup>, Camp Udairi, The Kabals, Sheikh Ahmed al-Jaber Air Base und International Air Port bei Kuwait City, Living Support Area LSA 7, Logistikdepot in Mina Al Ahmadi, Übungsgelände Range Six (für Häuserkampf etc.)

## 9. Bahrain

In diesem Inselstaat mit seinem fast 650.000 Einwohnern ist der verfügbare Raum begrenzt. Die U.S. Naval Forces Central Command (NAVCENT) und die Marineinfanterieverbände des U.S. Marine Forces Central Command (MARCENT) haben ihr Hauptquartier in Marinestützpunkt Manama. Die Kampfschiffe werden von der 5. Flotte gestellt. Das Special Operations Command Central Command (SOCCENT) führt die Sondereinheiten, die im Operationsgebiet "hinter den feindlichen Linien" Aufklärungs- und Kommandooperationen durchführen. Dazu betreibt SOCCENT in Bahrain im Rahmen der Operation IRIS GOLD einen vorgeschobenen Gefechtsstand (SOCCENT FWD).

Basen: Bahrain, Manama Base bei Juffair mit dem Hauptquartier der 5th U.S. Flotte, Mina Salman (Logistikdepot), Fleet Mail Center in Muharraq, Sheik Isa Air Base bei Sitrah.

## 10. Qatar

Durch Kuwait, Saudi-Arabien und Bahrain vom irakischen Kriegsgebiet getrennt, ist Qatar weit im Süden gut geschützt. Die Zahl der Einwohner beträgt 770.000, die Küste hat eine Länge von 563 Kilometern. Hier haben die US-Streitkräfte ihr vorgeschobenes CENTCOM-Hauptquartier disloziert; 1000 Soldaten vom Hauptquartier im amerikanischen Tampa verlegten im Januar nach Qatar. Die amerikanische und die qatarische Regierung unterzeichneten am 12. Dezember 2002 ein Abkommen über die Nutzung von qatarischen Militäranlagen durch die US-Streitkräfte. Dies betrifft die Al-Udeid Air Base 18 km außerhalb der Landeshauptstadt Doha sowie drei weitere US-Kasernen, darunter Camp As Sayliyah. Al-Udeid hat eine Fläche von 150 Quadratmeilen und eine Landebahn

von 4600 m Länge. Mindestens 2000 Soldaten der US-Luftwaffe sind auf dem Fliegerhorst stationiert. Insgesamt sollen die USA in Qatar 5000 Soldaten stationiert haben.<sup>503</sup>

Basen: Al Karana, Al-Udeid Air Base (mit einzelnen Lagern, z.B. Camp Andy), Camp As Sayliyah bei Doha, Camp Snoopy, Doha, Umm Said, Logistikdepot Falcon-78 ASP

Die massive Stationierung amerikanischer Soldaten in Qatar hat zu Auseinandersetzungen innerhalb der Herrscherfamilie geführt, die im Oktober 2002 in einem Putschversuch gegen Scheich Hamad Bin Khaleifah al-Thani gipfelten.<sup>504</sup>

Ende Januar oder Anfang Februar wurde Sergeant Michael C. Barry vom 205th Area Support Medical Battalion der Army National Guard bei einem Verkehrsunfall zwischen Doha und Camp As Sayliyah getötet.<sup>505</sup>

### **11. Vereinigte Arabische Emirate**

Basen: Al-Dhafra Air Base im Teilstaat Sharjah, Al Ain, Bateen, Logistikdepots in Fujairah

### **12. Oman**

Basen: Musnana'h Air Base (mit einer 4,3 km langen Landebahn, die den Einsatz von schweren Bombern ermöglicht), Masirah Island Air Base, Seeb International Airport, Thumrait Air Base, Logistikdepots in Mina Qabus und Salalah

### **13. Diego Garcia**

Dieses Atoll im britischen Besitz ist gemäß dem Predeployment-Konzept der US-Streitkräfte eine strategische Versorgungsbasis für den Bereich Indischer Ozean und Westpazifik. Auf Grund seiner Entfernung (bis zum Irak ca. 5000 km) nur als Fliegerhorst für Bomber (B-1B Lancer, B-2A Spirit und B-52G/H Stratofortress) geeignet. Mindestens zwei neue Hangars für B-2 wurden auf dem Flugfeld errichtet. Dadurch können die B-2 in Diego Garcia untergebracht werden, ohne daß ihr empfindlicher Schutzanstrich abgenutzt wird, so daß die Flugzeuge vor Ort aufgetankt und neu bewaffnet werden können. Außerdem ist das Atoll eine große Versorgungsbasis (Naval Support Facility) durch dauerhafte Stationierung von militärischen Vorratsschiffen. Diese Flotte wird von rund 1000 Zivilisten betreut.

### **14. Europa**

In ihrer Kriegsplanung gegen den Irak können die US-Streitkräfte auf die Militärkapazitäten ihres European Command (EUCOM) zurückgreifen, das ab dem 17. Januar von General James L. Jones mit Hauptquartier in Stuttgart-Vaihingen kommandiert wird.<sup>506</sup> Insbesondere die Bodentruppen rekrutieren sich aus dem Bestand der US-Army Europe (USAREUR), die jetzt von Generalleutnant B. B. Bell kommandiert werden. Der Massentransport des schweren Militärgerätes benötigt mit zunehmender Entfernung mehr Zeit und stellt steigende Anforderungen. Die in Europa stationierten Geschwader der US Air Force Europe (USAFE) können kurzfristig herangeführt werden, soweit die Flugplatzkapazitäten im Nahen Osten dies erlauben. Darüber hinaus hat der Befehlsbereich Europa eine wichtige logistische Funktion. Dies betrifft die umfassenden Materialvorräte der Army War Reserve 2 (AWR 2), die in 6 Depots eingelagert sind: Brunssum, Coevorden, Eygeslhoven und Vriezenveen (Niederlande), Bettembourg (Luxemburg) und Zutendaal (Belgien).<sup>507</sup>

Zur Bewachung der amerikanischen Luftstützpunkte und Militäranlagen gegenüber einer erhöhten Terrorbedrohung wird spätestens ab März 2003 die US Army Nationalgarde in Großbritannien, Deutschland, Spanien, Italien und der Türkei eingesetzt.<sup>508</sup> Vereinzelt waren US-Stützpunkte in Europa ausgespäht worden, darunter die Rota Naval Base bei Cádiz in Süds Spanien.<sup>509</sup> Bereits am 18. April 2002 begann die Operation EAGLE EYE, um Vorbereitungen für Terroranschläge gegen US-Militärbasen frühzeitig zu entdecken.<sup>510</sup> Es ist mit Aktionen des irakischen Sonderkommandos 999 als auch von Seiten islamistischer Gruppen, Beit El Ansar bzw. Al Qaida, zu rechnen.

### **Großbritannien**

Auf dem britischen Fliegerhorst RAF Fairford in Gloucestershire haben die Bomber B-2A eine Möglichkeit zur Zwischenlandung.

Basen: RAF Fairford, RAF Leakenheath, RAF Mildenhall, RAF Molesworth

## **Irland**

Obwohl die Republik Irland gemäß den Artikeln 2 und 7 ihrer Verfassung ein neutraler Staat ist, hat die Regierung in Dublin den amerikanischen Streitkräften die Nutzung des Flughafens Shannon erlaubt. Weil der Airport ist eine wichtige Zwischenlandestation bei Transatlantikflügen ist, wird er von vielen Militärmaschinen oder vom Pentagon gecharterte Zivilmaschinen (z. B. Hawaiian Airlines, World Airways) angefliegen.<sup>511</sup> Nachdem ein Flugzeug der US-Marineflieger von Friedensaktivisten beschädigt wurden, werden seit dem 4. Februar 2003 120 irische Soldaten zum Schutz des Flughafens abgestellt, die die unbewaffnete Polizei (Gardaí) unterstützen.<sup>512</sup>

## **Niederlande**

Am 17. Februar 2003 erteilt die Regierung in Den Haag den US-Streitkräften die Genehmigung, über das niederländische Gebiet Truppentransporte abzuwickeln. Stunden später erfolgte der erste Eisenbahntransport von Venlo nach Rotterdam.<sup>513</sup> Seit dem 20. Februar werden US-Soldaten mit zivilen CRAF-Passagierflugzeugen über den Airport von Amsterdam ausgefliegen.<sup>514</sup>

## **Bundesrepublik Deutschland**

Eine Verlegung der Truppenteile des V Corps und des 52nd Tactical Fighter Wing erfolgt mit Genehmigung der deutschen Bundesregierung, obwohl Bundeskanzler Gerhard Schröder im Wahlkampf vollmundig versprochen hatte, die BRD werde sich unter keinen Umständen an einem Golfkrieg beteiligen. Wegen der militärpolitischen Meinungsverschiedenheiten zwischen der amerikanischen und der deutschen Bundesregierung über die Notwendigkeit, gegen den Irak Krieg zu führen, ist damit zu rechnen, daß die USA längerfristig ihre Streitkräfte aus der BRD abziehen.<sup>515</sup>

## **Österreich**

Die österreichische Regierung in Wien untersagte den US-Streitkräften die Verlegung von Truppenteilen aus Deutschland nach Italien über österreichisches Gebiet, solange der UN-Sicherheitsrat keine zweite Resolution verabschiedet hat. Dies betrifft sowohl Überflüge als auch Durchfahrten. Da auch Frankreich den US-Streitkräften seit Jahrzehnten eine Nutzung seines Staatsgebietes für Militärtransporte untersagt, müssen nun die Truppen über den Umweg Rotterdam (Niederlande) per Schiff verlegt werden. US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld erklärte dazu: „Es ist klar: Für uns ist es besser, nicht eine solch starke Konzentration in Europa zu haben.“<sup>516</sup>

## **Spanien**

Mitte Februar errichtete das Naval Mobile Construction Battalion 5 auf der Rota Naval Base eine Ansiedlung von 44 Holzhütten („Sea Huts“) für jeweils 14 Mann, um Soldaten aus den USA beim Zwischenstopp in Europa vorübergehend unterbringen zu können.<sup>517</sup>

Basen: Rota Naval Base<sup>518</sup>, Morón de la Frontera Air Base, Torrejón de Ardoz Air Base (bei Madrid)

## **Italien**

Am 29. Januar 2003 teilt das italienische Verteidigungsministerium in Rom mit, die US-Streitkräfte könnten im Kriegsfall die italienischen Militärstützpunkte nutzen. Die Rede ist u.a. von Auftankaktionen.<sup>519</sup>

Basis: Aviano Air Base

## **Rumänien**

Rumänien dient als Verfügungsraum für Militäreinheiten, die bis dahin aus der Bundesrepublik Deutschland herangeführt wurden, und die nun auf weitere Befehle warten.<sup>520</sup> Es handelt sich um mehrere hundert Soldaten. Umschlagplatz für die US-Streitkräfte ist der Flughafen in Constanza an der Schwarzmeerküste.

## **Bulgarien**

Die US-Regierung wandte sich an die Regierung in Sofia mit der Bitte, bulgarische Luftstützpunkte nutzen zu dürfen. Um welche Basen es sich handelt, wurde nicht bekannt. Dafür in Frage kommen die Militärbasen Sarafowo und Graf Ignatiewo.<sup>521</sup>

## Zypern

Die US-Streitkräfte nutzen die britischen Basen Akrotiri und Nicosia auf der Mittelmeerinsel. Durch die Verzögerungen bei der Stationierung von US-Truppen in der Türkei sollen notfalls die zypriotischen Luftstützpunkte genutzt werden, um US-Soldaten nach einer Zwischenlandung auf Zypern direkt in den Nordirak einzufliegen.<sup>522</sup>

## H) Kriegsfolgen

Ein erneuter Golfkrieg wäre mit zahlreichen Risiken behaftet. So könnte der irakische Diktator eine „Strategie der verbrannten Erde“ verfolgen und durch Anzündung von 1500 Ölquellen eine gigantische Umweltkatastrophe auslösen. Außerdem rechnen die US-Geheimdienste nach Kriegsbeginn mit einem massiven Terroranschlag durch das irakische Sonderkommando 999 oder die Terrorgruppe Al Kaida.<sup>523</sup> Es ist daher zu befürchten, daß die US-Streitkräfte nicht nur massive Luftangriffe gegen den Irak durchführen werden, um „Shock and Shiver“ zu verbreiten, sondern darüber hinaus Atomwaffen einsetzen könnten. Dies hat die US-Regierung in ihren militärstrategischen Dokumente immer wieder deutlich gemacht. In der Präsidentendirektive National Security Presidential Directive 17 (NSPD 17) vom Mai 2003 heißt es: "The United States will continue to make clear that it reserves the right to respond with overwhelming force — including potentially nuclear weapons — to the use of [weapons of mass destruction] against the United States, our forces abroad, and friends and allies."<sup>524</sup> Dies wurde zuletzt am 11. Dezember 2002 mit der „National Strategy to Combat Weapons of Mass Destruction“ noch einmal bestätigt. Darin wird der Einsatz von „übermächtiger Gewalt unter Anwendung aller zur Verfügung stehenden Mittel“ angedroht. Mit der Verabschiedung des Single Integrated Operational Plan 2000 (SIOP '00) im Oktober 1999 steht der Irak auf der nuklearen Zielliste der USA. Außerdem hat das US Strategic Command in September 2002 ein „Theater Nuclear Planning Document“ für US-Vergeltungsschläge verabschiedet.<sup>525</sup> Die US-Luftwaffe lagert auf dem türkischen Fliegerhorst in Incirlik bis zu 50 Atombomben, vor allem ältere B-61-10. Auf der Luftwaffenbasis ist die 39th Logistics Group der US Air Force stationiert. Darüber hinaus könnten die US-Streitkräfte die B-61-11 einsetzen, die nach neuesten Information „nur“ über eine Sprengkraft von 300 Tonnen verfügen soll und damit zu den sogenannten Mininukes gezählt werden müßte.<sup>526</sup> Außerdem könnte ein irakischer Gegenangriff auf die Türkei die NATO vor eine Zerreißprobe stellen.<sup>527</sup>

Die Vereinten Nationen rechnen in einer vertraulichen Studie vom Dezember 2002 mit bis zu einer halben Million verletzter Iraker allein in der Anfangsphase eines neuen Golf-Krieges, heißt es in einem Papier, das am 7. Januar von einer britischen Gruppe im Internet veröffentlicht wurde.<sup>528</sup> Rund 100.000 Menschen würden in direkter Folge der Kämpfe verletzt. In indirekter Folge der Zerstörungen bräuchten weitere 400.000 Menschen ärztliche Hilfe. Nach den ersten Luftangriffen wird es zu einer umfangreichen und langwierigen Bodenoffensive kommen. "Die daraus resultierende Zerstörung wird zweifellos umfangreich", heißt es in dem UNO-Papier. Der Bericht geht weiter davon aus, dass die irakische Ölproduktion zum Erliegen kommt sowie die Stromversorgung des Landes, Eisenbahn und Straßen erheblich beschädigt werden. UN-Vertreter hatten bereits zu einem früheren Zeitpunkt gesagt, von den 26,5 Millionen Irakern könnten bis zu 9,5 Millionen innerhalb kurzer Zeit nach dem Beginn eines Krieges auf Nahrungsmittelhilfen von außen angewiesen sein, zumal die irakische Zivilbevölkerung nach zwölf Jahren UN-Embargo verarmt und ausgezerrt ist. Der UNO-Schätzung zufolge wird ein Krieg zudem ein riesiges Flüchtlingsproblem verursachen: Es sei damit zu rechnen, dass 900.000 Menschen in die Nachbarländer Iraks flüchteten. Davon werden 100.000 unmittelbar bei ihrer Ankunft auf Hilfe angewiesen sein; weitere zwei Millionen würden ihr Zuhause verlassen, aber innerhalb Iraks umherirren. Solange die Kämpfe anhielten, sei es schwierig, sie mit Hilfsorganisationen zu erreichen. Mit dem Ausbruch von Seuchen (Typhus, Cholera, Masern) ist zu rechnen. Die US-Regierung plant, 55 Millionen US-Dollar der UNO für Nothilfemaßnahmen zur Verfügung zu stellen.<sup>529</sup> Keine Informationen gibt es darüber, ob die US-Streitkräfte planen im Kriegsfall Lebensmittelpakete und Wasserbehälter über irakischem Gebiet abzuwerfen.

Die Organisation Ärzte gegen Atomkrieg (IPPNW) rechnet in einer Studie vom 12. November 2002 beim drohenden Golfkrieg mit schätzungsweise 260.000 Toten, sollte es tatsächlich zu einem Atomwaffeneinsatz gegen die Stadt Bagdad kommen, würde die Zahl der Todesopfer angeblich sogar auf 3,6 Millionen hochschnellen, was sicherlich eine überzogene Schätzung ist.<sup>530</sup>

Bei Kriegsende planen die USA die Errichtung einer Militärjunta von mindestens 18 Monaten Dauer und die Zerstückelung des Landes in fünf Besatzungszonen.<sup>531</sup> Die US-Nachrichtendienste haben bereits eine „Black List“ mit den Namen von 2000 Angehörigen des irakischen Regimes zusammengestellt. Die Personen sind in drei Kategorien eingeteilt: Feindpersonal, unzuverlässige Personen, mögliche Kollaborateure.<sup>532</sup> Nachdem der ursprüngliche Favorit der US-Regierung für die Nachfolge Saddam Husseins, der frühere General Nizar Khazraji, nicht zur Verfügung steht, weil er sich wegen dem Giftgaseinsatz gegen das Kurdendorf Halabscha in Dänemark vor Gericht verantworten muß, ist nun geplant, den früheren US-Generalleutnant Jay Montgomery Garner als Prokonsul

einzusetzen.<sup>533</sup> Die US-Regierung sieht einen achtstufigen Plan zur „Rettung des Iraks“ vor.<sup>534</sup> Die in sich zerstrittene und einflußlose, aber von der CIA finanzierte irakische Exilopposition soll vorerst nur eine Randrolle übernehmen. Damit hat sich die CIA, die ihren eigenen Marionetten nicht traute, gegenüber dem Pentagon durchgesetzt. Daraufhin drohte der Chef des sogenannten Irakischen Nationalkongresses (INC), Achmed Chalabi, der US-Regierung mit einem Aufstand gegen das zukünftige amerikanische Besatzungsregime.<sup>535</sup> Der Chef des US-Heeres, General Eric K. Shinseki, erklärte am 25. Februar 2003 gegenüber dem Verteidigungsausschuß des US-Senats, daß die USA mehrere hunderttausend Soldaten zur Besetzung des Iraks aufbieten müßten: „Something on the order of several hundred thousand soldiers are probably, you know, a figure, that would be required. (...) We're talking about post-hostilities control over a piece of geography that's fairly significant, with the kinds of ethnic tensions that could lead to other problems.“<sup>536</sup> Ein Zerfall des irakischen Einheitsstaates kann nicht ausgeschlossen werden.<sup>537</sup>

Als Folge des Irakkrieges wird eine politische Destabilisierung der gesamten Region befürchtet. Die saudische Regierung hat bereits angekündigt, nach dem Ende des Golfkrieges alle US-Truppen des Landes zu verweisen, weil dies dem Willen der Mehrheit der Bevölkerung entsprechen würde. „Das ist die Art, wie man Terroristen wirklich bekämpft,“ erklärte einer der saudischen Prinzen hierzu.<sup>538</sup>

**(Gerhard Piper arbeitet beim Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit (BITS) und ist Redakteur der Monatszeitschrift antimilitarismus information (ami) in Berlin. Telefon: 030 / 44 68 58 25, E-mail: gerhard.piper@bits.de)**

---

<sup>1</sup> Peter Strutynski, Irak: Chronik eines angekündigten Krieges, Februar 2003, [www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Irak/Chronik/03-02.html](http://www.uni-kassel.de/fb10/frieden/regionen/Irak/Chronik/03-02.html)

<sup>2</sup> Central Intelligence Agency, The World Factbook 2002, Washington, 2.12.2002, [www.odci.gov/cia/publications/factbook/geos/iz.html](http://www.odci.gov/cia/publications/factbook/geos/iz.html)

<sup>3</sup> Patrick Garrett von Global Security erklärte dazu in einem Interview mit einem niederländischen Radio: „A significant proportion of the information released to the press is intended to misinform Saddam and other people who are looking at the situation. We really have to look at the overwhelming number of active-duty reserve and National Guard units that have supposedly received a call-up, or that could be deployed in the coming weeks; one really has to look at those numbers somewhat sceptically. The military is in the practice of making sure that the enemy does not guess what they are doing. It's very likely that a significant number of the units that we've been talking about in recent weeks, or that we believe could be involved, are quite frankly not going to be anywhere near the action.“ In diesem Zusammenhang erinnert Garrett an den Golfkrieg 1991, als die US-Marineinfanterie kaum zum Einsatz kam, obwohl die US-Propaganda im Vorfeld des Krieges den Eindruck erweckt hatte, die Marines wären das Hauptangriffskontingent. Siehe: Radio Netherlands Wereldomroep, Lies and statistics, 5.2.2003, [www.rnw.nl/hotspots/html/us030205.html](http://www.rnw.nl/hotspots/html/us030205.html)

<sup>4</sup> Die Repräsentanten der Teilstreitkräfte sind: General Eric K. Shinseki (US Army), General John P. Jumper (US Air Force), Admiral Vern Clark (US Navy) und General James L. Jones (US Marine Corps).

<sup>5</sup> Zur Biographie von General Tommy Ray Franks heißt es auf der offiziellen Website des US Central Command: “General Franks was commissioned a second lieutenant in 1967 as a distinguished graduate of the Artillery Officer Candidate School, Fort Sill, Okla. After an initial tour as a battery Assistant Executive Officer at Fort Sill, he was assigned to the 9th Infantry Division, Republic of Vietnam, where he served as Forward Observer, Aerial Observer, and Assistant S-3 with 2nd Battalion, 4th Field Artillery. He also served as Fire Support Officer with 5th Battalion (mechanized), 60th Infantry during this tour.

In 1968, General Franks returned to Fort Sill, where he commanded a cannon battery in the Artillery Training Center. In 1969, he was selected to participate in the Army's "Boot Strap Degree Completion Program," and subsequently attended the University of Texas, Arlington, where he graduated with a degree in Business Administration in 1971. Following attendance at the Artillery Advance Course, he was assigned to the Second Armored Cavalry Regiment in West Germany in 1973 where he commanded 1st Squadron Howitzer Battery, and served as Squadron S-3. He also commanded the 84th Armored Engineer Company, and served as Regimental Assistant S-3 during this tour. General Franks, after graduation from Armed Forces Staff College, was posted to the Pentagon in 1976 where he served as an Army Inspector General in the Investigations Division. In 1977 he was assigned to the Office of the Chief of Staff, Army where he served on the Congressional Activities Team, and subsequently as an Executive Assistant.

In 1981, General Franks returned to West Germany where he commanded 2nd Battalion, 78th Field Artillery for three years. He returned to the United States in 1984 to attend the Army War College at Carlisle, Penn., where he also completed graduate studies and received a Master of Science Degree in Public Administration at Shippensburg University. He was next assigned to Fort Hood, Texas, as III Corps Deputy Assistant G3, a position he held until

---

1987 when he assumed command of Division Artillery, First Cavalry Division. He also served as Chief of Staff, First Cavalry Division during this tour.

His initial general officer assignment was Assistant Division Commander (Maneuver), First Cavalry Division during Operations Desert Shield/Desert Storm. During 1991-92, he was assigned as Assistant Commandant of the Field Artillery School at Fort Sill. In 1992, he was assigned to Fort Monroe, Va. as the first Director, Louisiana Maneuvers Task Force, Office of Chief of Staff of the Army, a position held until 1994 when he was reassigned to Korea as the CJG3 of Combined Forces Command and U.S. Forces Korea.

From 1995-97, General Franks commanded the Second Infantry (Warrior) Division, Korea. He assumed command of Third (U.S.) Army/Army Forces Central Command in Atlanta, Ga. in May 1997, a post he held until June 2000 when he was selected for promotion to general and assignment as Commander in Chief, United States Central Command.

General Franks' awards include the Defense Distinguished Service Medal; Distinguished Service Medal (two awards); Legion of Merit (four awards); Bronze Star Medal with "V" (three awards); Purple Heart (three awards); Air Medal with "V"; Army Commendation Medal with "V"; and a number of U.S. and foreign service awards. He wears the Army General Staff Identification Badge and the Aircraft Crewmember's Badge." (US Central Command, Public Affairs Office, MacDill AFB, Florida, Juli 2000, [www.centcom.mil/aboutus/Bios/bio\\_cccc.htm](http://www.centcom.mil/aboutus/Bios/bio_cccc.htm))

<sup>6</sup> N.N., EE.UU.: situará a un militar de origen árabe como segundo de Tommy Franks, La Vanguardia, 28.12.2002.

<sup>7</sup> Headquarters United States Central Command

7115 South Boundary Boulevard

MacDill Air Force Base, Florida

Phone: (813) 827-5894

Fax: (813) 827-2211

Web: [www.centcom.mil](http://www.centcom.mil)

<sup>8</sup> Julian Borger / Ian Traynor / Richard Norton-Taylor, A conflict like no other seen before, Guardian, 22.9.2001

<sup>9</sup> Kris Hundley, Back Yard Command Center?, St. Petersburg Times, 11.9.2002.

<sup>10</sup> Stephen Hudson, Guard units active in war on terror, Air Force Link, 12.2.2003,

[www.af.mil/news/Feb2003/21203364.shtml](http://www.af.mil/news/Feb2003/21203364.shtml)

<sup>11</sup> N.N., US mobilisation transforms Kuwait into armed camp, The Age, 8.2.2003.

<sup>12</sup> Eric Schmitt, U.S. Plan for Iraq is said to include Attack on 3 Sides, NYT, 5.7.2002.

<sup>13</sup> Joint Chiefs of Staff, Doctrine for Planning Joint Operations, Joint Pub 5-0, Washington, 13.4.1995.

<sup>14</sup> Möglicherweise um einen Putschversuch abzuwehren, hat Saddam Hussein am 17.2.2003 seinen Verteidigungsminister Generalleutnant Sultan Hashim Ahmad al-Jabbari Tai unter Hausarrest gestellt. (Luke

Harding, Iraqi defence minister ,under house arrest', The Guardian, 18.2.2003,

[www.guardian.co.uk/Print/0,3858,4608011,00.html](http://www.guardian.co.uk/Print/0,3858,4608011,00.html)

<sup>15</sup> Kartenmaterial siehe: [www.lib.utexas.edu/maps/iraq.html](http://www.lib.utexas.edu/maps/iraq.html)

<sup>16</sup> Peter Beaumont, B-2 Bombers poised to lead war on Saddam, The Observer, 22.9.2002.

<sup>17</sup> Roland Watson, Pentagon briefs Bush on war plans, Times, 9.1.2003. Zur Organisationsstruktur und personellen Besetzung der Spitzenpositionen im Department of Defense und des State Department siehe: Office of the Federal Register – National Archives and Records Administration, The United States Government Manual 2002/2003, Washington, 1.6.2002.

<sup>18</sup> Julian Borger, We are ready to fight, says Rumsfeld, The Guardian, 22.2.2003,

[www.globalsecurity.org/org/news/2003/030222-iraq01.htm](http://www.globalsecurity.org/org/news/2003/030222-iraq01.htm)

<sup>19</sup> Tom Infield, U.S. could start war anytime, even though not all troops in place, Knight Ridder Newspapers, 21.2.2003.

<sup>20</sup> Refa Höhr, Intervenciones militares nocturnas de Estados Unidos, El País, 8.2.2003, S. 3.

<sup>21</sup> N.N., Bush will noch zwei Wochen warten, Spiegel Online, 18.2.2003,

[www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236608,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236608,00.html)

<sup>22</sup> Patrick E. Tyler, ‚In Principle,‘ Iraq Agrees to Destroy Forbidden Missiles, New York Times, 28.2.2003.

<sup>23</sup> N.N., Blix stellt Saddam ein Ultimatum, Spiegel Online, 22.2.2003,

[www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237369,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237369,00.html)

<sup>24</sup> N.N. Die neue Resolution im Wortlaut, Spiegel Online, 24.2.2003,

[www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237621,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237621,00.html)

<sup>25</sup> N.N., „Ihr entscheidet nicht über einen Krieg“, Spiegel Online, 25.2.2003,

[www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237691,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237691,00.html)

<sup>26</sup> Dem US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld liegt darüber eine vier bis fünf Seiten lange Auflistung vor. (David. E. Sanger, War Planners Begin to Speak of War's Risks, New York Times, 18.2.2003.)

<sup>27</sup> Zur Stärke und Organisationsstruktur der irakischen Streitkräfte siehe: Gerhard Piper, Der nächste Angriff auf den Irak, antimilitarismus information, Berlin, Juli 2002, [www.bits.de/public/articles/ami0702.htm](http://www.bits.de/public/articles/ami0702.htm)

<sup>28</sup> Mark Thompson, Pentagon Warlord - Donald Rumsfeld's secret plan to defeat Saddam, Times, 19.1.2003, [www.time.com/time/magazin/printout/0,8816,409507,00.html](http://www.time.com/time/magazin/printout/0,8816,409507,00.html)

- 
- <sup>29</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, Washington, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>30</sup> N.N., Bush und Blair entsenden 63.000 weitere Soldaten, Spiegel Online, 21.1.2003.
- <sup>31</sup> N.N., U.S. Troops in Gulf to top 150,000, CBS, 6.2.2003; Alex Belinda, No title (Bericht Nr. 2-300074), Voice of America, 26.2.2003.
- <sup>32</sup> N.N., Tropas especiales de EEUU peparan ya la guerra en el interior de Irak, El País, 14.2.2003, S. 3.
- <sup>33</sup> N.N., Wir platzen aus allen Nähten, Spiegel Online, 10.2.2003; N.N., US-Army schickt 100.000 Mann, Spiegel Online, 30.1.2003; N.N., US mobilisation transforms Kuwait into armed camp, The Age, 8.2.2003.
- <sup>34</sup> "According to Arkin (William M. Arkin), prior to September 11, 2001, OPLAN 1003-98, Central Command's blueprint for war with Iraq, calculated that 10 airfields and six seaports would be needed to sustain air, ground and naval forces. As the plan has evolved, force levels have grown and the requirement for airfields and seaports has risen to 18 and 13 respectively. The plan calls for more than 60,000 short tons in supplies a day, the equivalent of some 3,500 tractor-trailers driving the distance from Tampa, Florida, to Savannah, Georgia, every day - or 5,000 flights by C-130 Hercules cargo planes. (...) Beyond the Middle East, the US bases in Kyrgyzstan, Tajikistan, Uzbekistan and other parts of Central Asia add to the capabilities against Iraq. The advanced state of the US deployment leaves only a few last-minute touches before US attacks could begin", so David Isenberg. (David Isenberg, Groundpounders to the war zone, Asia Times Online, 14.11.2002, [www.atimes.com/atimes/Middle\\_East/DK14Ako2.html](http://www.atimes.com/atimes/Middle_East/DK14Ako2.html))
- <sup>35</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>36</sup> Evangelos Antonaros, Geht die US-Luftwaffe mit Schlägen gegen Iraks Militär bereits in die heiße Phase?, Die Welt, 27.2.2003, S. 6.
- <sup>37</sup> Ministry of Defense, Operation Telic, London, [www.operations.mod.uk/telic/forces.htm](http://www.operations.mod.uk/telic/forces.htm)
- <sup>38</sup> Owen Bowcott, Turkey denies British troops role on border, Guardian, 13.2.2003.
- <sup>39</sup> In der Regel handelt es sich eher um eine „symbolische“ Militärbeteiligung, die aus einem einzelnen Kriegsschiff besteht. Mehrere Länder schicken Flugzeuge: Vereinigtes Königreich (Ark Royal und den amphibischen Hubschrauberträger Ocean), Frankreich (Charles de Gaulles) und Spanien (Príncipe de Asturias). Die NATO beteiligt sich mit ihrer NATO Airborne Early Warning Force (NAEWF) unter dem Kommando des deutschen Generalmajors Johann Dora. Die ersten beiden E-3A Sentry AWACS wurden am 26. Februar 2003 von Geilenkirchen (BRD) nach Konya (Türkei) verlegt und sollten am 27. Februar 2003 mit ihren Patrouillenflügen beginnen. (N.N., US-Streitkräfte sind kriegsbereit, Financial Times Deutschland, 21.2.2003, [www.ftd.de/pw/in/1045472716413.html](http://www.ftd.de/pw/in/1045472716413.html)) Zwei weitere Maschinen sollen folgen.
- <sup>40</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>41</sup> Marc Erikson, Iraq: In all but name, the war's on, Asia Times, 17.8.2002.
- <sup>42</sup> N.N., US-Einheit soll bereits in Bagdad sein, Spiegel Online, 18.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236590,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236590,00.html)
- <sup>43</sup> N.N., 48 Stunden, um Saddam zu töten, Spiegel Online, 12.2.2003.
- <sup>44</sup> N.N., US Plans for Use of Gas in Iraq, Sunshine Project, 7.2.2003, [www.sunshine-project.org/](http://www.sunshine-project.org/)
- <sup>45</sup> Schon im Golfkrieg 1991 wurden Sonderkommandos zur Zerstörung der irakischen Raketen vom Typ Al Hussein eingesetzt, die mit ABC-Sprengköpfen bestückt werden können. Es handelte sich um die amerikanische Delta Force und das britische Special Air Service Regiment (SAS). Deren Einsätze (Operation EAGLE) verliefen allerdings im Sande: (Rick Atkinson, Crusade - The Untold Story of the Persian Gulf War, New York, 1993, S. 174ff.) Keine einzige Rakete konnte damals zerstört werden; stattdessen fiel man wiederholt auf irakische Raketenattrappen herein. Wenn eines Tages ein Sonderkommando tatsächlich einmal einen gegnerischen Bunker mit ABC-Waffen oder wenigstens eine einzelne ABC-Waffe entdecken und lokalisieren könnte, hätten sie keine geeignete Waffe, um das Zielobjekt anzugreifen. Gegenwärtig können die Special Forces mit ihren herkömmlichen Sprengmitteln den Bunker oder das Trägersystem sabotieren, aber eine ungewollte Kontamination der Umgebung können sie dabei nicht ausschließen. So verfügen sie beispielsweise über Shoulder-launched Multipurpose Assault Weapon (SMAW), deren Granaten mit 1 kg Sprengstoff gefüllt sind. Im Golfkrieg 1991 feuerten die US-Marines sechsmal die SMAW-Granaten von der Schulter ab. Eine verbesserte Version ist die SMAW-D BDM (Bunker Defeat Munition). Seit Mai 1998 wird an einem Nachfolgemodell gearbeitet: MPIM/SRAW (Multi-Purpose Individual Munition/Short-Range Assault Weapon). Das Special Operations Command (SOCOM) der US Army läßt z. Zt. im Rahmen des Projektes VULCAN FIRE Waffensysteme entwickeln, die auch gegen ABC-Depots eingesetzt werden können. Dafür sind 6 Millionen Dollar veranschlagt. (Carl Gotzmer, A FY-2002 ACTD Proposal to Demonstrate a High Temperature Incendiary J-1000 Kinetic Energy Penetrator, [www.radiantgames.com/nbcwar/warhead.html](http://www.radiantgames.com/nbcwar/warhead.html))
- <sup>46</sup> Robert Burn, U.S. Quietly Sends Forces to Gulf, Washington Post, 14.10.2002.
- <sup>47</sup> Terry Griswold / D. M. Giangreco, Delta - America's Elite Counterterrorist Force, Osceola, USA, 1992
- <sup>48</sup> Douglas C. Waller, The Commandos - The Inside Story of America's Secret Soldiers, New York, 1994, S. 214.

- 
- <sup>49</sup> Severin Carrell / Robert Mendick, Delta Force, the SAS and the shadowy war of misinformation, Independent, UK, 30.9.2001.
- <sup>50</sup> Samuel M. Katz, The Illustrated Guide to The World's Top Counter-Terrorist Forces, Hongkong, 1995, S. 39
- <sup>51</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>52</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>53</sup> Ray Bonds, America's Special Forces, London, 2001, S. 89
- <sup>54</sup> Lynne O'Donnell, Special Forces and CIA agents have moved into northern Iraq via Turkey, South China Morning Post, 12.2.2003.
- <sup>55</sup> N.N., US-Soldaten bereits im Nordirak, Spiegel Online, 30.1.2003.
- <sup>56</sup> Reuters, U.S. says no comment on report troops in Iraq, 16.12.2002.
- <sup>57</sup> Lynne O'Donnell, Special Forces and CIA agents have moved into northern Iraq via Turkey, South China Morning Post, 12.2.2003.
- <sup>58</sup> N.N., Heimtückischer Mord an Kurdenführer, Spiegel Online, 11.2.2003.
- <sup>59</sup> Esther Schrader, U.S. Ask NATO for Assistance in Iraq War, Los Angeles Times, 16.1.2003. Auf dem Fliegerhorst ist die 406th Expeditionary Air Base Group des 16th Air Expeditionary Wing stationiert, das derzeit zur Überwachung der Situation in ex-Jugoslawien eingesetzt wird.
- <sup>60</sup> N.N., US Army Aviation, Combat Aircraft, Februar 1999, S. 933
- <sup>61</sup> Samuel M. Katz, The U.S. Army's 160th Special Operations Aviation Regiment (Airborne), in: Samuel M. Katz (Hg.), Special Ops - Journal of the Elite Forces, Vol. 15, Hongkong, 2001, S. 37.
- <sup>62</sup> Ray Bonds, America's Special Forces, London, 2001, S. 103.
- <sup>63</sup> Tom Kaminski, Air Power Update 2001, Combat Aircraft, Juli 2001, S. 420.
- <sup>64</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, Washington, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>65</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.)
- <sup>66</sup> Im Golfkrieg 1991 warfen die US-Flugzeuge innerhalb von sieben Wochen 29 Millionen Flugblätter ab. Von den 87.000 irakischen Soldaten, die sich damals ergaben, gaben 70 Prozent an, daß die Propagandaschriften einen Einfluß auf ihre Entscheidung gehabt hätten. (Peter Smolowitz, U.S. drops millions of leaflets warning Iraqis not to oppose American troops, Knight Ridder Newspaper, 18.2.2003.)
- <sup>67</sup> Michael Knights, US Psychological Operations Escalates Against Iraq, Defense & Foreign Affairs Daily, 7.2.2003, [www.afsoc.f.mil/panews/psychologicaloperations\\_escalate.htm](http://www.afsoc.f.mil/panews/psychologicaloperations_escalate.htm)
- <sup>68</sup> Dave Connolly, U.S. Civil Affairs Soldiers Donate Hand Tools, 3.12.2002, [www.arcent.army.mil/news/archive/2002\\_news/Tools\\_Story.html](http://www.arcent.army.mil/news/archive/2002_news/Tools_Story.html)
- <sup>69</sup> Dan Hardy, Civil Affairs unit called up, The Philadelphia Inquirer, 17.2.2003.
- <sup>70</sup> Greg Heath, Veterinarians, MWDs Work Hand in Paw, [www-qa.arcent.army.mil/news/2002/Snoopy\\_MWD4.html](http://www-qa.arcent.army.mil/news/2002/Snoopy_MWD4.html)
- <sup>71</sup> N.N., More Fort Carson Soldiers deployed, TheDenver Channel.com, 11.2.2003, <http://ia.thedenverchannel.com/print/1969886/detail.html?use=print>
- <sup>72</sup> Scott Butler, 180 more reservists, Guardsmen called up, The Florida Times-Union, 3.2.2003.
- <sup>73</sup> N.N., Mediale Mobilmachung, Spiegel Online, 27.1.2003, [www.spiegel.de/spiegel/0,1518,232392,00.html](http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,232392,00.html)
- <sup>74</sup> Ray Bonds, America's Special Forces, London, 2001, S. 75
- <sup>75</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>76</sup> N.N., Saddam droht Bush mit verlustreichem Bodenkrieg, Spiegel Online, 8.1.2003, <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,druck-229867,00.html>
- <sup>77</sup> Zur Stabsstruktur siehe die offizielle Website der Third U.S. Army: [www.arcent.army.mil/vision/caption\\_2.html](http://www.arcent.army.mil/vision/caption_2.html)
- <sup>78</sup> Tommy R. Franks, Full Spectrum - Fully Engaged, Army, October 2000, S. 182
- <sup>79</sup> Frank Tiboni, U.S. Army Brings Digital Future to Persian Gulf, Defense News, 11.11.2002, S. 26.
- <sup>80</sup> Tommy R. Franks, Full Spectrum - Fully Engaged, Army, October 2000, S. 185
- <sup>81</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm)
- <sup>82</sup> CNN, U.S. Military Deployments - V Corps, CNN, Januar 2003, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/v.corps.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/v.corps.html)
- <sup>83</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>84</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>85</sup> Bradley Graham, U.S. Dispatches Army Helicopters to Kuwait, Washington Post, 19.10.2002, S. A17.

- 
- <sup>86</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>87</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>88</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>89</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>90</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>91</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>92</sup> Thomas E. Ricks, Unveiled Military Feels Strains of Unending War, Washington Post, 16.2.2003, Seite A18.
- <sup>93</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>94</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>95</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>96</sup> N.N., Aufmarsch der Großmacht, Süddeutsche Zeitung-Online, 14.1.2003.
- <sup>97</sup> N.N., US-Armee beginnt Pocken-Impfung für stationierte Truppen, Welt, 16.1.2003.
- <sup>98</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>99</sup> Robin Hughes, Turkish troops reinforce border, Jane's Defence Weekly, 5.2.2003, S. 4.
- <sup>100</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>101</sup> Robin Hughes, Turkish troops reinforce border, Jane's Defence Weekly, 5.2.2003, S. 4.
- <sup>102</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>103</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>104</sup> John Pike, 1st Infantry Division (Mechanized) "Big Red One", Global Security, Washington, 30.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/agency/army/1id.htm](http://www.globalsecurity.org/military/agency/army/1id.htm)
- <sup>105</sup> US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2002, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>106</sup> US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2002, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>107</sup> Vernon Loeb, Buildup Accelerates for Invasion of Iraq, Washington Post, 6.1.2003, S. A01.
- <sup>108</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>109</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>110</sup> Tim Ripley, US surges Forces to the Gulf, Air Forces Monthly, 2/2003, S. 4.
- <sup>111</sup> antimilitarismus Information 10/2002, S. 5-17.
- <sup>112</sup> [http://home.hetnet.nl/~arjandegraaff/mov\\_frankfurt\\_february.htm](http://home.hetnet.nl/~arjandegraaff/mov_frankfurt_february.htm)
- <sup>113</sup> N.N., Bundeswehr bewacht US-Kasernen, Spiegel Online, 18.1.2003.
- <sup>114</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 January, Global Security, Washington, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030120.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030120.htm)
- <sup>115</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>116</sup> Eric Schmitt, U.S. Force in Gulf is Said to be Rising to 150,000 Troops, New York Times, 12.1.2003.
- <sup>117</sup> Adam Nuelken, 703rd MSB medics prepare for action, 13.2.2003, [www.arcent.army.mil/news/archive/2003/february/meds\\_to\\_market.html](http://www.arcent.army.mil/news/archive/2003/february/meds_to_market.html)
- <sup>118</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>119</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 13 January, Global Security, Washington, 13.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030113.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030113.htm)
- <sup>120</sup> Jacob Boyer, Threat of war increases NBC training in Kuwait, Army Link News, [www.dtic.mil/armylink/news/Feb2003/a20030213nbctng3id.html](http://www.dtic.mil/armylink/news/Feb2003/a20030213nbctng3id.html)

- 
- <sup>121</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm)
- <sup>122</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 13 January, Global Security, Washington, 13.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030113.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030113.htm)
- <sup>123</sup> Vernon Loeb, Rumsfeld Orders 62,000 More GIs to the Persian Gulf, Washington Post, 12.1.2003, S. A18.
- <sup>124</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>125</sup> Guy Taylor, War cargo loaded on 2 ships headed to Mideast, The Washington Times, 14.2.2003.
- <sup>126</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>127</sup> Tom Infield, Momentum for battle in Gulf grows amid massive buildup, Knight Ridder Newspaper, 31.1.2003, [www.bcpolitics.ca/int\\_buildup.htm](http://www.bcpolitics.ca/int_buildup.htm)
- <sup>128</sup> Vernon Loeb, Buildup Accelerates for Invasion of Iraq, Washington Post, 6.1.2003, S. A01.
- <sup>129</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 January, Global Security, Washington, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030120.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030120.htm)
- <sup>130</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>131</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>132</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>133</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>134</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 24 February, Global Security, Washington, 24.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>135</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>136</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>137</sup> CNN, U.S. Military Deployments, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/10th.mountain.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/10th.mountain.html)
- <sup>138</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>139</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>140</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>141</sup> CNN, U.S. Military Deployments - III Corps, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/fort.hood.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/fort.hood.html)
- <sup>142</sup> N.N., III Corps Unit at Fort Hood Receives Deployment Orders for Jan. 19, <http://pao.hood.army.mil/>
- <sup>143</sup> Esther Schrader, Pentagon maintains buildup in the Gulf, Gulf News, 21.2.2003, [www.gulf-news.com/Articles/print.asp?ArticleID=77633](http://www.gulf-news.com/Articles/print.asp?ArticleID=77633)
- <sup>144</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>145</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>146</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>147</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>148</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>149</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>150</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>151</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>152</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>153</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>154</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>155</sup> John Pike, U.S. Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 27.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.thm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.thm)

- 
- <sup>156</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>157</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>158</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>159</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>160</sup> US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2002, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>161</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 24 February, Global Security, Washington, 24.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>162</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>163</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>164</sup> Dick Foster, Fort Carson troops get call, Rocky Mountain News, 21.1.2003.
- <sup>165</sup> N.N., More Fort Carson Soldiers deployed, TheDenver Channel.com, 11.2.2003, <http://ia.thedenverchannel.com/print/1969886/detail.html?use=print>
- <sup>166</sup> N.N., More Fort Carson Soldiers deployed, TheDenver Channel.com, 11.2.2003, <http://ia.thedenverchannel.com/print/1969886/detail.html?use=print>
- <sup>167</sup> Dick Foster, Fort Carson units ordered to deploy, Rocky Mountain News, 11.1.2003, [www.rockymountainnews.com/drmn/state/article/0,1299,DRMN\\_21\\_1666732,00html](http://www.rockymountainnews.com/drmn/state/article/0,1299,DRMN_21_1666732,00html)
- <sup>168</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>169</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>170</sup> N.N., Der Krieg soll warten, taz, 27.2.2003, S. 1, [www.taz.de/pt/2003/02/27/a0066.nf/textdruck](http://www.taz.de/pt/2003/02/27/a0066.nf/textdruck)
- <sup>171</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>172</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>173</sup> Die Task Force Iron Horse darf nicht mit der gleichnamigen Task Force Ironhorse um die 4th Infantry Division verwechselt werden. Mark Porter, 3-43 ADA participates in multi-unit live-fire, The Monitor Online, 1.8.2002, [www.lavenpublishing.com/monitor/2002/08August/080102/brig080102.html](http://www.lavenpublishing.com/monitor/2002/08August/080102/brig080102.html)
- <sup>174</sup> Stephen H. Baker, Preparations for a Conflict with Iraq - Critical Military Assets, Center for Defense Information, Washington, 13.12.2002.
- <sup>175</sup> Laura Cruz, Patriots Head to Gulf, El Paso Times, 3.1.2003.
- <sup>176</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>177</sup> Gail Bensinger, At the ready: U.S. forces in the Persian Gulf, San Francisco Chronicle, 12.1.2003.
- <sup>178</sup> Murphey Knox, 3-2 soldiers lead the way, The Monitor Online, Fort Bliss, 26.9.2002, [www.lavenpublishing.com/monitor/2002/09September/0925027brig092502.html](http://www.lavenpublishing.com/monitor/2002/09September/0925027brig092502.html)
- <sup>179</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 13 January, Global Security, Washington, 13.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030113.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030113.htm)
- <sup>180</sup> dpa, Vom Nordwesten in den Krieg, Taz-Bremen, 30.1.2003, S. 21.
- <sup>181</sup> N.N., Nato einigt sich auf Türkei-Hilfe, Spiegel Online, 17.2.2003.
- <sup>182</sup> N.N., Nato verlegt Awacs in die Türkei, Spiegel Online, 21.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237131,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237131,00.html)
- <sup>183</sup> Joris Janssen Lok, Dutch send help to protect Turkey, Jane's Defence Weekly, 19.2.2003, S. 4.
- <sup>184</sup> Associated Press, Patriot Missiles, AWACS Arrive in Turkey, New York Times, 26.2.2003.
- <sup>185</sup> Riad Kahwaji, Jordan Considers Patriots to bolster Air Defenses, Defense News, 27.1.2003, S. 3.
- <sup>186</sup> Andrew Koch, Jordan's defence preparations deepen, Jane's Defence Weekly, 5.2.2003, S. 5.
- <sup>187</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>188</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>189</sup> Zur Operation ANFAL siehe: N.N., Genocide in Iraq - The Anfal Campaign Against the Kurds, Human Rights Watch, New York, Juli 1993, [www.hrw.org/reports/1993/iraqanfal/](http://www.hrw.org/reports/1993/iraqanfal/)
-

- 
- <sup>190</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>191</sup> UPI, Army Deploys Bioweapons Lab to Persian Gulf, NewsMax.com, 9.1.2003, [www.newsmax.com/cgi-bin/printer\\_friendly.pl](http://www.newsmax.com/cgi-bin/printer_friendly.pl)
- <sup>192</sup> US Army Field Manual 3-100 Chemical Operations Principles and Fundamentals, Kapitel 7, Washington, 8.5.1996.
- <sup>193</sup> US Army, Field Manual 3-19 NBC Reconnaissance, Kapitel 2, Washington, 19.11.1993. Hiervon abweichend haben leichte Panzeraufklärungregimenter zwei Züge mit jeweils 4 Fox.
- <sup>194</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>195</sup> Kevin J. Dwyer, More Fort Hood troops going to Gulf, Killeen Daily Herald, 18.1.2003.
- <sup>196</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, Februar 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/inthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/inthenews.html)
- <sup>197</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>198</sup> N.N., Berlin stockt Kräfte in Kuwait auf, Die Welt, 27.2.2002, S. 5.
- <sup>199</sup> N.N., Nato einigt sich auf Türkei-Hilfe, Spiegel Online, 17.2.2003.
- <sup>200</sup> Zum potentiellen ABC-Potential, über das Saddam Hussein noch verfügen könnte, erklärte der ARCENT-Operationschef, Generalmajor William G. Webster: „We think he’s got the ability, he’s got the weapons. We’re not sure if he can put the two together in a range that will allow him to hit us from a long distance. But I think he’s also got the ability to get a whole bunch of terrorists stirred up in the region so that they can do something close in.“ Siehe: Vernon Loeb, Top Army General Backs U.S. Capability Official Cautions Against Unknowns, Washington Post, 17.2.2003, S. A24, [www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A18190-2003Feb16.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A18190-2003Feb16.html)
- <sup>201</sup> US Army, Field Manual 3-7 NBC Field Handbook, Kapitel 3, Washington, 29.9.1994.
- <sup>202</sup> Esther Schrader, Military Drops Cremation Policy, Los Angeles Times, 16.2.2003, [www.latimes.com/news/nationalworld/world/la-fg-cremate16feb16,1,4066998.story](http://www.latimes.com/news/nationalworld/world/la-fg-cremate16feb16,1,4066998.story)
- <sup>203</sup> Greg Seigle, Pentagon eyes mass graves, Denver Post, 24.1.2003, [www.denverpost.com/Stories/0,1413,36%257E6439%257E1132683,00.html](http://www.denverpost.com/Stories/0,1413,36%257E6439%257E1132683,00.html)
- <sup>204</sup> N.N., Pentagon Boots Reserve Force, CBS, 12.2.2003, [www.cbsnews.com/stories/2003/01/11/iraq/printable536144.shtml](http://www.cbsnews.com/stories/2003/01/11/iraq/printable536144.shtml)
- <sup>205</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>206</sup> N.N., Pentagon Boosts Reserve Force, CBS, 12.2.2003, [www.cbsnews.com/stories/2003/01/11/iraq/printable536144.shtml](http://www.cbsnews.com/stories/2003/01/11/iraq/printable536144.shtml)
- <sup>207</sup> Siehe z.B. folgende Truppenauflistung: [www.nbc4columbus.com/print/1935095/detail.html?use=print](http://www.nbc4columbus.com/print/1935095/detail.html?use=print)
- <sup>208</sup> Dawn House, Utah Guard Gearing Up, The Salt Lake Tribune, 30.12.2002.
- <sup>209</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>210</sup> Susanne M. Schafer, Army recalls Guard MPs as 1,100 more S.C. troops head to Gulf, The State.com, 11.2.2003.
- <sup>211</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>212</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, Washington, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>213</sup> N.N., Training Intense, Morale High for Mobilized Florida, National Guard, 13. Februar 2003, [www.arng.army.mil/news/news\\_view.asp?news\\_id=601](http://www.arng.army.mil/news/news_view.asp?news_id=601)
- <sup>214</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>215</sup> Susanne M. Schafer, Army recalls Guard MPs as 1,100 more S.C. troops head to Gulf, The State.com, 11.2.2003.
- <sup>216</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>217</sup> Chris Garver, ARCENT-Saudi Arabia conducts rules of engagement training, [www-sa.arcent.army.mil/news/archive/2003\\_news/january/rules\\_engagement.html](http://www-sa.arcent.army.mil/news/archive/2003_news/january/rules_engagement.html)
- <sup>218</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>219</sup> N.N., Florida Guard Engineer, Public Affairs Units Mobilize, News4Jax.com, 3.2.2003.
- <sup>220</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 6.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>221</sup> Joyce Moran, „We’re ready“ say Guard members deployed to SW Asia, Morrison Country Record, 24.1.2003.
- <sup>222</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
-

- 
- <sup>223</sup> N.N., La. Guard commanders say troops ready for Iraq action, The Advocate Online, Baton Rouge, [www.theadvocate.com/stories/010903/new\\_troops001.shtml](http://www.theadvocate.com/stories/010903/new_troops001.shtml)
- <sup>224</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 January, Global Security, Washington, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030120.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030120.htm)
- <sup>225</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>226</sup> Scott Butler, 180 reservists, Guardsmen called up, The Florida Times-Union, 3.2.2003.
- <sup>227</sup> Dawn House, Utah Guard Gearing Up, The Salt Lake Tribune, 30.12.2002.
- <sup>228</sup> The Adjutant General's Department, Ohio National Guard Units Mobilized, 7.2.2003.
- <sup>229</sup> The Adjutant General's Department, Ohio National Guard Units Mobilized, 7.2.2003.
- <sup>230</sup> The Adjutant General's Department, Office of Public Affairs, 1485th Transportation Company Activated, 10.2.2003.
- <sup>231</sup> The Adjutant General's Department, Ohio National Guard Units Mobilized, 7.2.2003.
- <sup>232</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>233</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>234</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>235</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>236</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>237</sup> CBS, U.D. Troop Deployment, [www.cbs.news.com](http://www.cbs.news.com)
- <sup>238</sup> N.N., Florida Guard Engineer, Public Affairs Units Mobilize, News4Jax.com, 3.2.2003.
- <sup>239</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, Februar 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/inthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/inthenews.html)
- <sup>240</sup> George Edmonson, Army Reserve Alerts Go Out to units Large and Small, Atlanta Journal-Constitution, 7.1.2003.
- <sup>241</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>242</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>243</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>244</sup> Armond Caglar, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 21.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>245</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>246</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>247</sup> Gail Bensinger, At the ready: U.S. forces in the Persian Gulf, San Francisco Chronicle, 12.1.2003.
- <sup>248</sup> US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2002, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>249</sup> [www.nbc4columbus.com/print/1935095/detail.html?use=print](http://www.nbc4columbus.com/print/1935095/detail.html?use=print)
- <sup>250</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>251</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>252</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>253</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>254</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>255</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>256</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>257</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
-

- 
- <sup>258</sup> Army Reserve Online, Army Reserve Headline News, February 2003, [www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html](http://www.army.mil/usar/newsandreference/ionthenews.html)
- <sup>259</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>260</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>261</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>262</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 5.2.2003, [www.cdi.org/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/forces-update.cfm)
- <sup>263</sup> N.N., More Fort Carson soldiers get deployment orders, Daily Camera, 31.1.2003, [www.dailycamera.com/bdc/state\\_news/article/0,1713,BDC\\_2419\\_1712262,00.html](http://www.dailycamera.com/bdc/state_news/article/0,1713,BDC_2419_1712262,00.html)
- <sup>264</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>265</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>266</sup> Mark Fineman, From Top Down, Waiting for War Stressful, The Salt Lake Tribune, 13.12.2002.
- <sup>267</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>268</sup> US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2002, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>269</sup> N.N., Fort Carson deployments, Rocky Mountain News, 1.2.2003.
- <sup>270</sup> Graeg Heath, Veterinarians, MWDs Work Hand in Paw, [www-qa.arcent.army.mil/news/2002/Snoopy\\_MWD4.html](http://www.qa.arcent.army.mil/news/2002/Snoopy_MWD4.html)
- <sup>271</sup> N.N., Landmines in Iraq, Human Rights Watch, New York, Dezember 2002, [http://www.hrw.org/campaigns/iraq/iraqmines1212.htm#futureuse\\_landmines](http://www.hrw.org/campaigns/iraq/iraqmines1212.htm#futureuse_landmines)
- <sup>272</sup> Gail Bensinger, At the ready: U.S. forces in the Persian Gulf, San Francisco Chronicle, 12.1.2003; John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>273</sup> John Pike, Camp Doha, Global Security, Washington, 21.1.2003.
- <sup>274</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>275</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm)
- <sup>276</sup> Ron Martz, Georgia Unit Learns Desert's Lessons Fast, Atlanta Journal-Constitution, 12.12.2002.
- <sup>277</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>278</sup> N.N., Wir platzen aus allen Nähten, Spiegel Online, 10.2.2003.
- <sup>279</sup> Der Pressesprecher der US Army Europe, Oberstleutnant Kevin McNerney, erklärte dazu, daß die US-Heeresdivisionen aus der Bundesrepublik nicht mit ihrem Militärgerät aufmarschieren müßten, da die Soldaten auf das Depotmaterial vor Ort zurückgreifen können. Demnach können die Division einfach eingeflogen werden. (Tom Infield, U.S. could start war anytime, even though not all troops in place, Knight Ridder Newspaper, 21.2.2003.)
- <sup>280</sup> Erika Gladhill, USASMA mobile training team deploys to deliver Battle Staff training to NCOs, 13.2.2003, [www.arcent.army.mil/news/archive/2003/february/usasma\\_mobile.html](http://www.arcent.army.mil/news/archive/2003/february/usasma_mobile.html)
- <sup>281</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>282</sup> Joseph Krypel, Joint Forces in Kuwait prepare for worst to provide best care, 11.2.2003, [www.arcent.mil/news/archive/2003/february/joint\\_forces.html](http://www.arcent.mil/news/archive/2003/february/joint_forces.html)
- <sup>283</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, Washington, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>284</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>285</sup> N.N., U.S. Troops Rebuild Storm-Damaged School, 30.9.2002, [www.arcent.army.mil/news/archive/2002\\_news/US\\_Troops\\_Rebuild\\_School.html](http://www.arcent.army.mil/news/archive/2002_news/US_Troops_Rebuild_School.html)
- <sup>286</sup> Vernon Loeb / Dana Priest, Saudis Balk at U.S. Use of Key Facility, Washington Post, 22.9.2001, S. A01
- <sup>287</sup> Tom Kaminski, United States Air Force 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 333.
- <sup>288</sup> Eine Auflistung der Angriffe kann auf der Website der South Asia Analysis Group heruntergeladen werden: [www.saag.org/Bb/view.asp?msgID=271](http://www.saag.org/Bb/view.asp?msgID=271)
- <sup>289</sup> Mark Thompson, America's Ultra-Secret Weapon, Time, 19.1.2003, [www.time.com/time/covers/1101030127/nmicro.html](http://www.time.com/time/covers/1101030127/nmicro.html)
-

---

<sup>290</sup> Zur US-Zielplanung im Allgemeinen siehe folgende Dienstvorschrift: Air Force Pamphlet 14-210 Intelligence vom 1.2.1998: [www.fas.org/irp/doddir/usaf/afpam14-210/index.html](http://www.fas.org/irp/doddir/usaf/afpam14-210/index.html) Bei der Zielplanung soll die neue Bugsplat-Software eingesetzt werden. (Bradley Graham, Military Turns to Software to Cut Civilian Casualties, Washington Post, 21.2.2003, S. A18.)

<sup>291</sup> Bradley Graham, Military Turns to Software to Cut Civilian Casualties, Washington Post, 21.2.2003, S. A18.

<sup>292</sup> Philipp Finnegan / Robert Holzer, Iraq's Chem-Bio Effort Can Survive Airstrikes, Defense News, 16.2.1998, S. 3.

<sup>293</sup> Nick Cook, Underground resistance, JDW, 2.5.2002, S. 25.

<sup>294</sup> Bryan Bender, Radar breakthrough could help DoD 'see' underground, JDW, 22.12.1999, S. 8.

<sup>295</sup> BLU-109/B The Mole: Die Entwicklung der ersten Bunker-Buster-Bombe der US-Luftwaffe begann im April 1984. Es handelt sich um den Gefechtskopf BLU-109/B (BLU = Bomb Live Unit). Bei einem Eigengewicht von 874 kg hat der Gefechtskopf eine Sprengstoffladung von 240 kg Tritonal oder PBXN-109. Mit dem Sprengkopf können Betonwände bis zu einer Dicke von 2,4 m durchschlagen werden. Die US-Luftwaffe nannte als Bedarf eine Stückzahl von 64.000 Exemplaren. Der Gefechtskopf wird in eine Vielzahl von Präzisionsbomben (Guided Bomb Unit - GBU) eingebaut: GBU-10 Paveway II, GBU-15, GBU-24 LLLGB Paveway III, GBU-27/A LGB, GBU-31 Joint Direct Attack Munition (JDAM) und AGM-130C. (Duncan Lennox, Jane's Air-Launched Weapons, Issue 36, Coulsdon, 2000, S. 475f.)

GBU-28/B Paveway III Bunker Buster: Während des Golfkonfliktes 1990/91 entdeckte die US-Luftwaffe plötzlich, daß sie keine einzige Bombe hatte, um besonders befestigte Bunkeranlagen des Gegners sprengen zu können, also wurde entgegen allen üblichen Haushaltsregularien innerhalb von fünf Wochen eine solche Waffe für die bevorstehenden Operation DESERT STORM entwickelt: Die Ingenieure vom Air Force Research Laboratory Munitions Directorate auf dem Fliegerhorst Eglin nahmen eine Artilleriegranate, steckten diese in einen speziellen Stahlbehälter, verpaßten ihr einen laser-gesteuerten Lenkmechanismus und ein paar Stabilisierungsflügel und schon war die neue „Wunderwaffe“ fertig: GBU-28. Der offizielle Produktionsauftrag erging am 1. Februar 1991, der erste Flugtest fand am 20. Februar statt und am 27. Februar 1991 wurden die beiden ersten Bomben an die US-Truppen am Persischen Golf ausgeliefert, die diese zwei Smart-Bombs noch während des Luftkrieges gegen eine Kommandozentrale in Bagdad einsetzten mit dem Ziel, Saddam Hussein zu töten. Nach Ende des Konfliktes wurden noch ein paar Änderungen an der Bombenkonfiguration vorgenommen und das Modell bei der US-Luftwaffe endgültig in Dienst gestellt. (John Pike, Guided Bomb Unit-28, Federation of American Scientists (FAS), 22.2.1998, [www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gbu-28.htm](http://www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gbu-28.htm))

Die Bombe ist mit einer Länge von 5,8 m und einem Gewicht von 2,1 Tonnen ungewöhnlich groß. In einem Hochleistungs-Stahlbehälter untergebracht kann die 36 cm dicke Bombe angeblich eine 6 m dicke Betonschicht durchschlagen oder bis zu 35 m tief in den Erdboden eindringen. Damit hat die GBU-28 die größte Durchschlagskraft aller vorhandenen US-Bomben. Erst in dieser „Tiefe“ bringt ein Zünder vom Typ FMU-143 die Sprengladung von 306 kg Tritonal zur Detonation. Bis zu welcher Tiefe Bunkeranlagen durch die Bombe zerstört werden können, ist nicht bekannt. Wo die Sprengkraft der GBU-28 nicht ausreicht, um eine Bunkeranlage zu vernichten, kann sie zumindest die Bunkereingänge durch Zertrümmerung verschütten. Von der Bombe gibt es zwei Gefechtskopf-Varianten, die BLU-113A und die BLU-113B. Insgesamt wurden 161 Bomben von den Unternehmen Lockheed und National Forge produziert. Der Stückpreis beträgt 145.600 Dollar. (John Pike, Guided Bomb Unit-28, Federation of American Scientists (FAS), 22.2.1998, [www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gbu-28.htm](http://www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gbu-28.htm))

Trägerflugzeuge waren zunächst die mittlerweile verschrotteten Jagdbomber F-111F Aardvark, heute ist die F-15E Strike Eagle der einzige Jagdbomber, der diese Bomben einsetzen kann.

Obwohl die Treffgenauigkeit offiziell 7,6 m beträgt, gab es wiederholt „Kollateralschäden“: Im Kosovokrieg trafen GBU-28 die chinesische Botschaft in Belgrad und während des Afghanistankrieges wurde die Rotkreuzzentrale in Kabul irrtümlich getroffen. (N.N., GBU-28/B „Bunker Buster“, Council for a Livable World, [www.clw.org/milspend/gbu28.html](http://www.clw.org/milspend/gbu28.html)) Die Bombe soll nun modernisiert werden: Bei der Enhanced GBU-28 (EGBU-28) wird ein neuer Sprengkopf verwendet. Zusätzlich zur Lasersteuerung wird eine Lenkung mittels der Navstar-Navigationssatelliten des Global Positioning Systems (GPS) eingebaut. Geplant ist die Produktion von 350 Bomben. (Michael Sirak, USAF seeks new 'bunker buster' warhead, JDW, 29.5.2002, S. 8.)

GBU-37/B GAM Bunker Buster: Eine weitere Bunker Buster-Bombe der US Air Force ist die GBU-37B mit einem Gewicht von 2,1 Tonnen. Kern der Bombe ist wiederum ein Gefechtskopf BLU-113. In diesem Falle wurde eine Mk. 84 Bombe mit einer Satellitensteuerung versehen, so daß sie auch bei schlechten Wetterbedingungen eingesetzt werden kann: Global Positioning System Aided Munition (GAM). Einziges Trägerflugzeug sind die mindestens drei Stealth-Bomber der Version B-2A Block 20 des 509. Bombergeschwaders vom Fliegerhorst Whiteman AFB. Die Bomberbesatzung löst den Bombenabwurf in einer Zielentfernung von über 24 km aus. Die Treffgenauigkeit liegt nach unterschiedlichen Angaben bei 6 bis 18 Metern. (John Pike, Global Positioning System Aided Munition, Federation of American Scientists (FAS), 26.12.1998, [www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gam.htm](http://www.fas.org/man/dod-101/sys/smart/gam.htm)) Northrop-Grumman produzierte von der Bombe seit 1996 insgesamt 128 Exemplare zu einem Stückpreis von 231.250 Dollar, davon wurden 22 Stück für Tests verwendet. Vier Exemplare wurden erstmals im Kosovokrieg eingesetzt. Angeblich reicht die Sprengkraft der Bombe aus, um die Silos von Interkontinentalraketen zu zerstören. (Robert W.

---

Nelson, Low-Yield Earth-Penetrating Nuclear Weapons, The Journal of the Federation of American Scientists, Januar 2001, Vol. 54, Nr. 1, [www.fas.org/faspir/2001/v54n1/weapons.htm](http://www.fas.org/faspir/2001/v54n1/weapons.htm)) Die Bombe gilt als Zwischenlösung, bis der Bombentyp JDAM-109 verfügbar ist.

Das Vernichtungsinteresse der US-Streitkräfte richtet sich besonders gegen jene Bunkeranlagen, in denen möglicherweise ABC-Waffen gelagert werden. Selbst wenn moderne Bunker-Buster-Bomben mit ihrem Penetrator-Gefechtskopf die Betonwände durchschlagen können, wäre eine solche Attacke überaus riskant, weil man verhindern müßte, daß Giftgas oder eine Bakterienwolke aus dem beschädigten Bunker austritt. So bombardierten die US-Streitkräfte im Golfkrieg 1991 einen Giftgasbunker mit der Folge, daß anschließend zahlreiche Soldaten am Golfkriegssyndrom erkrankten. Daher entwickeln die US-Rüstungstechniker derzeit im Rahmen des VULCAN FIRE-Programms etc. Kombinations-Waffensysteme, die nicht nur in einen Bunker eindringen können, sondern die dort gelagerte Munition an Massenvernichtungswaffen vollständig vernichten können. Man spricht in diesem Zusammenhang von Agent Defeat Weapons (ADW). Möglicherweise wird eine solche Waffe probeweise im Irakkrieg eingesetzt werden. In Frage kommt die noch in Entwicklung befindliche Bombe HTI-J-1000, bei deren Verbrennung Chlor und Fluor freigesetzt werden. (Frank Vizard, Extinguishing the Threat, Scientific American, 17.2.2003.)

<sup>296</sup> Tom Kaminski, Air Power Update 2001, Combat Aircraft, Juli/August 2001, S. 409

<sup>297</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)

<sup>298</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)

<sup>299</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.

<sup>300</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)

<sup>301</sup> Michail Chodarenok, Wojna w Irake ushe Oplatschena, Nesavissimaja Gaseta, 17.1.2003, S.9, [www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1\\_iraq.html](http://www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1_iraq.html). Die Auflistung von Chodarenok über die in der Region stationierten US-Einheiten weicht stark von den in den USA verbreiteten Informationen ab. Die russischen Angaben wurden daher hier nur in Ausnahmefällen übernommen.

<sup>302</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)

<sup>303</sup> Rowan Scarborough, Top General Lays out Strategy for War with Iraq, Washington Times, 16.1.2003.S. 3.

<sup>304</sup> Hamza Hendawi, American U-2 Plane Makes 1st Iraq Flight, AP, 18.2.2003, [www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A24457-2003Feb18.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A24457-2003Feb18.html)

<sup>305</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)

<sup>306</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)

<sup>307</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)

<sup>308</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)

<sup>309</sup> Michail Chodarenok, Wojna w Irake ushe Oplatschena, Nesavissimaja Gaseta, 17.1.2003, S. 9, [www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1\\_iraq.html](http://www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1_iraq.html)

<sup>310</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)

<sup>311</sup> Michail Chodarenok, Wojna w Irake ushe Oplatschena, Nesavissimaja Gaseta, 17.1.2003, S. 9, [www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1\\_iraq.html](http://www.ng.ru/printed/nvo/2003-01-17/1_iraq.html)

<sup>312</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)

<sup>313</sup> John Pike, Operation Enduring Freedom - Order of Battle, Global Security, 7.10.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/enduring-freedom\\_orbat-02.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/enduring-freedom_orbat-02.htm)

<sup>314</sup> Gail Bensinger, At the ready: U.S. forces in the Persian Gulf, San Francisco Chronicle, 12.1.2003.

<sup>315</sup> CNN, U.S. Military Deployments, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/28th.bomb.wing.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/28th.bomb.wing.html)

<sup>316</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 February, Global Security, Washington, 27.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)

<sup>317</sup> Will Duncan, US adds 6th carrier, B-2 bombers to Iraq build-up, Reuters, 27.2.2003.

<sup>318</sup> Scott Canon, Missouri could see role in Iraq attack, Kansas City Star, 29.8.2002.

<sup>319</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)

<sup>320</sup> Laura Cruz, Maintenance problem delays Holloman deployment, El Paso Times, 3.2.2003.

<sup>321</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)

- 
- <sup>322</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>323</sup> David A. Fulghum, Afghanistan Crash Reveals U.S. Intel Operation, Aviation Week & Space Technology, 1.10.2001.
- <sup>324</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.
- <sup>325</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>326</sup> [http://hetnet.nl/~arhabdegraaf/mov\\_frankfurt\\_february.htm](http://hetnet.nl/~arhabdegraaf/mov_frankfurt_february.htm)
- <sup>327</sup> Louis A. Arana-Barradas, Ramstein cargo hub handling work increase, Air Force Print News, 6.2.2003, [www.af.mil/news/Feb2003/20603221.shtml](http://www.af.mil/news/Feb2003/20603221.shtml)
- <sup>328</sup> CNN. U.S. Military Deployments, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/6th.air.mobility.wing.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/6th.air.mobility.wing.html)
- <sup>329</sup> CNN, U.S. Military Deployments, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/60th.air.mobility.wing.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/60th.air.mobility.wing.html)
- <sup>330</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.
- <sup>331</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 6.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>332</sup> Phil Long, Florida's Guard and Reserve preparing thousands for war, The Miami Herald, 1.2.2003.
- <sup>333</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 January, Globalsecurity, Washington, 20.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030120.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030120.htm)
- <sup>334</sup> Phil Long, Florida's Guard and Reserve preparing thousands for war, The Miami Herald, 1.2.2003.
- <sup>335</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>336</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>337</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>338</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>339</sup> Phil Long, Florida's Guard and Reserve preparing thousands for war, The Miami Herald, 1.2.2003.
- <sup>340</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>341</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>342</sup> Ester Schrader, Pentagon Readies Plans to Recruit Civilian Aircraft, Los Angeles Times, 17.1.2003.
- <sup>343</sup> Jim Wolff, Pentagon Mobilizes Commercial Air Fleet, 8.2.2003, <http://ca.news.yahoo.com/030209/5/rqkk.html>
- <sup>344</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm)
- <sup>345</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>346</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>347</sup> N.N., Germany-Based Troops Ready for Iraq War, ABC-News, 12.1.2003.
- <sup>348</sup> N.N., 20.000 Briten ziehen an den Golf, Spiegel Online, 4.1.2003.
- <sup>349</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>350</sup> Christian Science Monitor, 11.2.2003, [www.csmonitor.com/2003/0211/p02s01-usmi.html](http://www.csmonitor.com/2003/0211/p02s01-usmi.html)
- <sup>351</sup> Jeff Weir, Vets keep working dogs on the job, in: 90th Regional Support Command (Hg.), Tough 'Ombre, Little Rock, Sommer 2002, S. 16.
- <sup>352</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>353</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>354</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>355</sup> Tom Kaminski, United States Navy 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 367.
- <sup>356</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>357</sup> [www.ng.ru/printed/world/2003-02-05/1\\_iraq.html](http://www.ng.ru/printed/world/2003-02-05/1_iraq.html)
- <sup>358</sup> Tom Kaminski, United States Navy 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 367.
- <sup>359</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
-

- 
- <sup>360</sup> Sonja Barisic, Carrier to get under way early for predeployment training, Associated Press, 4.1.2003.
- <sup>361</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>362</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 23.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>363</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>364</sup> Dennis O'Brien, Roosevelt Leaves for Training, Norfolk Virginian-Pilot, 7.1.2003.
- <sup>365</sup> Tom Ripley, Super Hornets Strike, Air Forces Monthly, Januar 2003, S. 26-28.
- <sup>366</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>367</sup> N.N., US-Kriegsschiff kollidiert mit Öl-Transporter, Spiegel Online, 7.12.2001.
- <sup>368</sup> Sonja Barisic, Battle Group Deploys for First Time Since Sept. 11, Associated Press, 5.12.2001.
- <sup>369</sup> Tom Kaminski, United States Navy 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 366.
- <sup>370</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>371</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>372</sup> Thomas E. Ricks, U.S. Warships Eye Eastern Mediterranean for Iraq War Role, Washington Post, 13.1.2003, S. A14.
- <sup>373</sup> Will Duncan, US adds 6th carrier, B-2 bombers to Iraq build-up, Reuters, 27.2.2003.
- <sup>374</sup> James. W. Crawley, S.D.-Based Ships Await Orders to Persian Gulf, San Diego Union-Tribune, 10.1.2002, S. 1.
- <sup>375</sup> AP, Pentagon Builds Firepower in Persian Gulf, New York Times, 14.1.2003.
- <sup>376</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>377</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>378</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 23.12.2002, [www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forcesinthemideast4-pr.cfm)
- <sup>379</sup> Richard Sharpe (Hg.), Jane's Fighting Ships 1999/2000, Coulsdon, 1999, S. 842-846
- <sup>380</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>381</sup> Vernon Loeb, Rumsfeld Orders 62,000 More GIs to the Persian Gulf, Washington Post, 12.1.2003, S. A18.
- <sup>382</sup> Gail Bensinger, At the ready: U.S. forces in the Persian Gulf, San Francisco Chronicle, 12.1.2003.
- <sup>383</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 23.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>384</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>385</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
- <sup>386</sup> David Wood, U.S. Takes Unique Path to War Preparations, Defense News, 21.10.2002, S. 58.
- <sup>387</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>388</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>389</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 25.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>390</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>391</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm)
- <sup>392</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 6.1.2003.
- <sup>393</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 23.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>394</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>395</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>396</sup> Vernon Loeb, Rumsfeld Orders 62,000 More GIs to the Persian Gulf, Washington Post, 12.1.2003, S. A18.

- 
- <sup>397</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 13 February, Global Security, Washington, 13.2.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>398</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 February, Global Security, Washington, 21.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>399</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 20 January, Globalsecurity, Washington, 20.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030120.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030120.htm)
- <sup>400</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>401</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>402</sup> N.N., Das Pentagon macht mobil, Spiegel Online, 28.12.2002.
- <sup>403</sup> Johanna Neuman, Floating Hospital Readies Itself for Possible Conflict, Los Angeles Times, 3.1.2003.
- <sup>404</sup> Jack Dorsey, 25,000 Leave Hampton Roads on Deployment, Norfolk Virginian-Pilot, 16.1.2003.
- <sup>405</sup> [www.ng.ru/printed/world/2003-02-05/1\\_iraq.html](http://www.ng.ru/printed/world/2003-02-05/1_iraq.html)
- <sup>406</sup> Tom Kaminski, United States Navy 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 368.
- <sup>407</sup> Les Waters, Prowlers Return Home from Patrolling Northern Iraq, Incirlik, 3.1.2003, [www.eucom.mil/Directorates/ECPA/index.htm?http://www.eucom.mil/Directorates/ECPA/Operations/onw/onw.htm&2](http://www.eucom.mil/Directorates/ECPA/index.htm?http://www.eucom.mil/Directorates/ECPA/Operations/onw/onw.htm&2)
- <sup>408</sup> Ed Baker, 2002 Wrap-Up from VAQ-142, 10.1.2003, [www.naswi.navy.mil/vaq-142/news.htm#newhome](http://www.naswi.navy.mil/vaq-142/news.htm#newhome)
- <sup>409</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>410</sup> Scott D. Williams, Navy Amphibious Command Deploy to Kuwait, [www.news.navy.mil/search/display.asp?story\\_id=5567](http://www.news.navy.mil/search/display.asp?story_id=5567)
- <sup>411</sup> Joseph Krypzel, Joint Forces in Kuwait prepare for worst to provide best care, 11.2.2003, [www.arcent.mil/news/archive/2003/february/joint\\_forces.html](http://www.arcent.mil/news/archive/2003/february/joint_forces.html)
- <sup>412</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>413</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>414</sup> Jonathan Finer, Seabees Get Ready to Pave Trail to Iraq - Navy Unit Would Bridge Desert in a War, Washington Post, 15.2.2003, S. A28, [www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A10144-2003Feb14.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A10144-2003Feb14.html)
- <sup>415</sup> Scott Schonauer, Navy Seabees to perform construction at two Middle East air bases, Stars and Stripes, 26.11.2002.
- <sup>416</sup> Scott Schonauer, Navy Seabees to perform construction at two Middle East air bases, Stars and Stripes, 26.11.2002.
- <sup>417</sup> N.N., Seelöwen sollen Kriegsdienst leisten, Spiegel Online, 31.1.2003.
- <sup>418</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 17.1.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>419</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm)
- <sup>420</sup> Rowan Scarborough, Troop Buildup in Gulf Enables Bush to Order February Attack, Washington Times, 7.1.2003, S. 1.
- <sup>421</sup> Tony Perry, 6,000 More Marines Set Out for the Gulf, Los Angeles Times, 16.1.2003.
- <sup>422</sup> Eine entsprechende US-Militärvorschrift ist in deutscher Übersetzung erhältlich: N.N., Der Kampf im bebauten Gelände (Orts- und Häuserkampf), Baretz-Verlag, Düsseldorf, 1994.
- <sup>423</sup> John Pike, I Marine Expeditionary Force, Global Security, 8.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/agency/usmc/i-mef.htm](http://www.globalsecurity.org/military/agency/usmc/i-mef.htm)
- <sup>424</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>425</sup> N.N., U.S. Troops Rebuild Storm-Damaged School, 30.9.2002, [www.arcent.army.mil/news/archive/2002\\_news/US\\_Troops\\_Rebuild\\_School.html](http://www.arcent.army.mil/news/archive/2002_news/US_Troops_Rebuild_School.html)
- <sup>426</sup> Peter Baker, In Kuwait, a Rehearsal for War - Marines Land on Beaches as Simulated Exercises End, Washington Post, 13.2.2003, S. A22, [www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A64877-2003Feb12.html](http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/articles/A64877-2003Feb12.html)
- <sup>427</sup> James. W. Crawley, S.D.-Based Ships Await Orders to Persian Gulf, San Diego Union-Tribune, 10.1.2002, S. 1.
- <sup>428</sup> N.N., Amphibious Task Force East Deploys on Short Notice, 24.1.2003, [www.news.navy.mil/search/display.asp?story\\_id=5532](http://www.news.navy.mil/search/display.asp?story_id=5532)
- <sup>429</sup> Associated Press, N.C. Marines unload equipment in Kuwait, Charlotte Observer, 21.2.2003.
- <sup>430</sup> Jon R. Anderson, EUCOM Puts All on Alert for Gulf, Stars and Stripes, 12.1.2003.
- <sup>431</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr.cfm)
-

- 
- <sup>432</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>433</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>434</sup> James W. Crawley, Camp Pendleton units battle the elements, carry thoughts of home, Union Tribune, 20.2.2003, [www.signonsandiego.com/news/world/iraq/20030220-9999-coyote.html](http://www.signonsandiego.com/news/world/iraq/20030220-9999-coyote.html)
- <sup>435</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>436</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.
- <sup>437</sup> James. W. Crawley, S.D.-Based Ships Await Orders to Persian Gulf, San Diego Union-Tribune, 10.1.2002, S. 1.
- <sup>438</sup> Jim Wolf, U.S. high-tech ship in anchor Africa terror hunt, Reuters, 6.11.2002.
- <sup>439</sup> Jon R. Anderson, EUCOM Puts All on Alert for Gulf, Stars and Stripes, 12.1.2003.
- <sup>440</sup> Eric Steinkopff, Lejeune units moving out, Jdnews.com, 11.1.2003, [www.jacksonvilledailynews.com/printit.cfm?StoryID=9604](http://www.jacksonvilledailynews.com/printit.cfm?StoryID=9604)
- <sup>441</sup> N.N., Florida Guard Engineer, Public Affairs Units Mobilize, News4Jax.com, 3.2.2003.
- <sup>442</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 24 February, Global Security, Washington, 24.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>443</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>444</sup> Jeanette Steele, 1,000 Marine reservists get orders to Persian Gulf, Union Tribune, 20.2.2003, [www.signonsandiego.com/news/military/20030220-9999\\_1mi20deploy.html](http://www.signonsandiego.com/news/military/20030220-9999_1mi20deploy.html)
- <sup>445</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>446</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, 12.2.2003, [www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm](http://www.cdi.org/iraq/forces-update.cfm)
- <sup>447</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 24 February, Global Security, Washington, 24.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>448</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 19 February, Global Security, Washington, 19.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>449</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>450</sup> John Hendren, Marine Corps Pulls Plug on Departures, Los Angeles Times, 10.1.2003.
- <sup>451</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>452</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East - Update, Center for Defense Information, Washington, 22.1.2003, [www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-update-pr.cfm)
- <sup>453</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 24 February, Global Security, Washington, 24.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>454</sup> John Pike, 3rd Marine Aircraft Wing, Global Security, 2.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/agency/usmc/3maw.htm](http://www.globalsecurity.org/military/agency/usmc/3maw.htm)
- <sup>455</sup> Susanne M. Schafer, Army recalls Guard MPs as 1,100 more S.C. troops head to Gulf, The State.com, 11.2.2003.
- <sup>456</sup> Susanne M. Schafer, Army recalls Guard MPs as 1,100 more S.C. troops head to Gulf, The State.com, 11.2.2003.
- <sup>457</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 12.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>458</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>459</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 26 February, Global Security, Washington, 26.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>460</sup> James. W. Crawley, S.D.-Based Ships Await Orders to Persian Gulf, San Diego Union-Tribune, 10.1.2002, S. 1.
- <sup>461</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 11.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>462</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 17 February, Global Security, Washington, 10.2.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat.htm)
- <sup>463</sup> Dennis O'Brien, 7,000 Marines aboard packed warships start heading ashore, The Virginian-Pilot, 16.2.2003, [www.pilotonline.com/military/ml0216sho.html](http://www.pilotonline.com/military/ml0216sho.html)
- <sup>464</sup> James. W. Crawley, S.D.-Based Ships Await Orders to Persian Gulf, San Diego Union-Tribune, 10.1.2002, S. 1.
- <sup>465</sup> Colin Robinson, U.S. Forces in the Middle East, Center for Defense Information, Washington, 22.10.2002, [www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm](http://www.cdi.org/terrorism/forces-mideast-pr-cfm)
- <sup>466</sup> Tom Kaminski, United States Marine Corps 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 386.
- <sup>467</sup> John Pike, US Forces Order of Battle, Global Security, 10.12.2002, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat021216.html](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat021216.html)
-

- 
- <sup>468</sup> Tom Kaminski, United States Marine Corps 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 386.
- <sup>469</sup> Tom Kaminski, United States Navy 2002 Airpower Update, Combat Aircraft, August 2002, S. 368.
- <sup>470</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 27 January, Global Security, Washington, 23.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030127.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030127.htm)
- <sup>471</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 6 January, Global Security, 3.1.2003, [http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030106.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030106.htm)
- <sup>472</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 29.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>473</sup> CNN, U.S. Military Deployments, [www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/coast.guard.html](http://www.cnn.com/SPECIALS/2002/iraq/deployment.map/coast.guard.html)
- <sup>474</sup> Julian Borger, UN 'kept in dark' about US spying in Iraq, Guardian, 3.3.1999.)
- <sup>475</sup> N.N., Saddam im Visier der Satelliten, Spiegel Online, 20.1.2003.
- <sup>476</sup> Stephen Hudson, Guard units active in war on terror, Air Force Link, 12.2.2003, [www.af.mil/news/Feb2003/21203364.shtml](http://www.af.mil/news/Feb2003/21203364.shtml)
- <sup>477</sup> Reuters, U.S. to cut embassy staff in Bahrain, Qatar, 13.2.2003.
- <sup>478</sup> Sergei Sokut, Nekatschestvennyje Aerodromy dlja SSchA, Nesawissimaja Gasseta, 17.2.2003.
- <sup>479</sup> N.N. Türkei setzt USA unter Druck, Spiegel Online, 9.1.2003.
- <sup>480</sup> NB.N., Abstimmung über US-Truppen weiter verschoben, Spiegel Online, 26.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/ausland/0,1518,237854,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/ausland/0,1518,237854,00.html)
- <sup>481</sup> Michael R. Gordon, Turkey's Reluctance on Use of Bases Worries U.S., New York Times, 9.1.2003.
- <sup>482</sup> N.N., U.S. doubles forces in Persian Gulf region, CNN, 11.1.2003.
- <sup>483</sup> Amberin Zaman, Gul weighs deployment request through Turkey, Gulf News, 15.1.2003.
- <sup>484</sup> N.N., Friedensdemos bringen britische Regierung ins Grübeln, Spiegel Online, 17.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236445,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236445,00.html)
- <sup>485</sup> Lale Sariibrahimoglu, US team checks out suitability of Turkish sites, Jane's Defence Weekly, 22.1.2003, S. 4.
- <sup>486</sup> Erich Wiedemann, Ankaras spiel mit dem Feuer, Spiegel, 24.2.2003, S. 120/21, [www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html](http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html)
- <sup>487</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 03 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030203.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030203.htm)
- <sup>488</sup> Alexander Schwabe, Der Kuhhandel um das Kurdengebiet, Spiegel Online, 13.2.2003.
- <sup>489</sup> Erich Wiedemann, Ankaras spiel mit dem Feuer, Spiegel, 24.2.2003, S. 120/21, [www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html](http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html); Owen Matthews, Exclusive: Risking a Civil War, Newsweek, 24.2.2003.
- <sup>490</sup> Lale Sariibrahimoglu, Ankara will not put troops under US command, Jane's Defence Weekly, 19.2.2003, S. 4.
- <sup>491</sup> Owen Matthews, Exclusive: Risking a Civil War, Newsweek, 24.2.2003.
- <sup>492</sup> Steven R. Weisman, U.S. and Turkey Reach Accord to Let G.I.'s Establish a Base, New York Times, 22.2.2003.
- <sup>493</sup> Tim Ripley, On Alert, Air Force Monthly, 2/2003, S. 28.
- <sup>494</sup> N.N., Saudis überlassen USA Fliegerbasis, Spiegel Online, 26.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237827,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237827,00.html)
- <sup>495</sup> John Pike, King Abdul Aziz Air Base, Global Security, Washington, 23.9.2002, [www.globalsecurity.org/military/facility/dhahran.htm](http://www.globalsecurity.org/military/facility/dhahran.htm)
- <sup>496</sup> John Pike, Eskan Village, Global Security, Washington, 23.9.2002, [www.globalsecurity.org/military/facility/eskan-village.htm](http://www.globalsecurity.org/military/facility/eskan-village.htm)
- <sup>497</sup> Georg Thamm, Operation Desert Spring, Barrett, 6/2002, S. 16. Im Camp Patriot ist eine Task Group 51.8 stationiert.
- <sup>498</sup> N.N., US-Army schickt 100.000 Mann, Spiegel Online, 30.1.2003.
- <sup>499</sup> Bradley Graham, U.S. Boosts its Ability to Plan War, Washington Post, 12.10.2002, S. A01.
- <sup>500</sup> N.N., Pentagon-Mitarbeiter in Kuwait erschossen, Spiegel Online, 21.1.2003.
- <sup>501</sup> N.N., Vier US-Soldaten sterben bei Hubschrauberabsturz, Spiegel Online, 25.2.2003, [www.spiegel.de/panorama/0,1518,237635,00.html](http://www.spiegel.de/panorama/0,1518,237635,00.html)
- <sup>502</sup> John Pike, Camp Doha, Global Security, Washington, 21.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/facility/camp-doha.htm](http://www.globalsecurity.org/military/facility/camp-doha.htm)
- <sup>503</sup> Mark Fineman, U.S., Qatar sign Air Base Accord, Times, 12.12.2002.
- <sup>504</sup> N.N., News on a coupe attempt in Qatar, [www.arabicnews.com/ansub/Daily/Day/021016/2002101607.html](http://www.arabicnews.com/ansub/Daily/Day/021016/2002101607.html)
- <sup>505</sup> John Pike, US Forces Order of Battle - 10 February, Global Security, Washington, 31.1.2003, [www.globalsecurity.org/military/ops/iraq\\_orbat\\_030210.htm](http://www.globalsecurity.org/military/ops/iraq_orbat_030210.htm)
- <sup>506</sup> NATO, SACEUR - General James L. Jones, [www.nato.int/docu/update/2003/01-january/e0117a.htm](http://www.nato.int/docu/update/2003/01-january/e0117a.htm)
- <sup>507</sup> Misha Van Herck, The strategic importance of European ports in US military deployment against Iraq, [www.marxist.com/Europe/NATO\\_european\\_ports.html](http://www.marxist.com/Europe/NATO_european_ports.html)
- <sup>508</sup> Louis A. Arana-Barradas, Air bases in Germany getting change of guard, Air Force Link, 13.2.2003, [www.af.mil/news/Feb2003/21303383.shtml](http://www.af.mil/news/Feb2003/21303383.shtml)
-

- 
- <sup>509</sup> Maxim Kniazkov, US warns Iraq of 'most serious' response, if WMD are used, Agence France Press, 13.11.2002.
- <sup>510</sup> Retired American Military Iberian Council (RAMIC), Rota Retiree Newsletter, June 2002, S. 17.
- <sup>511</sup> [www.indymedia.ie/cgi-bin/newswire.cgi?id=26231&start=80](http://www.indymedia.ie/cgi-bin/newswire.cgi?id=26231&start=80)
- <sup>512</sup> N.N., World Airways to cut back flights through Shannon, RTE Interactive News, 4.2.2003, [www.rte.ie/news/2003/0204/shannon.html](http://www.rte.ie/news/2003/0204/shannon.html); N.N., Guide to military plane-spotting at Shannon Airport, <http://redbrick.dcu.ie/~slack/rp/index.php?itemid=2>) Bei den Friedensaktivisten handelte es sich um Deirdre Clancy, Nuin Dunlop, Karen Fallon, Damian Moran und Ciaran O'Reilly.
- <sup>513</sup> Radio Netherlands, US military transports through the Netherlands begin, Hilversum, 17.2.2003, [www.rnw.nl/news/news.html#3503143](http://www.rnw.nl/news/news.html#3503143)
- <sup>514</sup> N.N., Dutch Helping as U.S. Sends Troops to Gulf, New York Times, 20.2.2002.
- <sup>515</sup> N.N., USA wollen Militärbasen in Deutschland schließen, Spiegel Online, 10.2.2003.
- <sup>516</sup> N.N., Österreich schließt Grenzen für US-Truppen, Spiegel Online, 14.2.2003.
- <sup>517</sup> Scott Schonauer, Temporary base camp being built at Rota, Stars and Stripes, 15.2.2003, [www.estripes.com/article.asp?section=104&article=12563&archive=true](http://www.estripes.com/article.asp?section=104&article=12563&archive=true)
- <sup>518</sup> Die Kaserne der Rota Naval Base am Ende der Straße Calvario ist mit einer Fläche von fast 25 qkm einer der größten Militärstützpunkte in Europa. Rota wird von Spaniern und Amerikaner gemeinsam genutzt, es dient als spanische „Base Naval“ bzw. amerikanische „Naval Station“. Der Militärkomplex umfaßt sowohl einen Fliegerhorst, als auch einen Kriegshafen. Rota ist neben Morón und Torrejón eine der Militärbasen, die die US-Streitkräfte heute noch in Südspanien betreiben. Einen Kilometer von der Atlantikküste entfernt ist Rota ein wichtiger Anlaufpunkt für alle transatlantischen Truppen- und Materialverlegungen. Der auf dem Stützpunkt unter dem US-Kommandeur Richard Noble dauerhaft stationierte Personalbestand beträgt 3000 Soldaten und 250 US-Zivilbeschäftigte mit 3000 Familienangehörigen. Hinzu kommen rund 1270 spanische Arbeiter in amerikanischen Diensten. (U.S. Naval Station Rota, Organization, [www.rota.navy.mil/navsta](http://www.rota.navy.mil/navsta)) Die tatsächliche Zahl der US-Soldaten ist durch den täglichen Flugverkehr oder gelegentliche Schiffsbesuche wesentlich höher und kann in Ausnahmefällen bis zu 9000 Mann erreichen. Die Kapazitäten der Basis werden seit letztem Jahr ausgebaut. In der Tageszeitung der US-Streitkräfte „Stars and Stripes“ hieß es dazu: „Wenn die NATO eine neue Operation wie DESERT STORM am Persischen Golf beginnen sollten, wäre Rota eine Schlüsselstation für einen Zwischenstopp der Fracht- und Truppentransporter in Europa - neben Ramstein und Spangdahlem in Deutschland.“ (Marni McEntree, Military planners have a vision to bring Rota into 21st century, Stars and Stripes, 2000.)
- <sup>519</sup> N.N., Italien erlaubt Nutzung von Stützpunkten, Spiegel Online, 29.1.2003.
- <sup>520</sup> Tom Infield, U.S. could start war anytime, even though not all troops in place, Knight Ridder Newspapers, 21.2.2003.
- <sup>521</sup> N.N., USA bitten Bulgarien um Waffenhilfe, Spiegel Online, 4.2.2003.
- <sup>522</sup> Erich Wiedemann, Ankaras spiel mit dem Feuer, Spiegel, 24.2.2003, S. 120/21, [www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html](http://www.spiegel.de/spiegel/0,1518,druck-237391,00.html)
- <sup>523</sup> N.N., USA schließen letzte Vertretung in Bagdad, Spiegel Online, 8.2.2003.
- <sup>524</sup> Nicholas Kravev, Democrats 'disturbed' by Bush Policy on nuclear arms, Washington Times, 14.2.2003, [www.washtimes.com/national/20030214-884688.htm](http://www.washtimes.com/national/20030214-884688.htm)
- <sup>525</sup> William M. Arkin, The Nuclear Option in Iraq: The U.S. has lowered the bar for using the ultimate weapon, Los Angeles Times, 26.1.2003, hier: <http://globalresearch.ca/articles/ARK301A.html>
- <sup>526</sup> Robert S. Norris, The B61 family of bombs, Bulletin of the Atomic Scientists, January 2003, S. 76. Die Wasserstoffbombe B-61-11 hat bei einem Eigengewicht von fast 540 kg eine variable Sprengkraft von 0,3 bis 340 Kilotonnen. Sie ist die einzige Nuklearwaffe im US-Arsenal, die als Penetrator konstruiert wurde. Während eine erste Variante bei Tests 1997/98 nur 3 m in den Boden eindrang, soll mit einer verbesserten Stahlummantelung eine Tiefe von 7,6 m erreicht werden, so daß sich die Detonationswellen der Bombe besser im Boden ausbreiten können. (Adam Stump, B-2 successfully drops improved bunker buster bomb, 354. Fighter Wing, Eielson AFB, Alaska, 26.3.1998, [www.fas.org/nuke/guide/usa/bomber/n19980326\\_980417.html](http://www.fas.org/nuke/guide/usa/bomber/n19980326_980417.html)) Anfang der sechziger Jahre haben Atomtest im Rahmen der Versuchsreihe PLOWSHARE gezeigt, daß sich schon bei dieser geringen Eindringtiefe die Schockwellen viel stärker im Boden ausbreiten können, als dies bei überirdischen Oberflächendetonationen der Fall ist. Die Bombe wurde im November 1997 eingeführt. Die insgesamt 45 bis 50 Exemplare lagern auf dem Fliegerhorst Whiteman AFB, wo die Trägerflugzeuge vom Typ B-2A Spirit stationiert sind. Auch bei ihrem Einsatz würde die Zivilbevölkerung beträchtlich in Mitleidenschaft gezogen.
- <sup>527</sup> Bereits beim Golfkrieg 1991 erregte der damalige Bundesminister Otto Graf Lambsdorff dadurch Aufsehen, daß er sich gegen einen militärischen Beistand für die Türkei aussprach.
- <sup>528</sup> <http://www.cam.ac.uk/societies/casi/info/undocs/war021210.pdf>
- <sup>529</sup> N.N., Elitesoldaten bereiten Invasion vor, Spiegel Online, 14.2.2003.
- <sup>530</sup> Medact, Collateral Damage - the health and environmental costs of war on Iraq, London, 12.11.2002.
- <sup>531</sup> Jan Keetman, Türkei auf Kriegskurs, Neues Deutschland, 7.2.2002.
- <sup>532</sup> Thom Shanker, U.S. Intelligence Categorizes Iraqis to Punish, or to Deal With, New York Times, 26.2.2003.
-

---

<sup>533</sup> Generalleutnant a. D. Garner wurde am 15. April 1938 in Arcadia, Florida, geboren. Er machte einen Bachelor-Abschluß im Fach Geschichte an der Florida State University und ein Masters Degree in Öffentlicher Verwaltungslehre an der Shippensburg University in Pennsylvania. Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre trat er in die Florida Army National Guard ein. Garner machte Karriere innerhalb der Flugabwehrtruppe der US Army. Zeitweilig war Garner stellvertretender Kommandeur des V Corps, das damals in Frankfurt. Im Jahre 1991 war er der erste Kommandeur der Hilfsoperation PROVIDE COMFORT für die Kurden im Nordirak. Im September 1994 wurde er kommandierender General des US Army Space and Strategic Defense Command in Arlington und am 12. September 1996 Assistant Vice Chief of Staff der US Army (AVCSA). Nach seinem Ausscheiden aus dem Militärdienst übernahm Garner am 1. September 1997 die Leitung des Unternehmens SY Technology Inc.. Daneben wurde er am 5. Juni 2000 Mitglied der parlamentarischen „Commission to Assess US National Security Space Management and Organization“, die von Donald Rumsfeld, dem heutigen Verteidigungsminister, geleitet wurde. ([www.sytechnology.com/sytechwebsite/about-us/garner.htm](http://www.sytechnology.com/sytechwebsite/about-us/garner.htm))

<sup>534</sup> N.N., New Iraq to be Founded in 8 Stages, Sabah (Türkei), 20.2.2003,

[www.turkishpress.com/turkishpress/news.asp?ID=9148](http://www.turkishpress.com/turkishpress/news.asp?ID=9148)

<sup>535</sup> N.N., USA wollen die totale Kontrolle, Spiegel Online, 21.2.2003,

[www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237117,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,237117,00.html)

<sup>536</sup> Eric Schmitt, Army Chief Raises Estimate of G.I.'s Needed in Postwar Iraq, New York Times, 25.2.2003.

<sup>537</sup> Bereits Mitte Februar drangen schätzungsweise 5000 bewaffnete Mitglieder einer irakischen Oppositionsgruppe, die von Ayatollah Mohammed Baqir al-Hakim geleitet wird, vom Iran in den Nordirak ein. (N.N., Iran will im Nordirak mitmischen, Spiegel Online, 19.2.2003, [www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236753,00.html](http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,236753,00.html))

<sup>538</sup> N.N., US-Truppen sollen Saudi-Arabien verlassen, Spiegel Online, 9.2.2003.